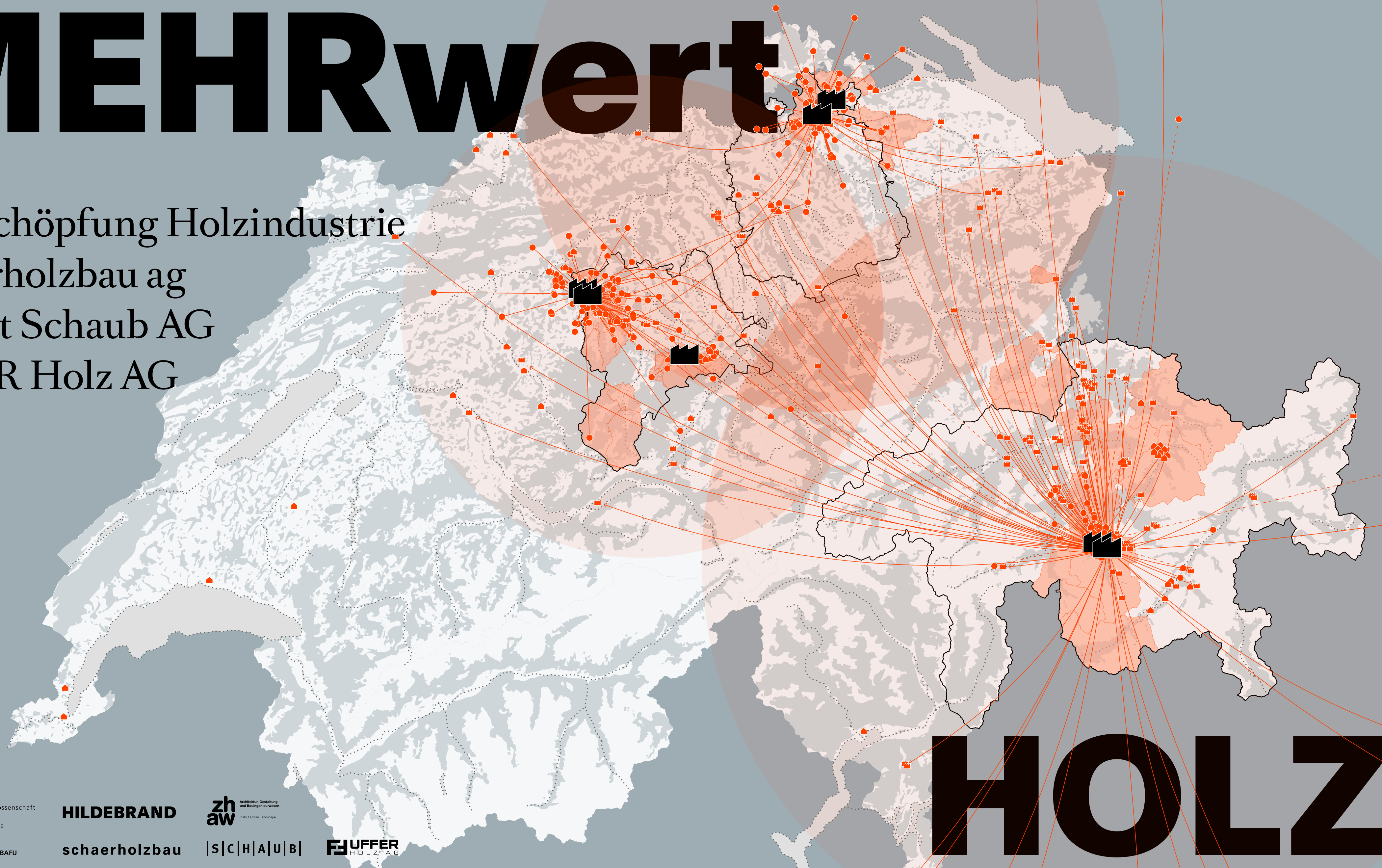


# MEHRwert

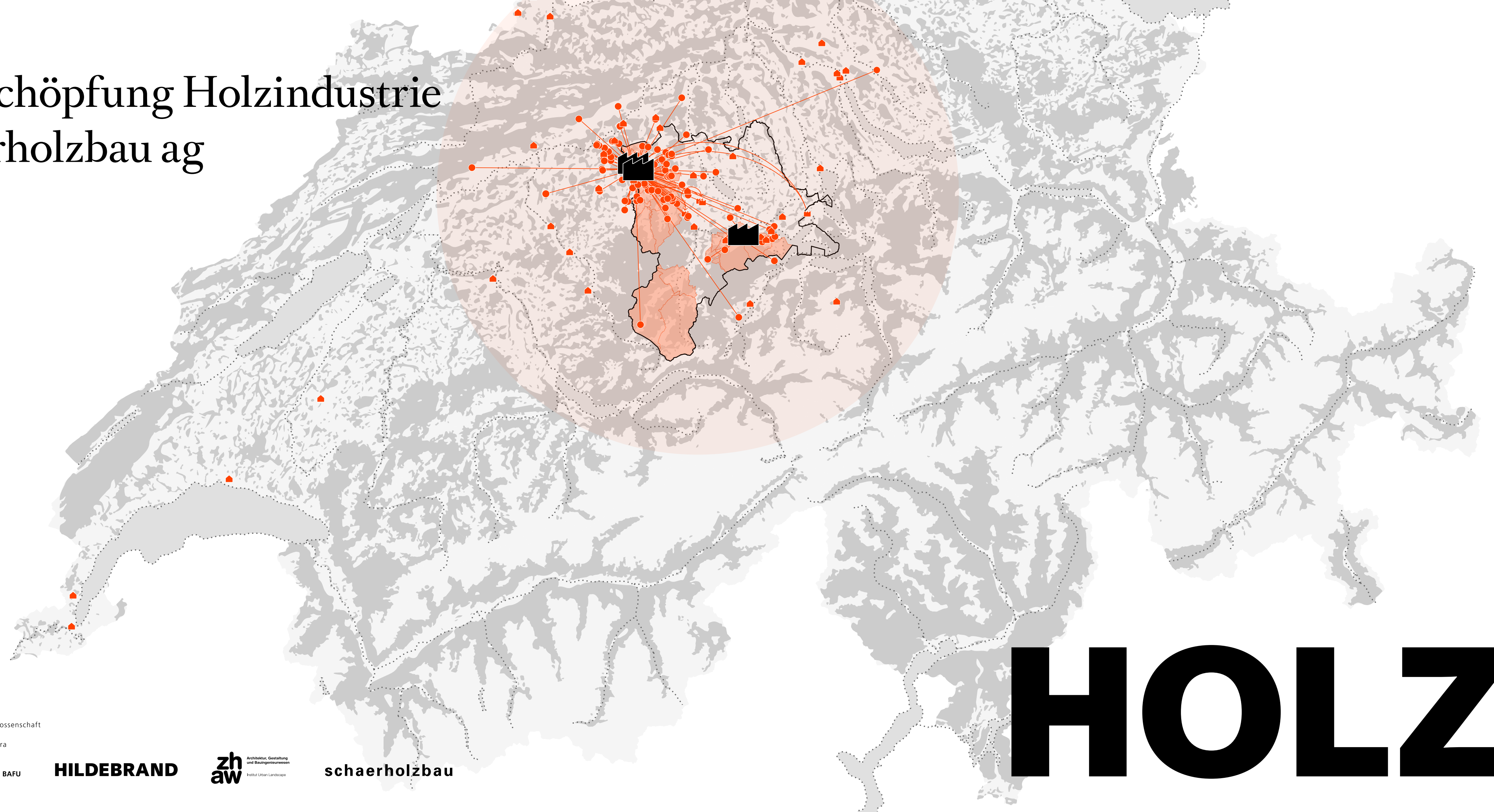
Wertschöpfung Holzindustrie  
schaerholzbau ag  
Robert Schaub AG  
UFFER Holz AG



# HOLZ

# MEHRwert

Wertschöpfung Holzindustrie  
schaerholzbau ag



# HOLZ

# MEHRwert

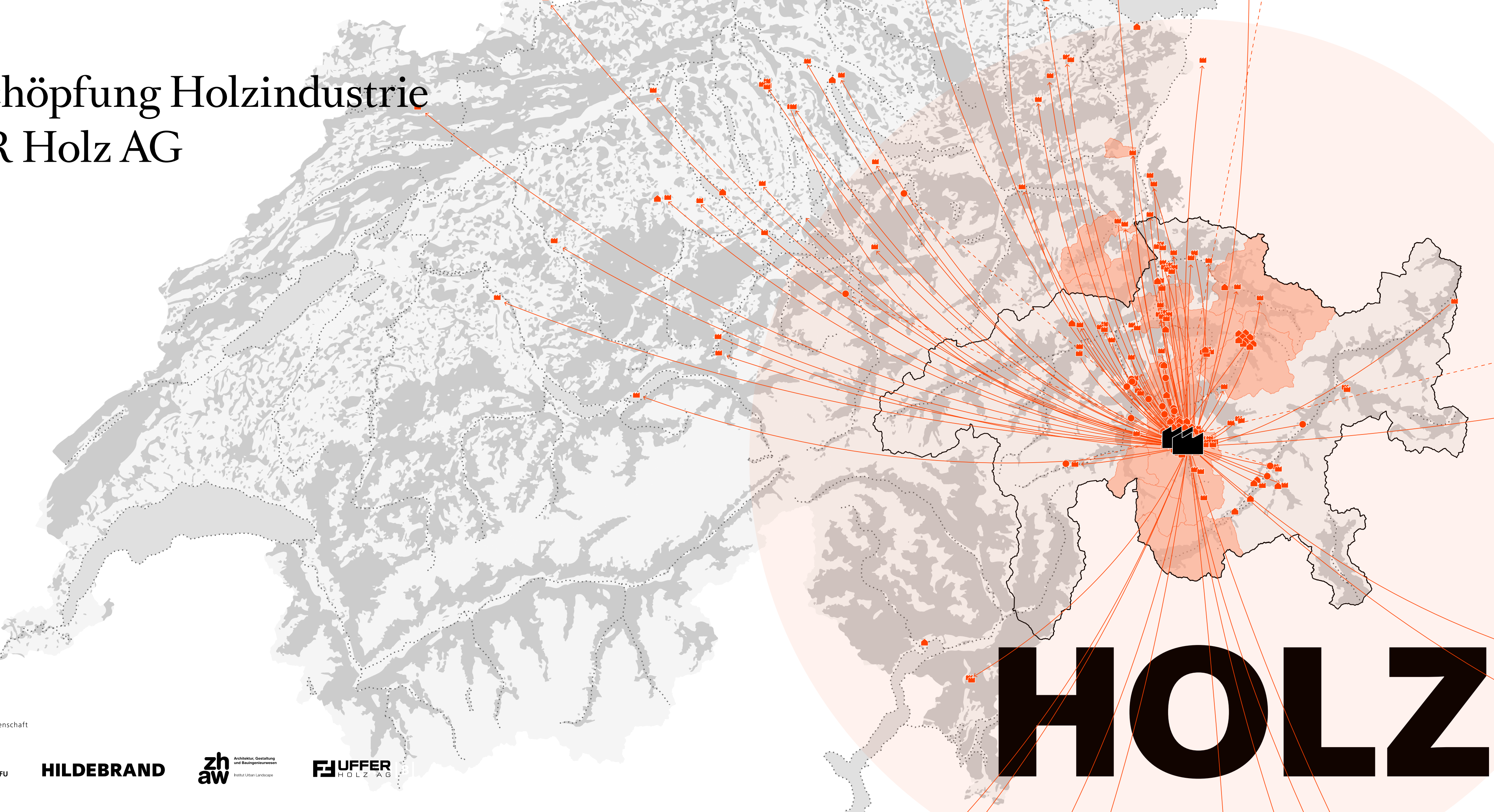
Wertschöpfung Holzindustrie  
Robert Schaub AG



# HOLZ

# MEHRwert

Wertschöpfung Holzindustrie  
UFFER Holz AG



# HOLZ

# MEHRwert HOLZ – Wertschöpfung Holzindustrie

Die Studie «MEHRwert HOLZ – Wertschöpfung Holzindustrie» untersucht, wie lokal verankerte Holzbaufirmen zu regional aktiven Wertschöpfungsnetzwerken beitragen, indem sie wirtschaftliche, ökologische und soziokulturelle Mehrwerte schaffen. Dabei stärken sie die Nutzung von Schweizer Holz, unterstützen klimagerechtes Bauen und fördern eine resiliente, regional verankerte Baukultur.

Das Forschungsprojekt ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen dem Architektur- und Stadtplanungsbüro HILDEBRAND, der ZHAW Winterthur, Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen – Institut Urban Landscape sowie den Holzbauunternehmen schærholzbau AG, Robert Schaub AG und UFFER Holz AG. Das Projekt wird vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) im Rahmen des Aktionsplans Holz unterstützt.

Die Untersuchung basiert auf einem Bottom-up-Ansatz und vergleicht drei unterschiedliche Fallbeispiele Schweizer Holzbauindustrien aus verschiedenen Kantonen. In jedem Fallbeispiel wurden Aspekte wie Unternehmensstruktur, Mitarbeiterprofile, regionale Forstwirtschaft, Produktionsstandorte, Ressourcennutzung, Energieverbrauch und Lieferabhängigkeiten untersucht. Ziel der Analyse ist es, zugrunde liegende Muster und Dynamiken innerhalb regionaler Wertschöpfungsketten zu identifizieren und Modelle aufzuzeigen, die die Entwicklung ähnlicher Industrien in anderen geografischen Kontexten inspirieren können.

HILDEBRAND

zh  
aw  
Architektur, Gestaltung  
und Bauingenieurwesen  
Institut Urban Landscape

schaerholzbau

|S|C|H|A|U|B|

UFFER  
HOLZ AG

## Einleitung Index

### **1 Holzbaubetriebe**

- 1.1 Unternehmen
- 1.2 Eckdaten
- A Anzahl Mitarbeitende pro Arbeitsbereich im Vergleich
- 1.3 Stakeholders

### **2 Kontext**

- 2.1 Wald Schweiz
- 2.2 Wald Kantone
- 2.3 Waldeigentum
- 2.4 Waldbewirtschaftung Kantone

### **3 Werkplätze**

- 3.1 Standorte
- 3.2 Schwarzplan
- 3.3 Ortho
- 3.4 Impressionen
- 3.5 Parzellengrösse
- B Parzellengrössen im Vergleich

### **4 Wertschöpfung**

- C Holzernte und Nutzung Schweiz
- 4.1 Holzernte und Nutzung Kantone
- D Holzernte und Nutzung pro Kanton im Vergleich
- 4.2 Rundholzbeschaffung
- 4.3 Bedarf Waldfläche
- E Bedarf Waldfläche im Vergleich
- 4.4 Einschnitt nach Holzarten
- 4.5 Sägewerk
- F Einschnittsvolumen Sägewerke im Vergleich
- 4.6 Weiterverarbeitung von Rundholz
- 4.7 Produktion
- 4.8 Zulieferer: Sortimente nach Lieferanten
- G Zulieferer Halbfabrikate im Vergleich

### **5 Energie**

- 5.1 Energieverbrauch und -erzeugung
- H Energieverbrauch und -erzeugung im Vergleich
- 5.2 Energieversorgung Werkplätze

### **6 Netzwerke**

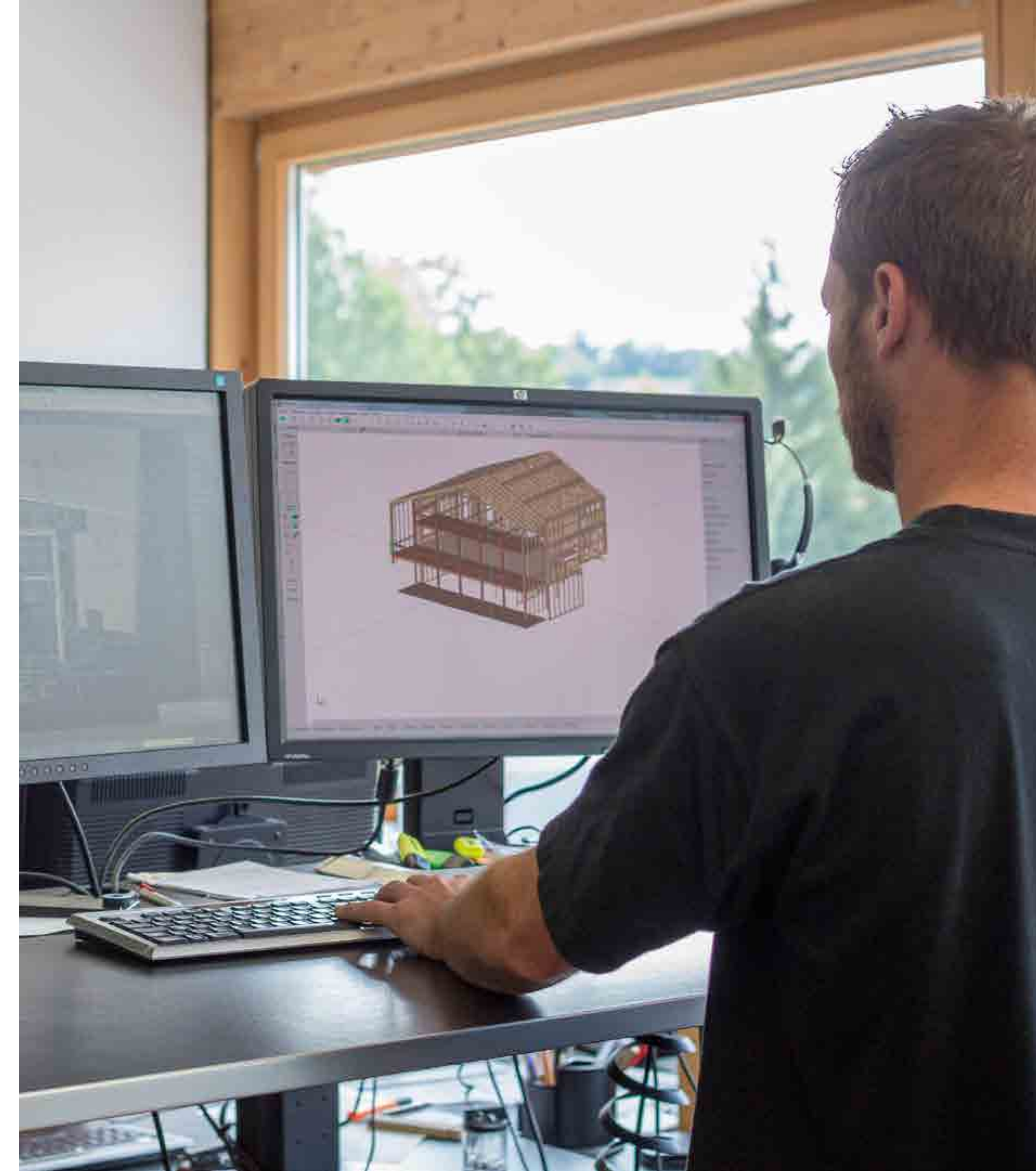
- 6.1 Situation Bauwerke
- I Übersicht Situation Bauwerke
- 6.2 Wohnorte Beschäftigte
- J Übersicht Wohnorte Beschäftigte
- 6.3 Wald- und Holzwirtschaft
- K Übersicht Wald- und Holzwirtschaft
- 6.4 Wertschöpfungsnetzwerke
- L Übersicht Wertschöpfungsnetzwerk
- M Übersicht Datenmatrix

## Fazit Impressum

# **1 Holzbaubetriebe**

## Unternehmen

Die schauerholzbau ag ist ein Familienunternehmen in fünfter Generation mit Standorten in Altbüron, Malters und Grossdietwil im Kanton Luzern, das sich auf den Holzbau spezialisiert hat. Das Unternehmen deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab – von den lokalen Wäldern über das Sägen, Trocknen und Verarbeiten bis hin zur Montage kompletter Holzbauten. Durch die Nutzung von Holz aus regionalen Wäldern reduziert die schauerholzbau ag die Transportwege und stärkt die lokale Holzwirtschaft. Das breite Angebot umfasst Holzbau, Innenausbau, Massivholzparkett und Klimatechnik – alles geplant und individuell gefertigt von eigenen Planern und Spezialisten.



## Unternehmen

Die Robert Schaub AG mit Sitz in Andelfingen (ZH) ist ein Familienunternehmen in fünfter Generation, dessen Wurzeln bis ins Jahr 1862 zurückreichen. Das Unternehmen betreibt ein eigenes Sägewerk, in dem Schweizer Rundholz zu Schnittholz, Bauelementen und individuellen Holzteilen verarbeitet wird. Die Tätigkeiten decken die gesamte Wertschöpfungskette ab – von der Holzbeschaffung und Trocknung über die Vorfertigung bis hin zur Montage auf der Baustelle. 1996 übernahm das Unternehmen zudem den familiengeführten Betrieb Günthardt im nahegelegenen Truttikon, der sich auf Dächer und Gebäudehüllen spezialisiert hat.

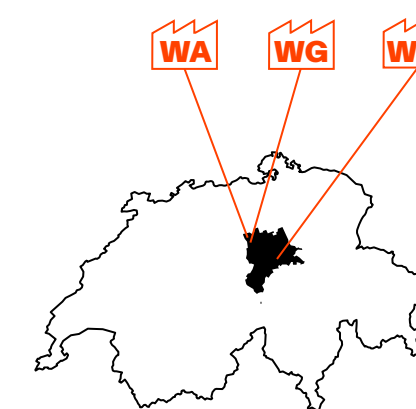


## Unternehmen

Die UFFER Holz AG und die Resurses SA gehören zur UFFER GRUPPE mit Sitz in Savognin (GR). Die Ursprünge der Unternehmensfamilie gehen bis ins Jahr 1902 zurück, als Walter Uffer im Dorf Savognin ein Baugeschäft gründete. Über Generationen entwickelte sich das Unternehmen von einer Zimmerei und Schreinerei zu einem modernen Holzunternehmen, das traditionelles Handwerk mit modernster Maschinenteknologie verbindet. Die Resurses SA verarbeitet seit Dezember 2022 regionales Rundholz in einem hochmodernen Sägewerk zu hochwertigen Holzprodukten. Ergänzt wird das Angebot durch das modulare Uffer-Produkt QUADRIN, das flexible, effiziente und nachhaltige Bauweisen ermöglicht. Im Fokus aller Unternehmen stehen die Nutzung regionaler Holzressourcen und ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Material. Die UFFER Holz AG wird heute in vierter Generation geführt.



# Eckdaten



## schaerholzbau ag

Werkplatz Malters (WM)

Sägewerk

Stegmättli 4, 6102 Malters

Beschäftigte: 12

Werkplatzareal: 14'350 m<sup>2</sup>

Werkplatz Altbüron (WA)

Planung und Holzbau

Kreuzmatte 1, 6147 Altbüron

Beschäftigte: 103

Werkplatzareal: 8'700 m<sup>2</sup>

Werkplatz Grossdietwil (WG)

Schreinerei

Mühleweg 2, 6146 Grossdietwil

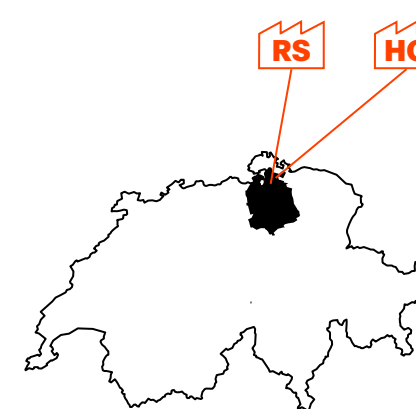
Beschäftigte: 25

Werkplatzareal: 6'470 m<sup>2</sup>

Total Beschäftigte: 140

Total Arealfläche: 29'520 m<sup>2</sup>

# Eckdaten



## Robert Schaub AG (RS)

Planung, Holzbau und Sägewerk

Bollenstr. 7, 8450 Andelfingen

Beschäftigte: 61

Werkplatzareal: 24'170 m<sup>2</sup>

## Heinz Günthardt AG (HG)

Dach und Fassade

Unterdorfstr. 11, 8467 Truttikon

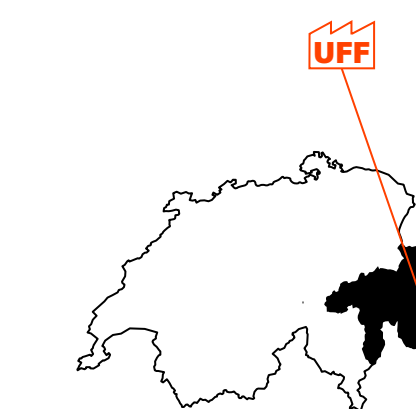
Beschäftigte: 8

Werkplatzareal: 6'375 m<sup>2</sup>

Total Beschäftigte: 69

Total Arealfläche: 30'545 m<sup>2</sup>

# Eckdaten



## UFFER Holz AG (UFF)

Planung und Holzbau

Veia Padnal 1, 7460 Savognin

Beschäftigte: 25

Werkplatzareal: 12'000 m<sup>2</sup>

## Resurses SA (RES)

Sägewerk

Gravas 6, 7453 Tinizong

Beschäftigte: 18

Werkplatzareal: 16'500 m<sup>2</sup>

Total Beschäftigte: 43

Total Arealfläche: 28'500 m<sup>2</sup>

Die UFFER Holz AG und Resurses SA mit einer Mitarbeiterzahl von 43 sind Teil einer grösseren Unternehmensgruppe, die UFFER GRUPPE, mit insgesamt 120 Mitarbeitenden.

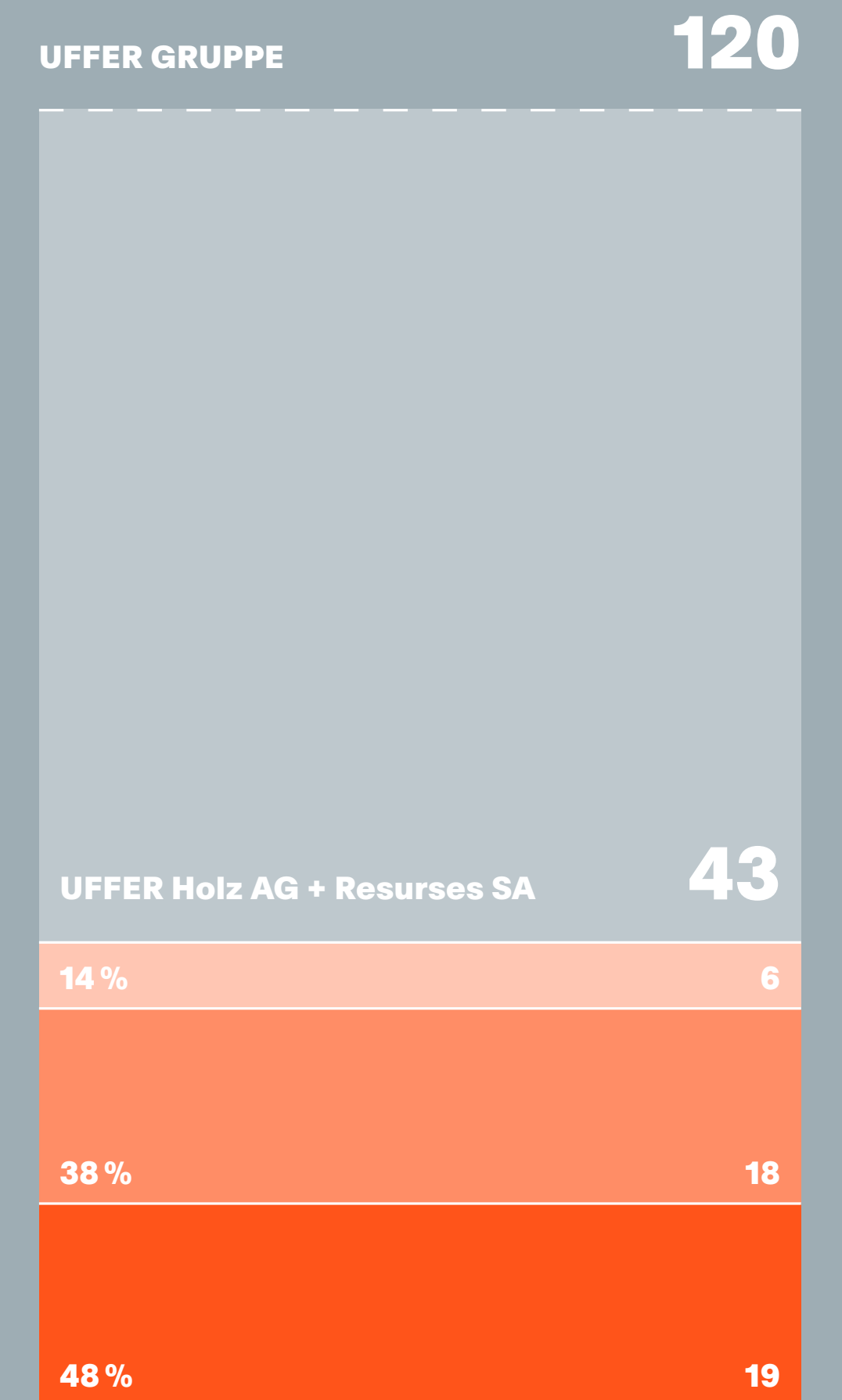
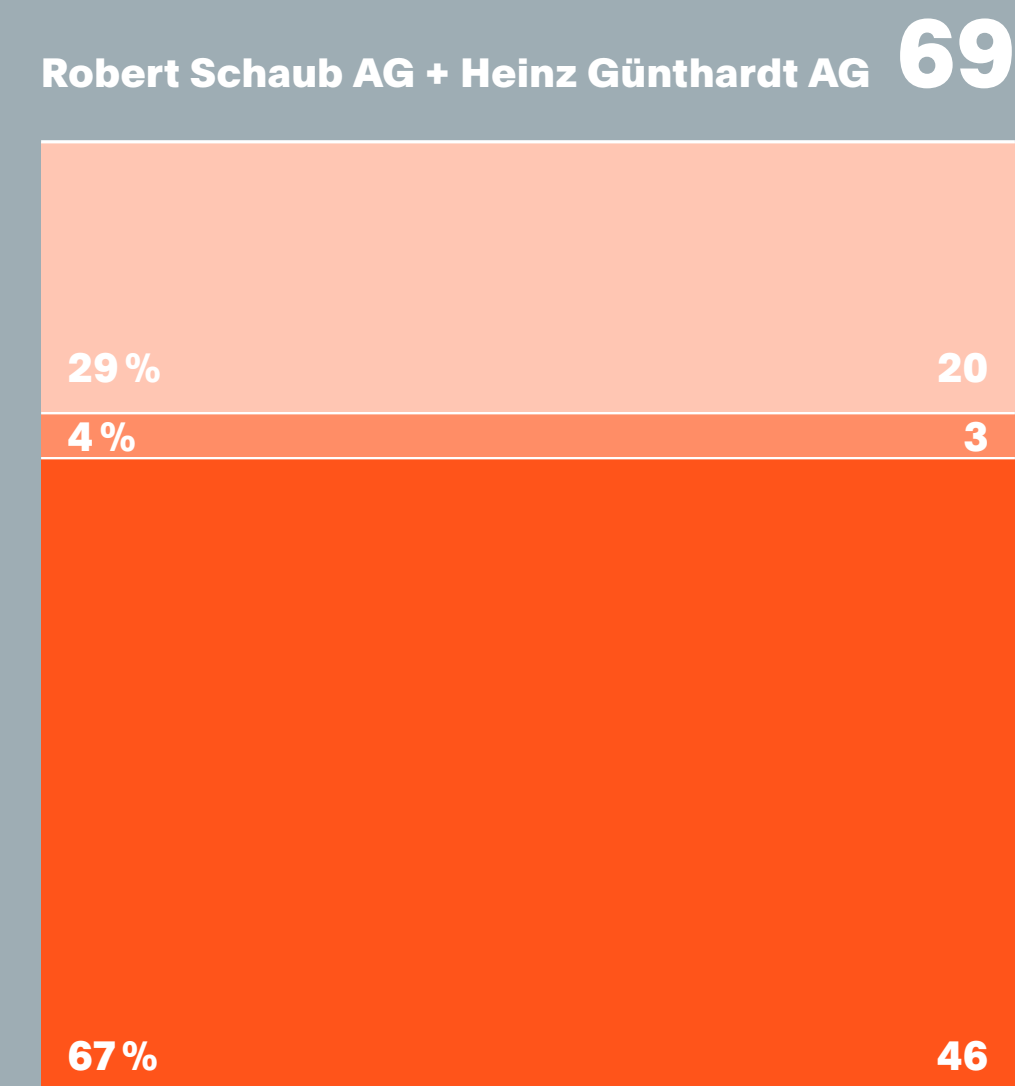
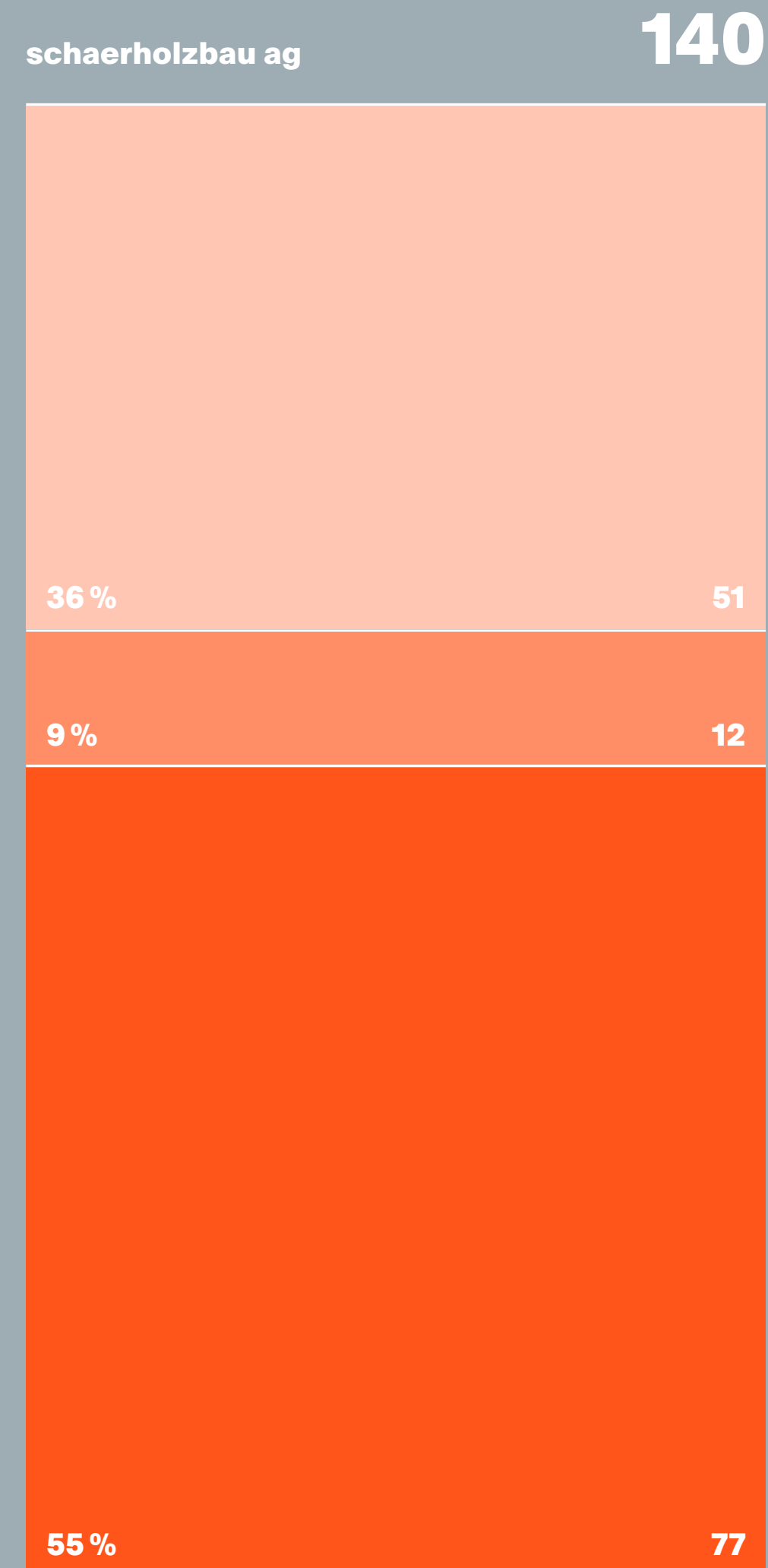
# Anzahl Mitarbeitende pro Arbeitsbereich im Vergleich



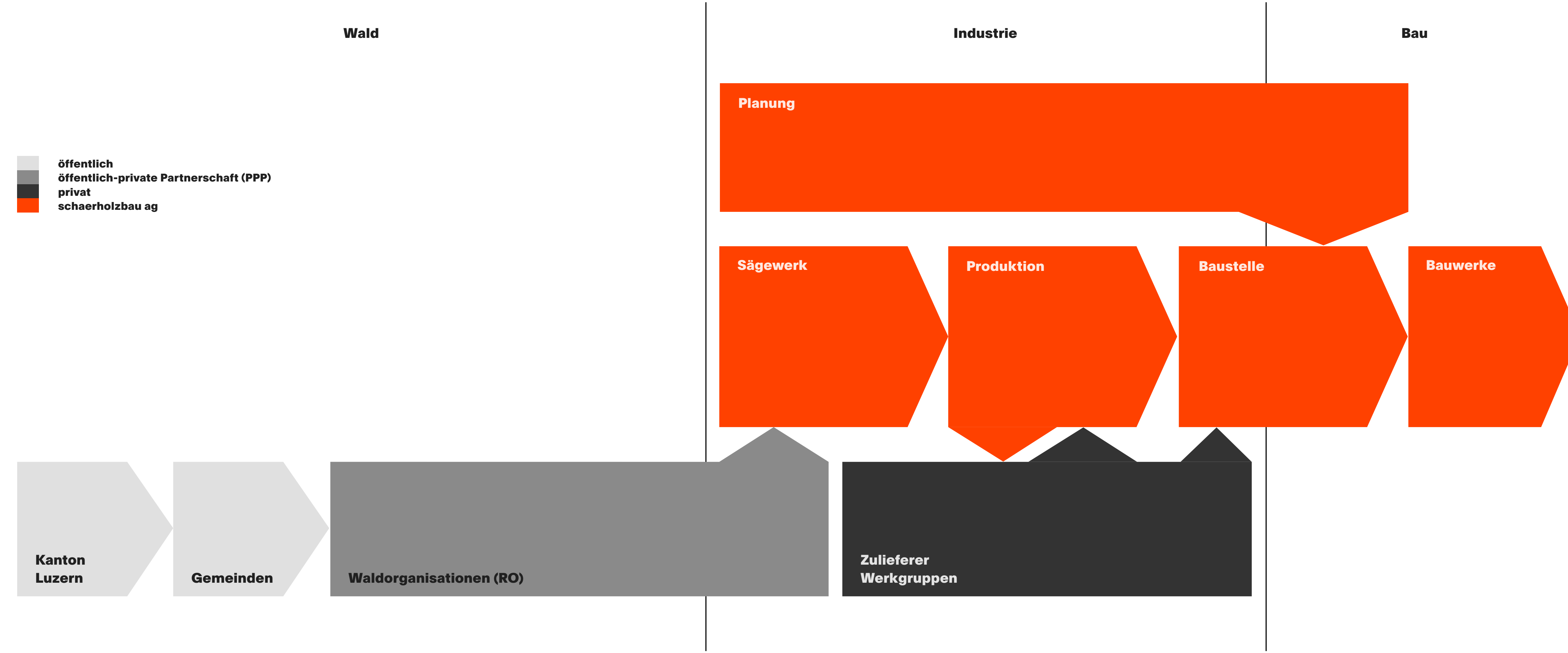
Die drei zu vergleichenden Holzunternehmen werden im Allgemeinen als mittelgrosse Betriebe eingestuft (laut Bundesamt für Statistik: 50-249 Mitarbeitende). Die UFFER Holz AG und Resurses SA, verweist auf eine geringere Mitarbeiterzahl von 43, ist aber Teil einer grösseren Unternehmensgruppe, die UFFER GRUPPE, mit insgesamt 120 Mitarbeitenden.

Die Verteilung der Mitarbeitenden auf die verschiedenen Produktionsbereiche – Sägerei, Planung und Bauelementefertigung – zeigt unterschiedliche organisatorische Profile. Besonders auffällig ist, dass bei der UFFER Holz AG ein grosser Teil der Belegschaft in der Sägerei konzentriert ist, während der Anteil in der Elementproduktion vergleichsweise klein ausfällt. Dies ist unter anderem auf die hohe Mechanisierung der Produktionskette und die Beschaffung vorgefertigter Bauteile von externen Zulieferern zurückzuführen.

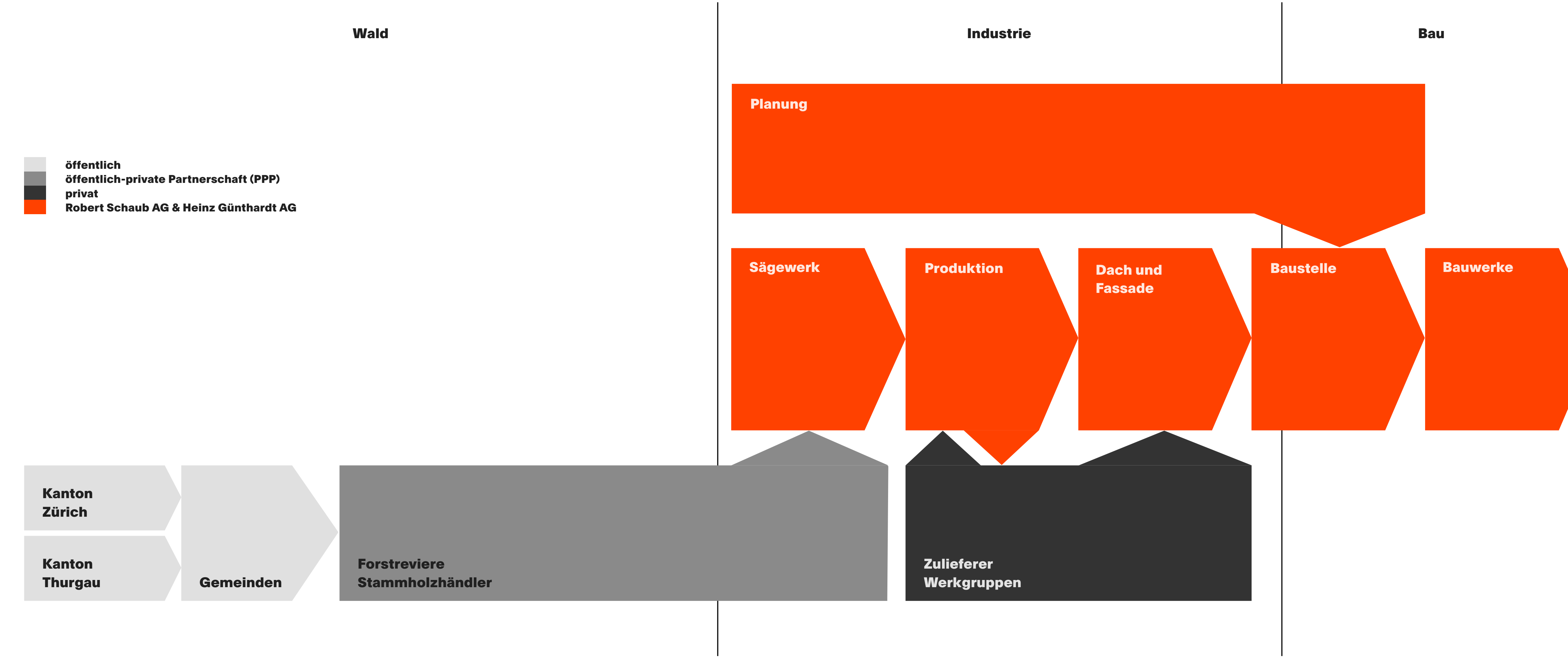
Bundesamt für Statistik, 2022. <https://www.bfs.admin.ch/asset/de/32380101>



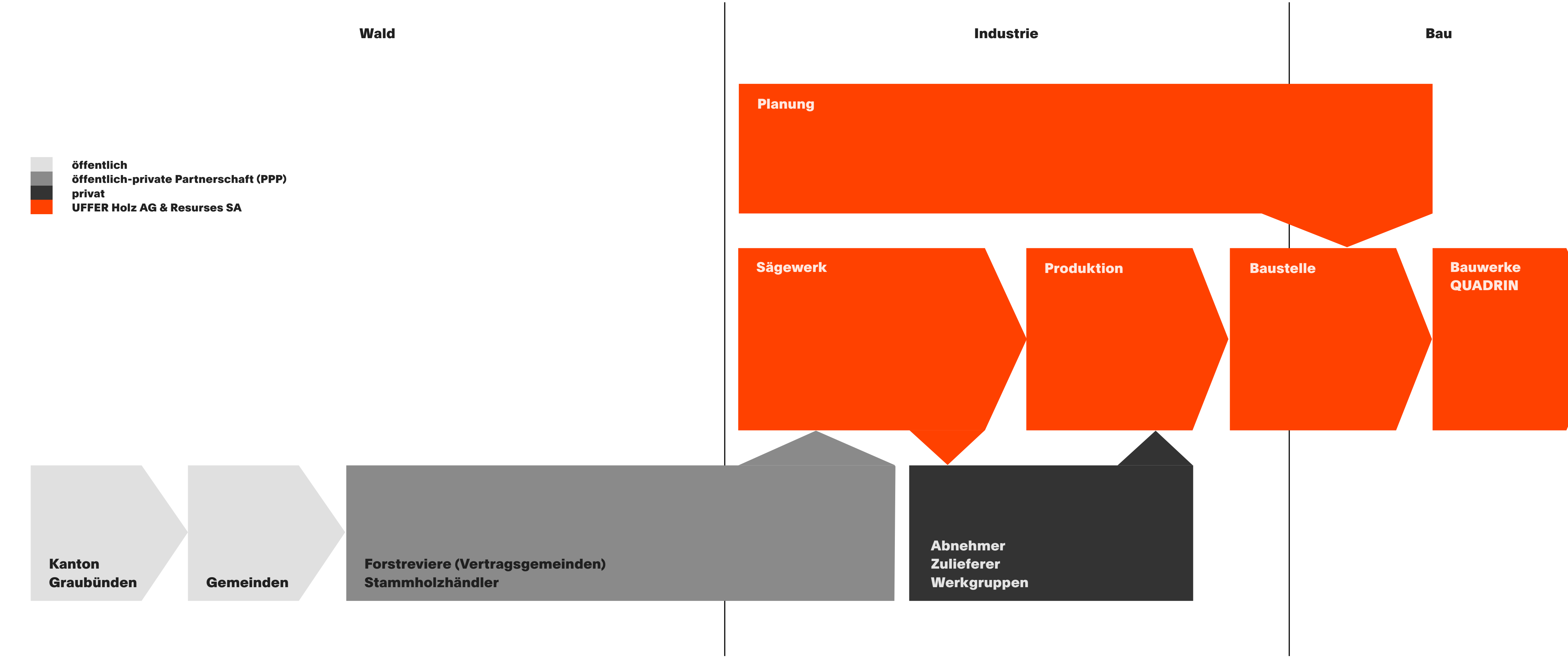
# Stakeholders



# Stakeholders



# Stakeholders



# Stakeholders Waldbewirtschaftung



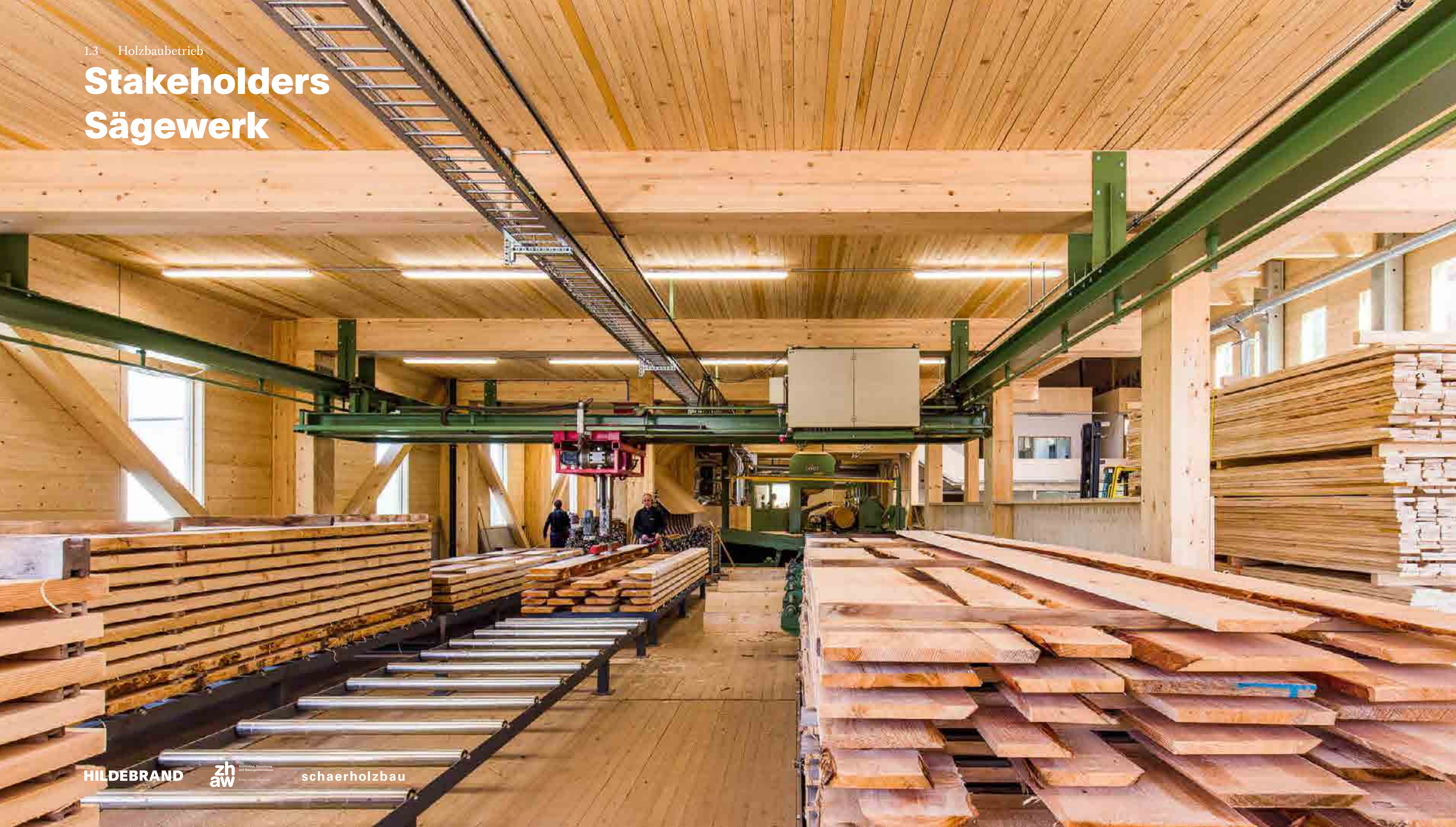
# Stakeholders Waldbewirtschaftung



# Stakeholders Waldbewirtschaftung



# Stakeholders Sägewerk



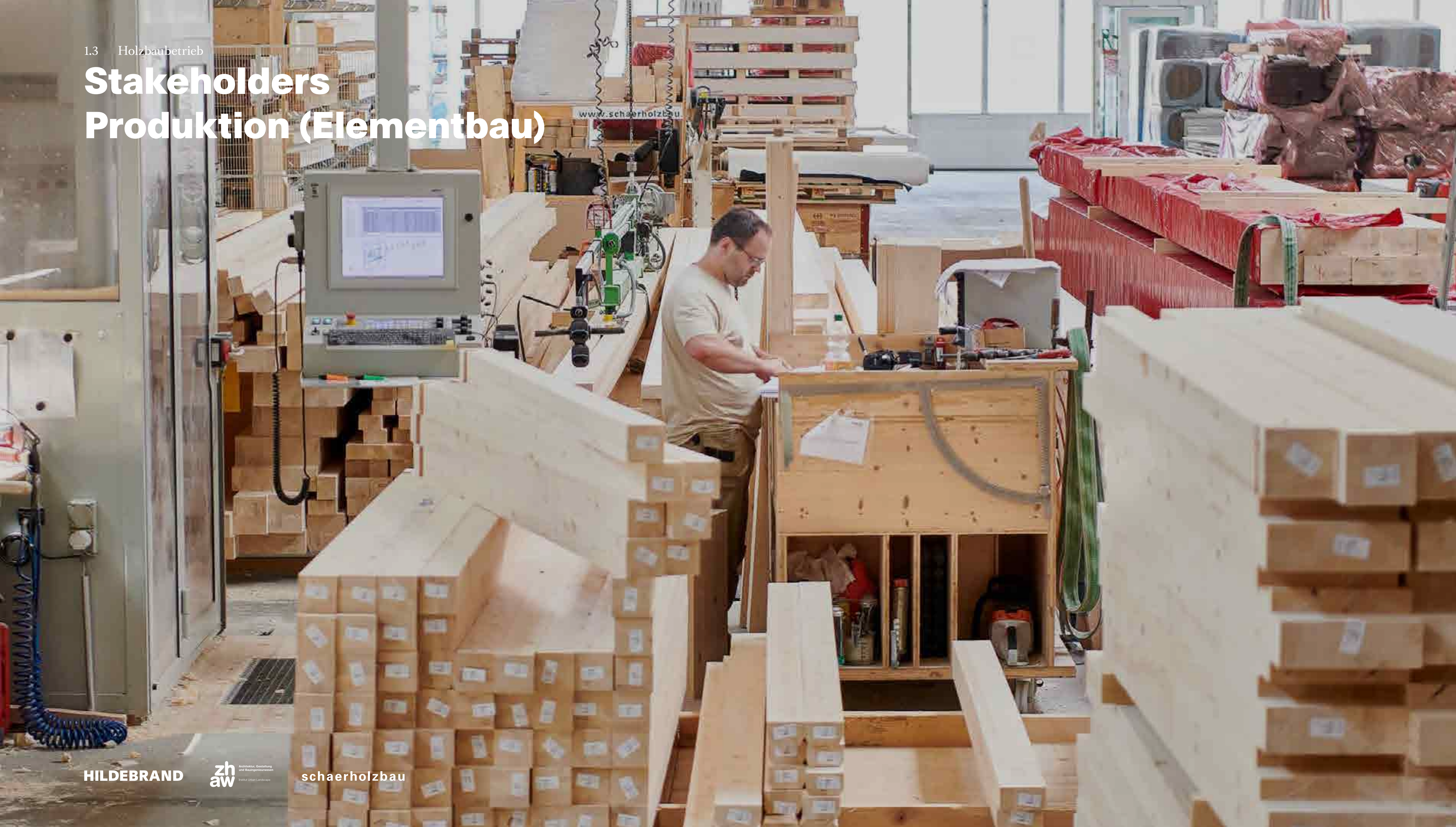
# Stakeholders Sägewerk



# Stakeholders Sägewerk



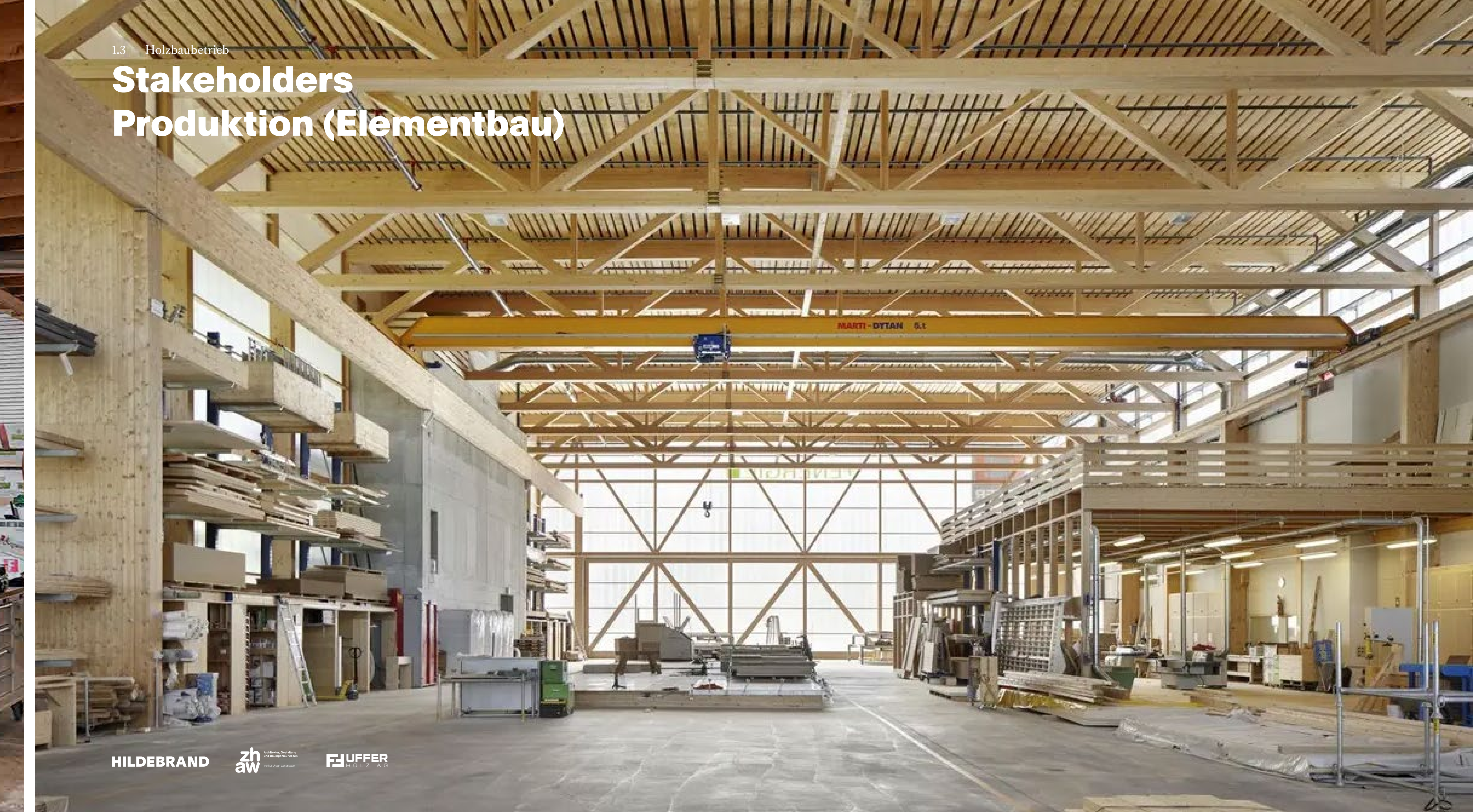
# Stakeholders Produktion (Elementbau)



# Stakeholders Produktion (Elementbau)



# Stakeholders Produktion (Elementbau)



# Stakeholders Schreinerei



# Stakeholders Produktion (Zimmerei)



# Stakeholders Lagerhalle



# Stakeholders Bauwerke



# Stakeholders Bauwerke



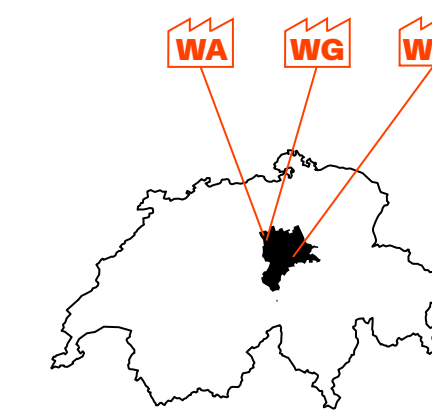
# Stakeholders Bauwerke



# **2 Kontext**

# Wald Schweiz

0 25 50 km



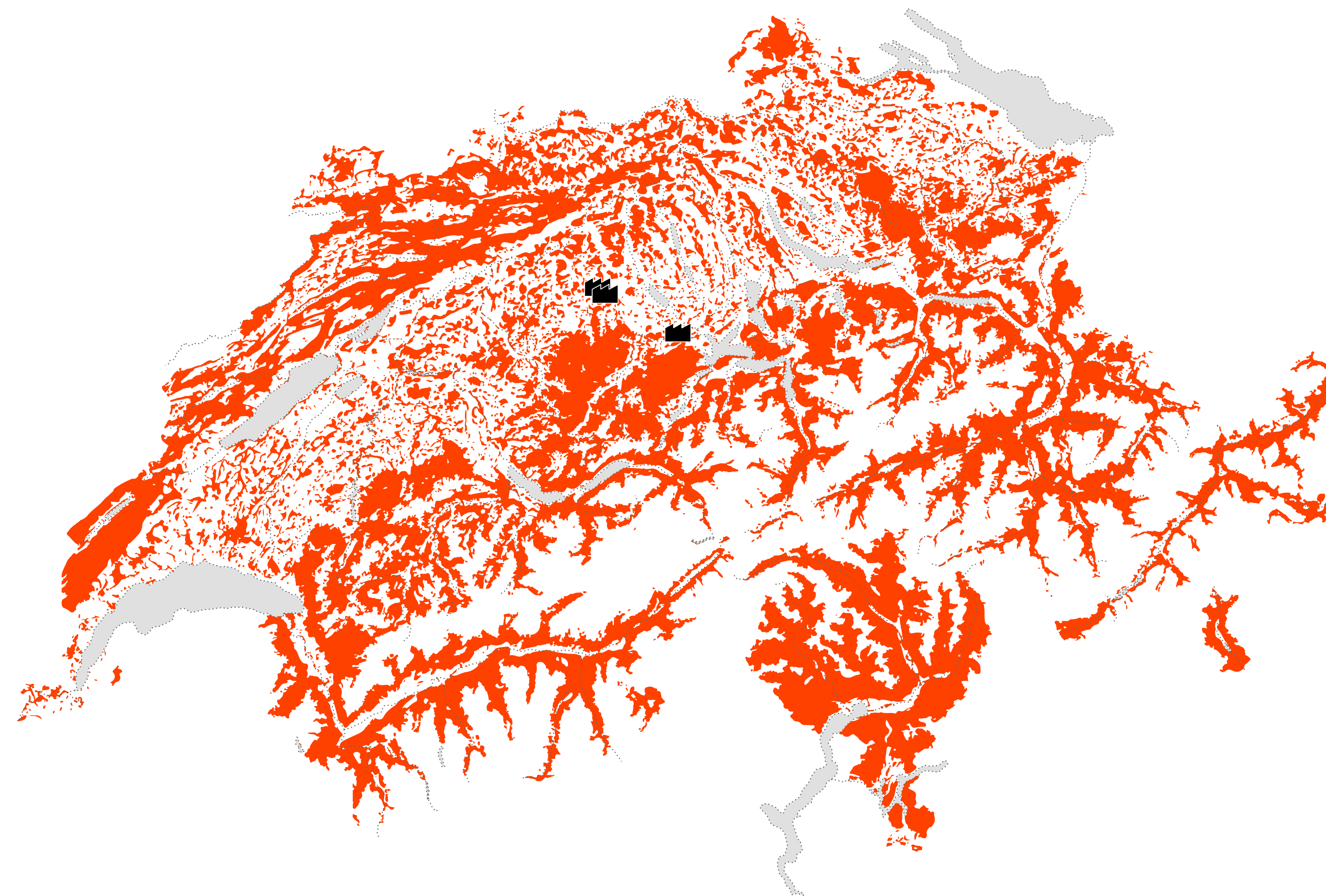
- Waldfläche (13'000 km<sup>2</sup>)
- WM schaeerholzbau ag - Werkplatz Malters
- WA schaeerholzbau ag - Werkplatz Altbüron
- WG schaeerholzbau ag - Werkplatz Grossdietwil

## 31 % der Schweiz ist mit Wald bedeckt.

Der Schweizer Wald nimmt rund 31% der Landesfläche ein, was etwa 1.27 Millionen Hektar entspricht. Etwa 71% der Waldflächen sind öffentlich, während 29% in Privatbesitz liegen. Fast die Hälfte des Waldes, rund 600'000 Hektar, wird als Schutzwald geführt und erfüllt damit wichtige Aufgaben wie Lawinenschutz, Erosionskontrolle und Klimastabilisierung.

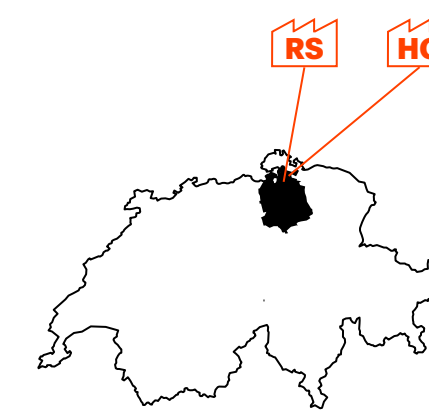
Der Holzvorrat des Schweizer Waldes beträgt 420 Millionen Kubikmeter, wovon 68% Nadelholz und 32% Laubholz ausmachen. Der jährliche Holzzuwachs liegt bei 10.6 Millionen Kubikmetern, während die Holzernte im Jahr 2023 4.9 Millionen Kubikmeter betrug, was eine nachhaltige Nutzung sicherstellt.

WaldSchweiz, 2024. <https://www.waldschweiz.ch>  
BAFUadmin, 2025. Zahlen und Fakten zu Wald und Holz. <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/wald/fakten-zu-wald-und-holz.html>



# Wald Schweiz

0 25 50 km



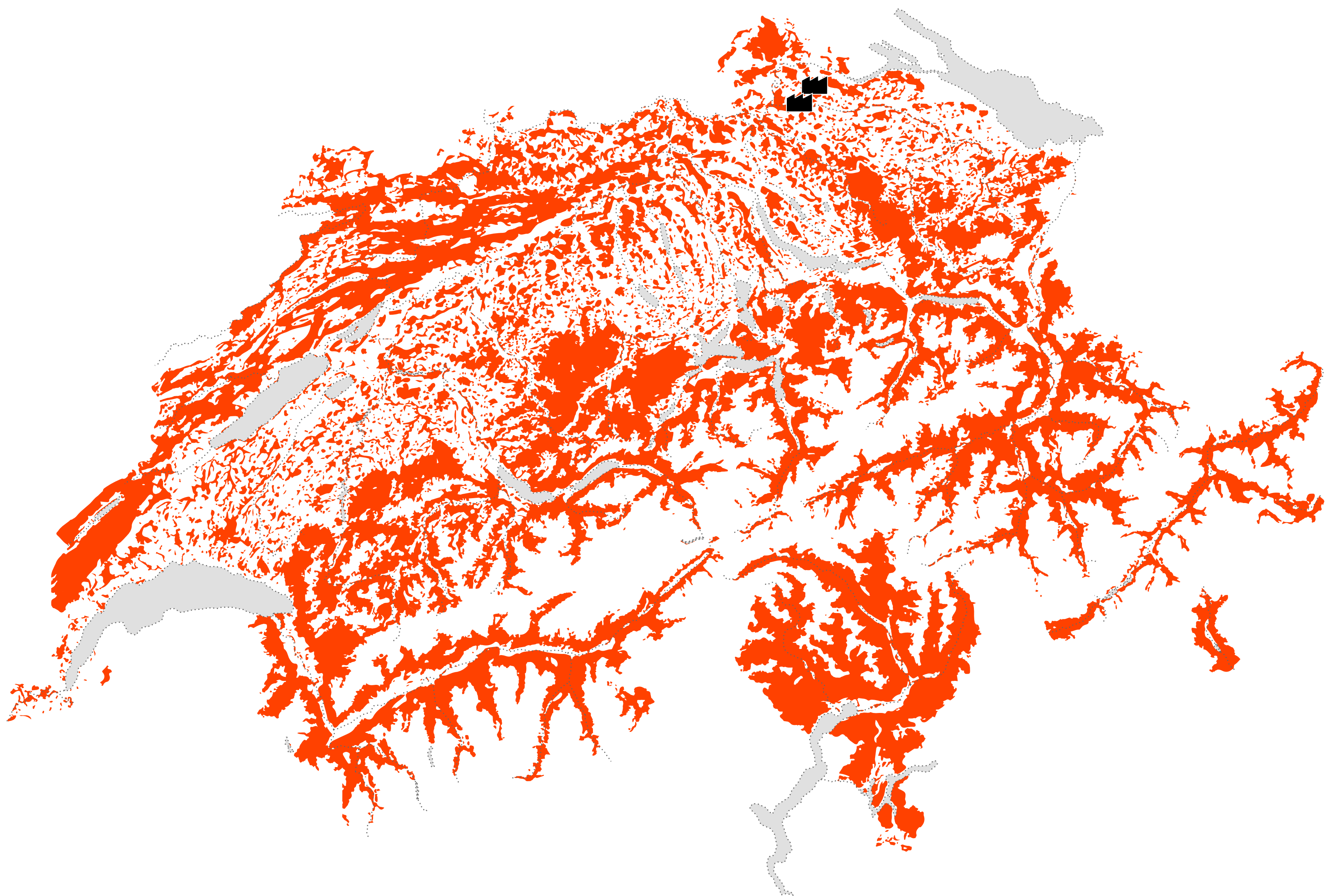
- Waldfläche (13'000 km<sup>2</sup>)
- RS Robert Schaub AG
- HG Heinz Günthard AG

## 31 % der Schweiz ist mit Wald bedeckt.

Der Schweizer Wald nimmt rund 31% der Landesfläche ein, was etwa 1.27 Millionen Hektar entspricht. Etwa 71% der Waldflächen sind öffentlich, während 29% in Privatbesitz liegen. Fast die Hälfte des Waldes, rund 600'000 Hektar, wird als Schutzwald geführt und erfüllt damit wichtige Aufgaben wie Lawinenschutz, Erosionskontrolle und Klimastabilisierung.

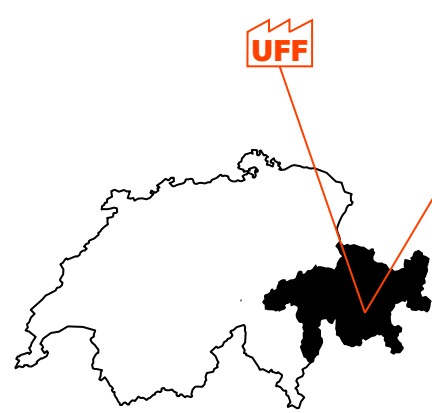
Der Holzvorrat des Schweizer Waldes beträgt 420 Millionen Kubikmeter, wovon 68% Nadelholz und 32% Laubholz ausmachen. Der jährliche Holzzuwachs liegt bei 10.6 Millionen Kubikmetern, während die Holzernte im Jahr 2023 4.9 Millionen Kubikmeter betrug, was eine nachhaltige Nutzung sicherstellt.

WaldSchweiz, 2024. <https://www.waldschweiz.ch>  
BAFUadmin, 2025. Zahlen und Fakten zu Wald und Holz. <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/wald/fakten-zu-wald-und-holz.html>



# Wald Schweiz

0 25 50 km



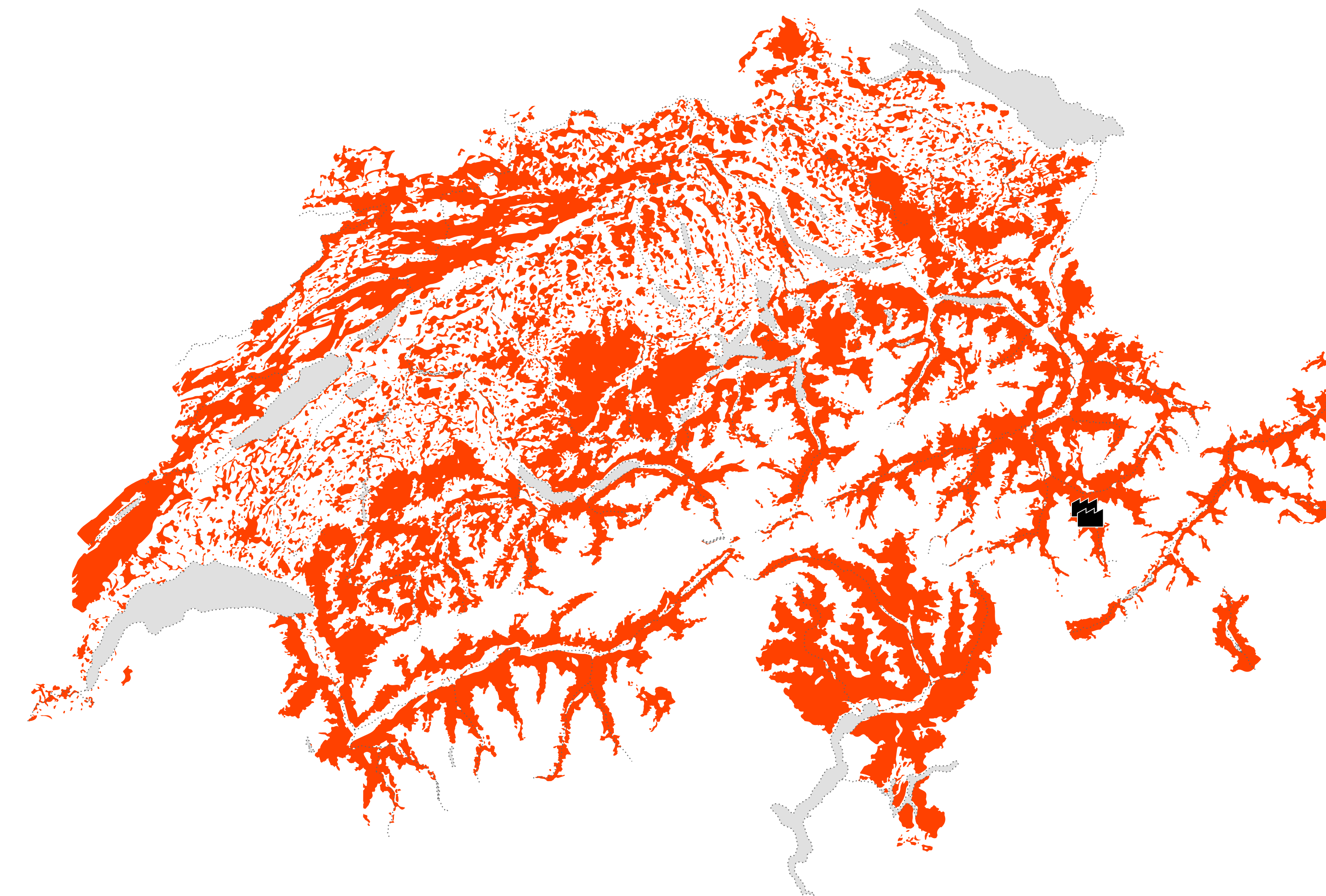
- Waldfläche (13'000 km<sup>2</sup>)
- UFF UFFER Holz AG
- RES Resurses SA

## 31 % der Schweiz ist mit Wald bedeckt.

Der Schweizer Wald nimmt rund 31% der Landesfläche ein, was etwa 1.27 Millionen Hektar entspricht. Etwa 71% der Waldflächen sind öffentlich, während 29% in Privatbesitz liegen. Fast die Hälfte des Waldes, rund 600'000 Hektar, wird als Schutzwald geführt und erfüllt damit wichtige Aufgaben wie Lawinenschutz, Erosionskontrolle und Klimastabilisierung.

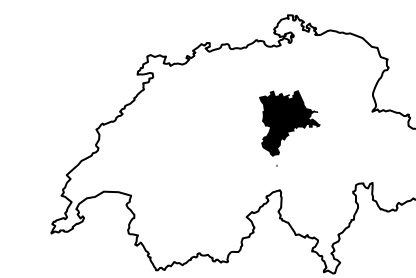
Der Holzvorrat des Schweizer Waldes beträgt 420 Millionen Kubikmeter, wovon 68% Nadelholz und 32% Laubholz ausmachen. Der jährliche Holzzuwachs liegt bei 10.6 Millionen Kubikmetern, während die Holzernte im Jahr 2023 4.9 Millionen Kubikmeter betrug, was eine nachhaltige Nutzung sicherstellt.

WaldSchweiz, 2024. <https://www.waldschweiz.ch>  
BAFUadmin, 2025. Zahlen und Fakten zu Wald und Holz. <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/wald/fakten-zu-wald-und-holz.html>



# Wald Kanton Luzern

0 5 10 km

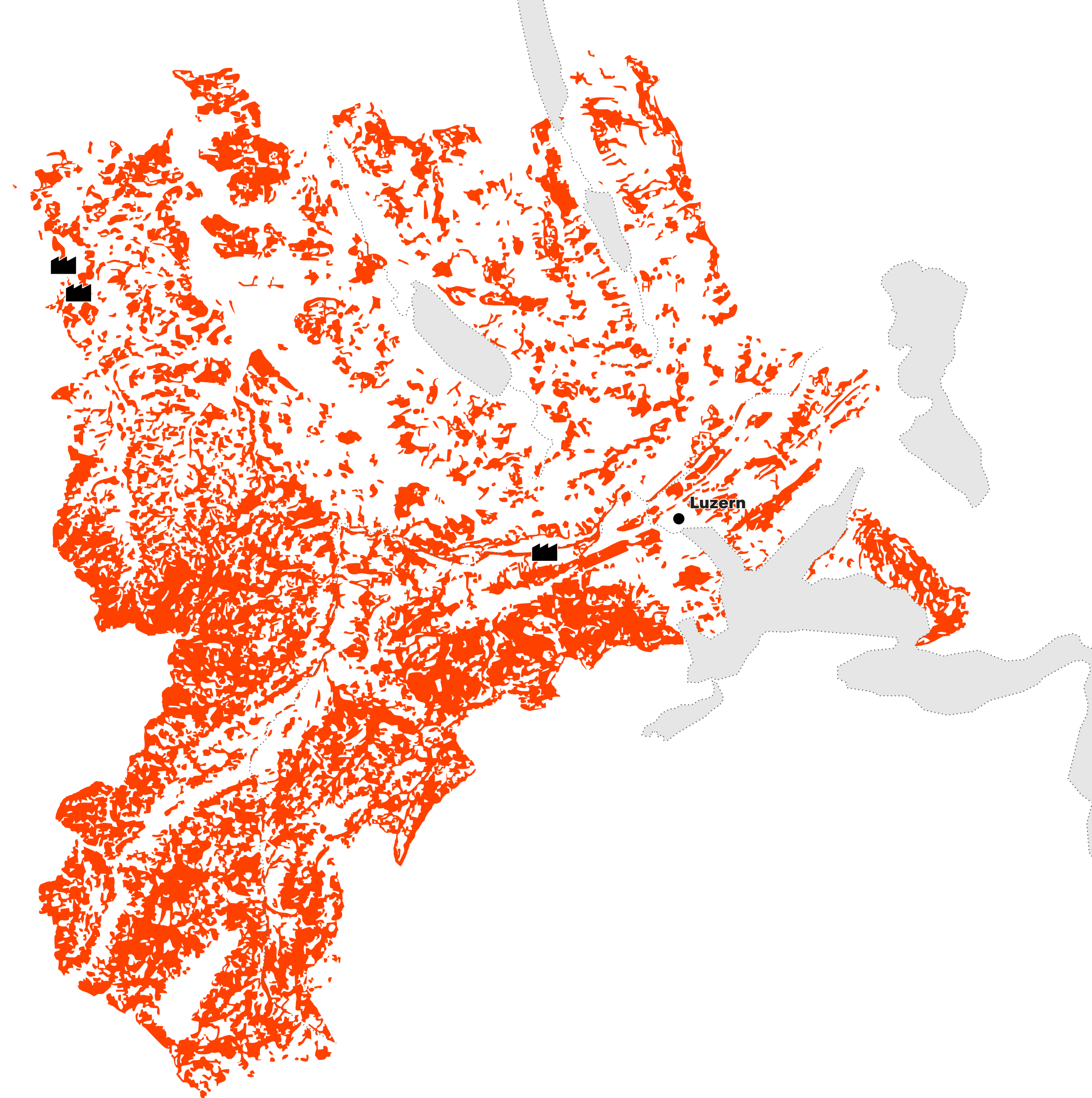


Waldfläche (400 km<sup>2</sup>)

**Im Kanton Luzern sind 26 % der Fläche mit Wald bedeckt.**

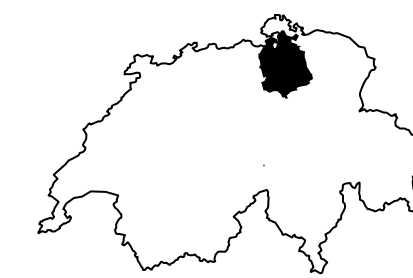
40'000 Hektaren, 12'000 Eigentümer und 30'000 Parzellen: Diese Zahlen zeichnen ein eindrucksvolles Bild der Strukturen im Luzerner Wald und verdeutlichen zugleich die enormen Herausforderungen, die bei der effizienteren und verlässlicheren Organisation der Waldwirtschaft und Holzbringung bewältigt werden müssen. Der durchschnittliche Holzvorrat im Kanton Luzern beträgt laut kantonalen Quellen etwa 400 m<sup>3</sup>/ha.

Wald Luzern, 2024. <https://www.waldluzern.ch/>



# Wald Kanton Zürich

0 5 10 km

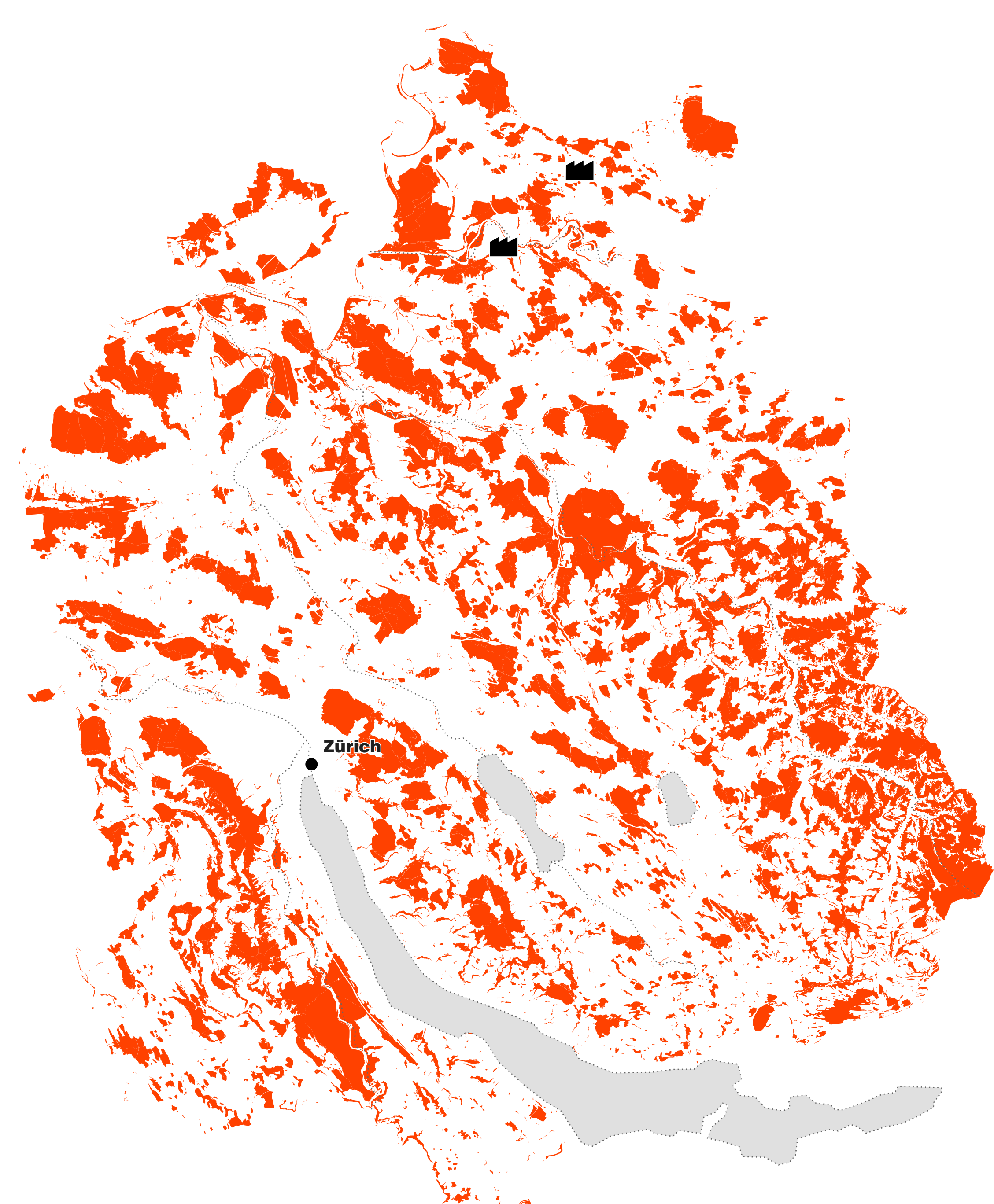


Waldfläche (502 km<sup>2</sup>)

**Im Kanton Zürich sind 29 % der Fläche mit Wald bedeckt.**

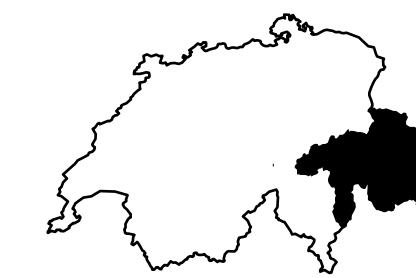
Im Kanton Zürich erstreckt sich der Wald über rund 50'000 Hektaren – das entspricht etwa einem Drittel der Kantonsfläche. Die Eigentumsstruktur ist stark fragmentiert: Gut die Hälfte der Waldfläche gehört Bund, Kanton, Gemeinden oder Korporationen, die andere Hälfte liegt bei etwa 18'300 privaten Waldeigentümern. Das wirkt sich auf die Bewirtschaftung aus, da viele Waldbesitzer nur kleine Parzellen besitzen. In Sachen Schutzwald sind rund 3 % der Zürcher Waldfläche explizit gegen gravitative Naturgefahren ausgewiesen. Beim Holzvorrat liegt der durchschnittliche Vorrat bei etwa 407 m<sup>3</sup>/ha.

Kanton Zürich, 2010. Waldentwicklungsplan ZH, 2010. <https://www.zh.ch/de/umwelt-tiere/wald/waldplanung-bewirtschaftung.html>



# Wald Kanton Graubünden

0 5 10 km



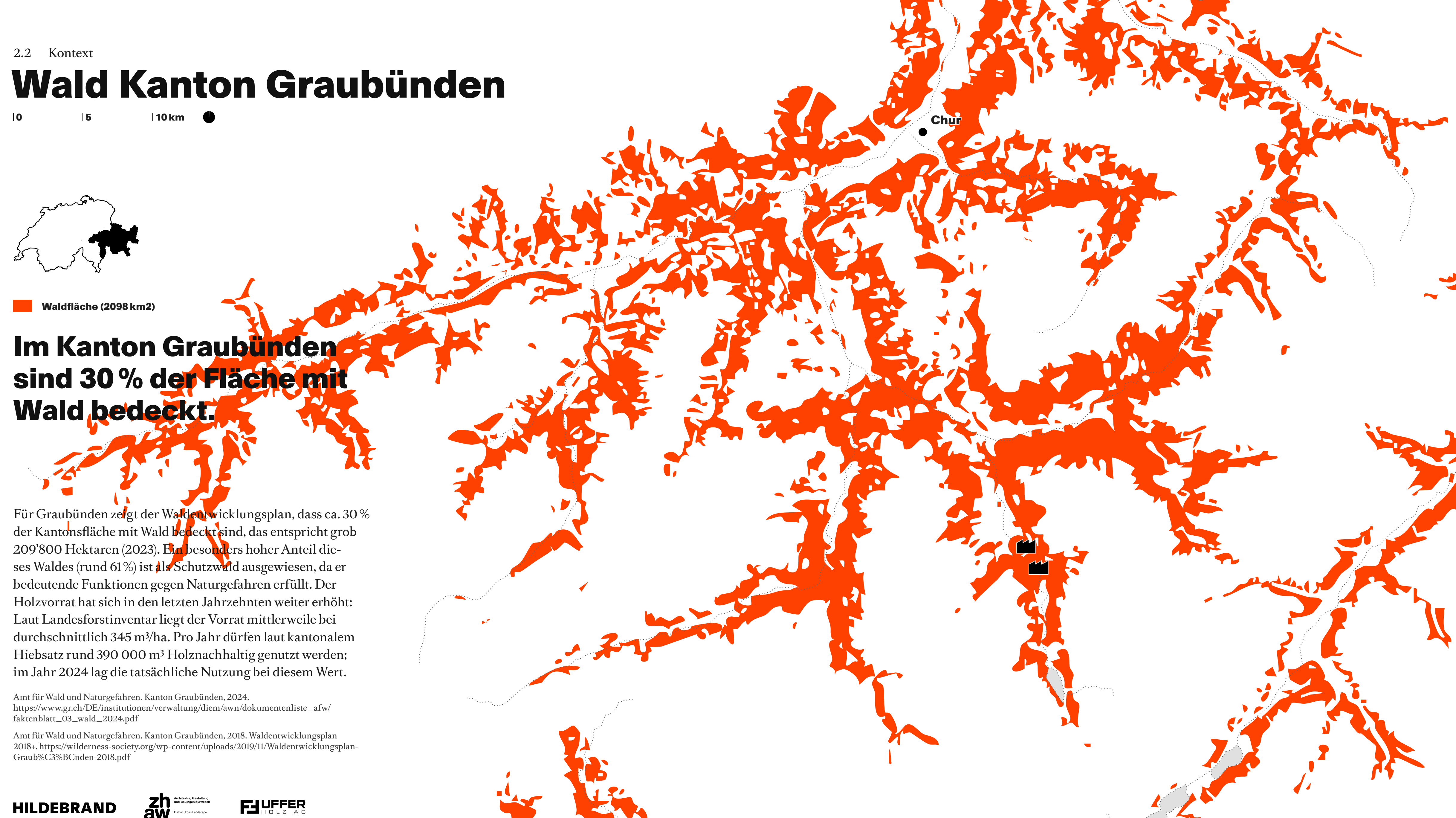
Waldfläche (2098 km<sup>2</sup>)

**Im Kanton Graubünden sind 30 % der Fläche mit Wald bedeckt.**

Für Graubünden zeigt der Waldentwicklungsplan, dass ca. 30 % der Kantonsfläche mit Wald bedeckt sind, das entspricht grob 209'800 Hektaren (2023). Ein besonders hoher Anteil dieses Waldes (rund 61 %) ist als Schutzwald ausgewiesen, da er bedeutende Funktionen gegen Naturgefahren erfüllt. Der Holzvorrat hat sich in den letzten Jahrzehnten weiter erhöht: Laut Landesforstinventar liegt der Vorrat mittlerweile bei durchschnittlich 345 m<sup>3</sup>/ha. Pro Jahr dürfen laut kantonalem Hiebsatz rund 390 000 m<sup>3</sup> Holznachhaltig genutzt werden; im Jahr 2024 lag die tatsächliche Nutzung bei diesem Wert.

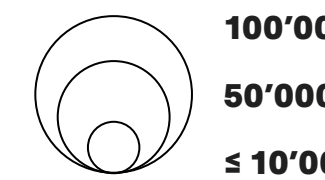
Amt für Wald und Naturgefahren, Kanton Graubünden, 2024. [https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/dien/swn/dokumentenliste\\_afw/faktenblatt\\_03\\_wald\\_2024.pdf](https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/dien/swn/dokumentenliste_afw/faktenblatt_03_wald_2024.pdf)

Amt für Wald und Naturgefahren, Kanton Graubünden, 2018. Waldentwicklungsplan 2018+. <https://wilderness.society.org/wp-content/uploads/2019/11/Waldentwicklungsplan-Graub%C3%BCnden-2018.pdf>



# Waldeigentum

Waldfläche in Hektaren



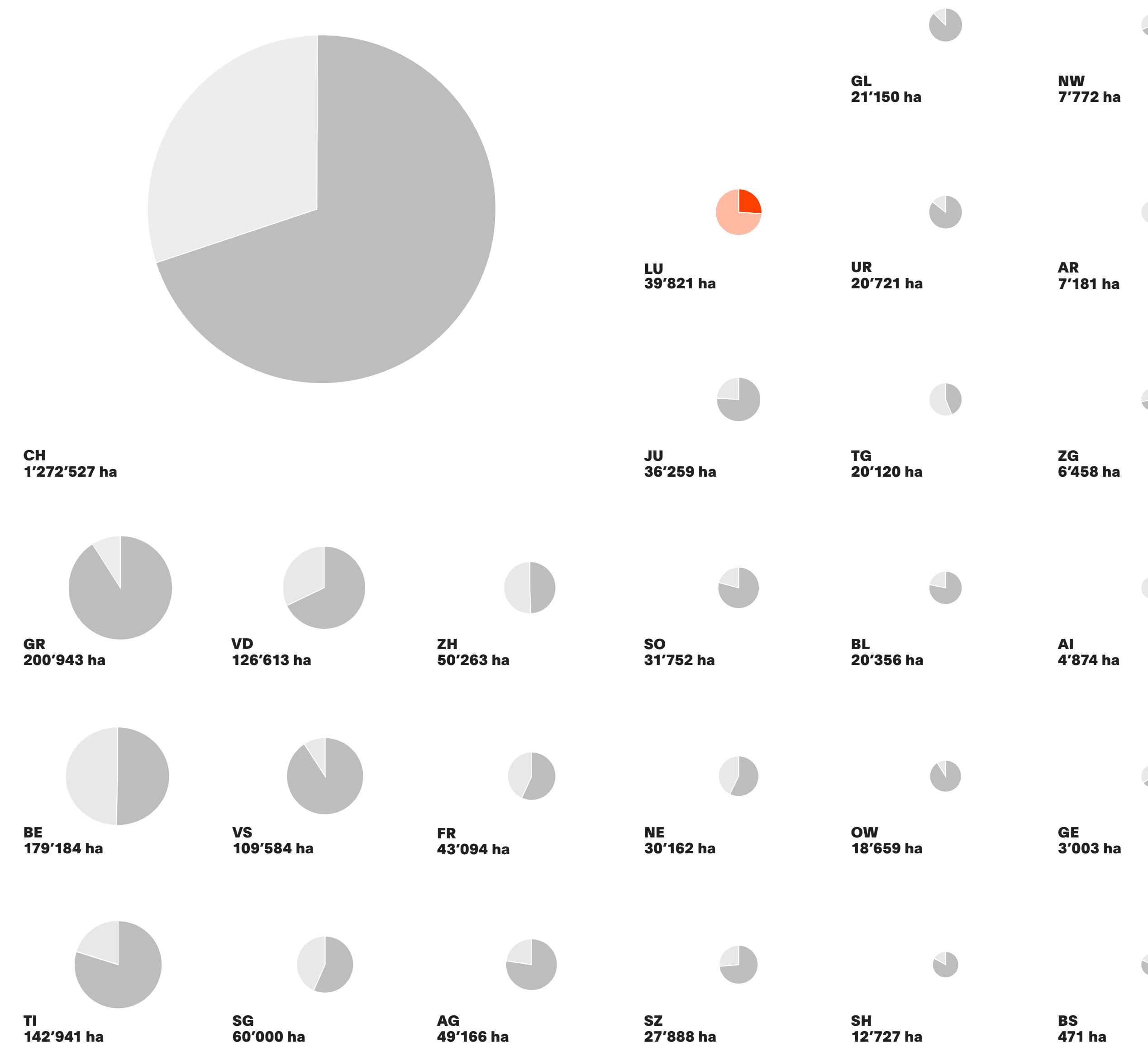
Wald in Privatbesitz  
Wald in öffentlicher Hand

**73 % der Wälder im Kanton Luzern sind privat, 27 % öffentlich.**

Die Gesamtwaldfläche der Schweiz von 1.27 Mio. Hektaren teilen sich auf öffentlich-rechtlichen Körperschaften mit ca. 901'000 Hektaren Wald (71%) und Privatwald mit 372'000 Hektar (29%).

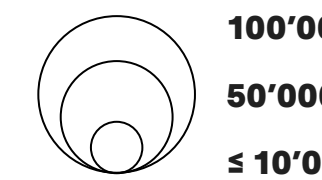
Der Kanton Luzern weist schweizweit den zweitgrössten Anteil an Privatwald auf. Über 11'000 Waldeigentümerinnen und -eigentümer teilen sich 40'000 Hektaren Wald und bewirtschaften diesen auf rund 30'000 Parzellen.

BFS - Schweizer Forststatistik, 2023. <https://www.news.admin.ch/de/nsb?id=101873>  
Landwirtschaft und Wald (lawa), Kanton Luzern, 2024. [https://lawa.lu.ch/wald/waldnutzung/Regionale\\_Waldeigentuerer\\_Organisationen](https://lawa.lu.ch/wald/waldnutzung/Regionale_Waldeigentuerer_Organisationen)



# Waldeigentum

Waldfläche in Hektaren



Wald in Privatbesitz  
Wald in öffentlicher Hand

**58 % der Wälder im Kanton Zürich sind privat, 42 % öffentlich. 56 % der Wälder im Kanton Thurgau sind privat, 44 % öffentlich.**

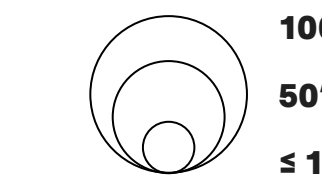
In der Schweiz verteilt sich die Waldfläche von 1.27 Millionen Hektaren auf 71% öffentlichen und 29% privaten Besitz. Sowohl im Kanton Zürich als auch im Kanton Thurgau liegt der Privatwaldanteil über dem nationalen Durchschnitt: Im Kanton Zürich befinden sich 58% der rund 50'000 Hektaren Wald in privater Hand, davon 45% bei Einzelpersonen und 13% bei Korporationen, aufgeteilt auf über 18'000 Eigentümerinnen und Eigentümer - eine stark fragmentierte Struktur. Ähnlich zeigt sich der Kanton Thurgau, wo 56% der rund 20'000 Hektaren Wald privat bewirtschaftet werden.

Kanton Zürich, 2025. Waldeigentümer, Korporationen & Gemeinden. <https://www.zh.ch/de/umwelt-tiere/wald/waldeigentuerer-korporationen-gemeinden.html?utm>  
Thurgauer Bauer, Nr. 46, Nov. 2023, S. 17. [https://vtgl.ch/wp-content/uploads/2023/11/TB\\_46\\_2023\\_LOW.pdf?utm](https://vtgl.ch/wp-content/uploads/2023/11/TB_46_2023_LOW.pdf?utm)



# Waldeigentum

Waldfläche in Hektaren



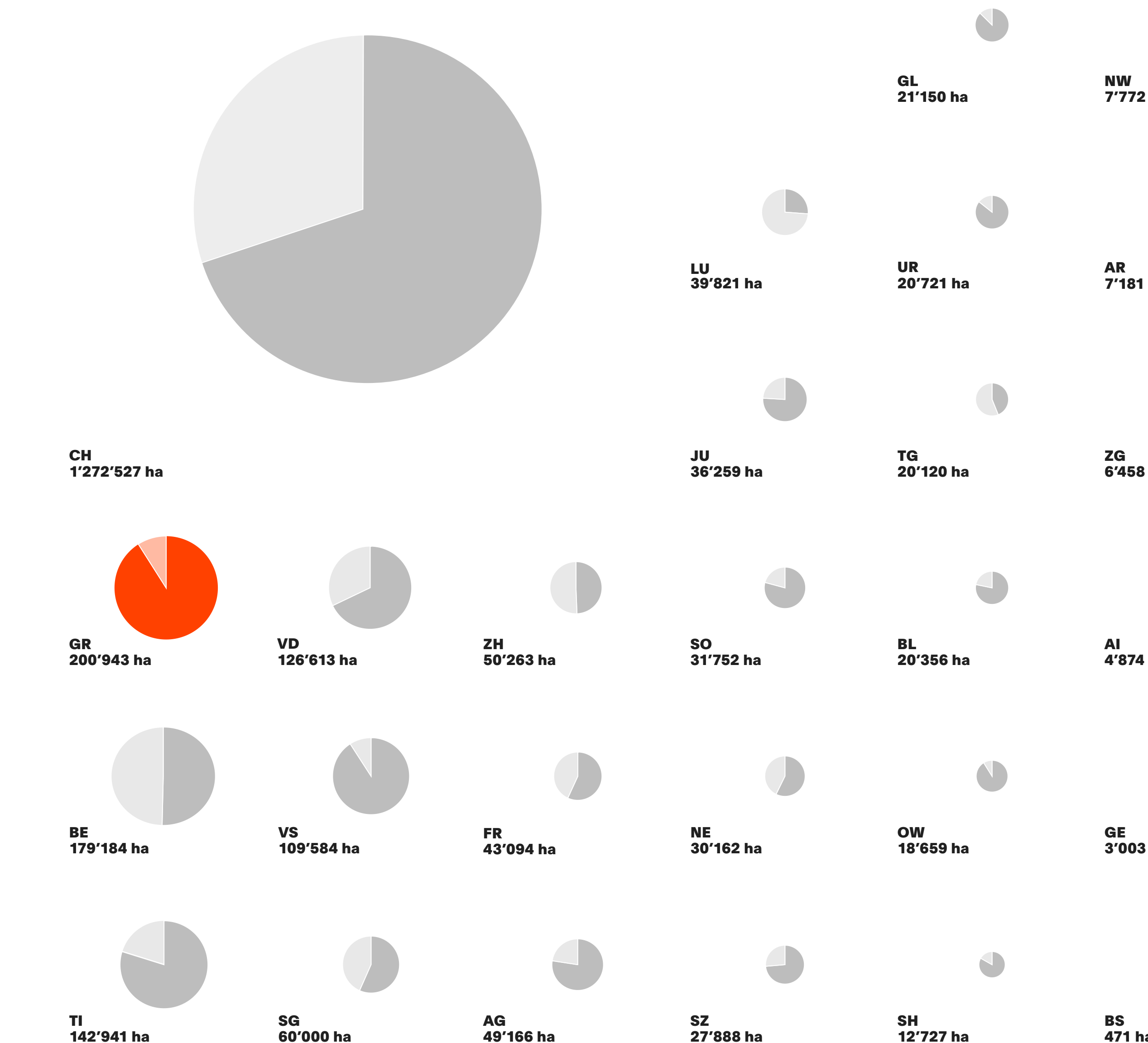
Wald in Privatbesitz  
Wald in öffentlicher Hand

**86 % der Wälder im Kanton Graubünden sind öffentlich, 14 % privat.**

Die Gesamtwaldfläche der Schweiz von 1.27 Mio. Hektaren teilen sich auf öffentlich-rechtlichen Körperschaften mit ca. 901'000 Hektaren Wald (71%) und Privatwald mit 372'000 Hektar (29%).

Im Kanton Graubünden dominieren öffentlich-rechtliche Eigentümer: 86% des Waldes gehören den politischen oder Bürgergemeinden, während lediglich etwa 14% dem Privatwald zuzurechnen sind. Die geographische Topografie - steile Bergregionen, Schutzwälder - stellt für die kleinteilige Eigentümerstruktur eine erhebliche Herausforderung dar.

BFS - Schweizer Forststatistik, 2023. <https://www.news.admin.ch/de/nsb?id=101873>



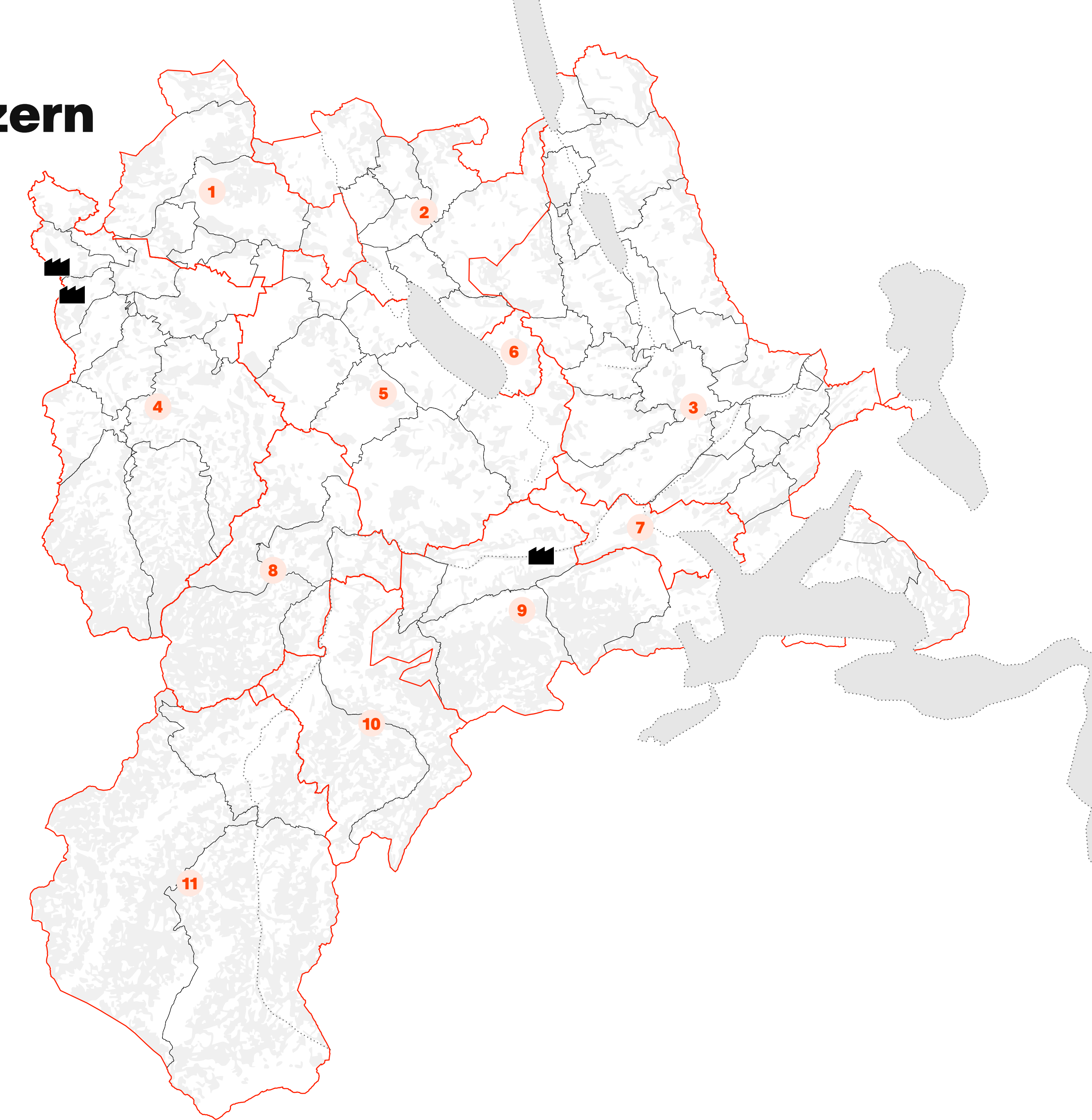
# Waldbewirtschaftung Kanton Luzern

0 5 10 km



Waldorganisationen (RO's)    Gemeinden

- 1 Genossenschaft Wald Wiggertal
- 2 WaBG Surental-Michelsamt
- 3 Wald Seetal-Habsburg
- 4 Wald Luzerner Hinterland
- 5 WHG Rottal & Sempachersee West
- 6 Korporation Sursee
- 7 Stadtförstamt Luzern
- 8 RWG Fontannen
- 9 Verein Waldregion Pilatus-Nord
- 10 Waldgenossenschaft unteres Entlebuch
- 11 Waldgenossenschaft oberes Entlebuch



Der Kanton Luzern ist ein ausgeprägter Privatwaldkanton, dessen Waldeigentümer seit 2006 durch regionale Waldorganisationen (RO) professionell unterstützt werden. Heute betreuen neun RO und fünf weitere Organisationen – darunter Kooperationen und Schutzwaldgenossenschaften – rund 6500 Mitglieder mit 19'000 Waldparzellen. Damit werden 85% der insgesamt 34'500 Hektaren Luzerner Wald organisiert bewirtschaftet. Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer erhalten bei Entscheidungen zur Holzernte oder Pflege fachliche Beratung und Unterstützung.

Kanton Luzern, 2025, Waldorganisationen (RO).  
[https://lawa.lu.ch/wald/waldnutzung/Regionale\\_Waldeigentuerer\\_Organisationen](https://lawa.lu.ch/wald/waldnutzung/Regionale_Waldeigentuerer_Organisationen)

# Waldbewirtschaftung Kanton Zürich

0 5 10 km



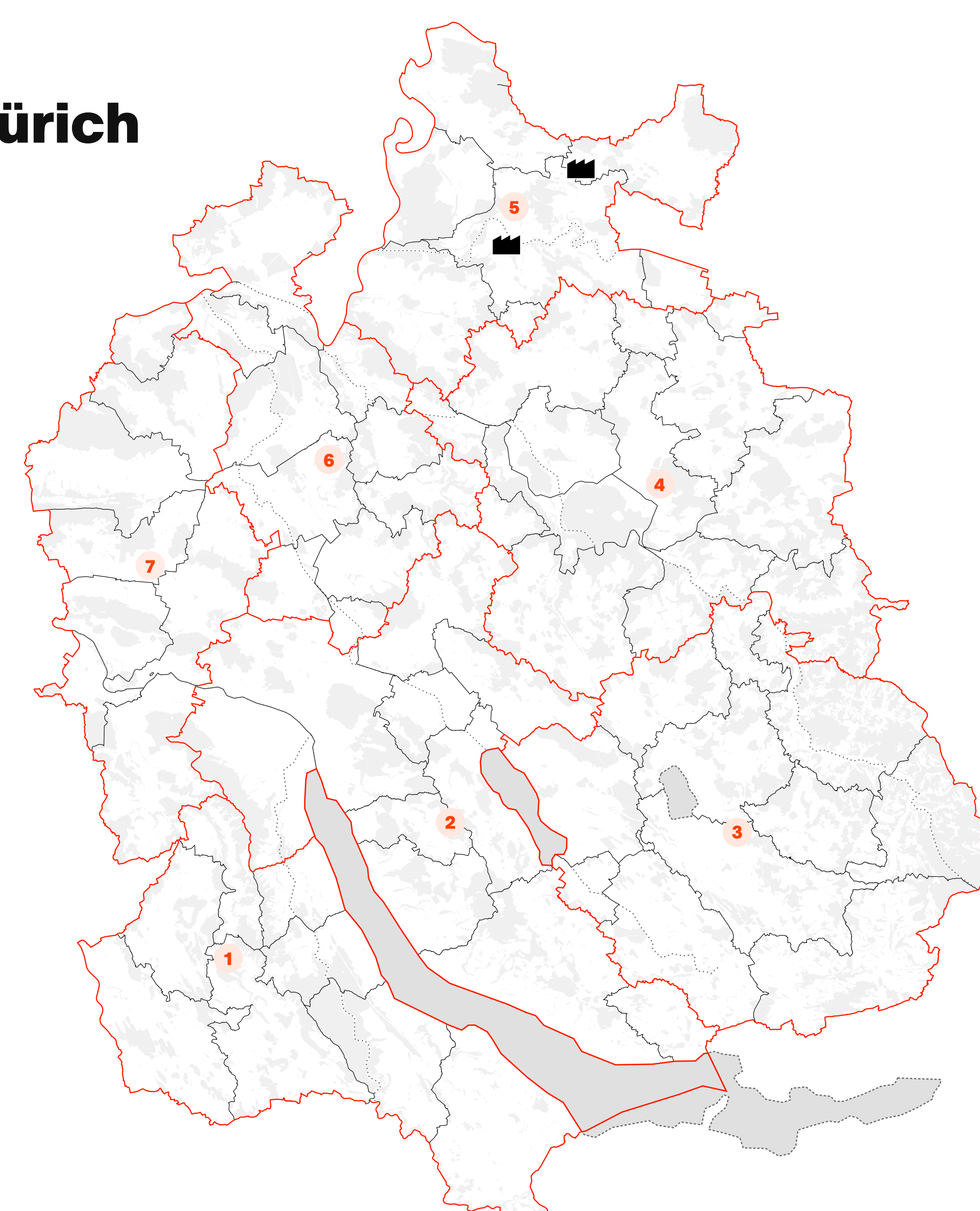
Forstkreise    Forstreviere

- 1 Zürich Seeufer
- 2 Stadt Zürich, Pfannenstil, Glattal Süd
- 3 Zürcher Oberland
- 4 Winterthur und Umgebung
- 5 Zürcher Weinland
- 6 Unterland Ost, Glattal Nord
- 7 Limmattal, Furttal, Unterland West

Im Kanton Zürich werden rund 50% des Waldes durch 12 Forstrevierorganisationen betreut, die von der kantonalen Forstverwaltung koordiniert werden. Sie unterstützen über 7'000 Waldeigentümerinnen und -eigentümer mit rund 20'500 Waldparzellen und bewirtschaften damit 25'000 der insgesamt 50'000 Hektaren Wald. Entscheidungen zu Pflege und Holzernte erfolgen in enger Abstimmung mit den Forstrevieren, die Beratung, Planung und Kontrolle im Sinne einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung sicherstellen.

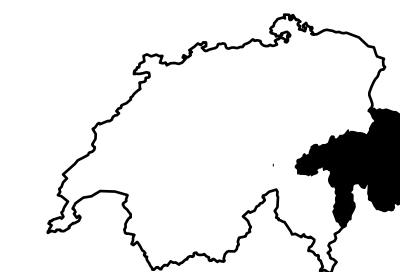
ZürliWald - Wald für alle, 2025.  
<https://www.zuerliwald.ch/wald-fuer-alle/>

Kanton Zürich, Waldplanung und Bewirtschaftung, 2025.  
<https://www.zh.ch/de/umwelt-tiere/wald/waldplanung-bewirtschaftung.html>



# Waldbewirtschaftung Kanton Graubünden

0 5 10 km



Waldregionen    Forstreviere

- 1 Nordbünden, Prättigau, Davos
- 2 Churer Rheinfal, Imboden, Schanfigg
- 3 Surselva
- 4 Mittelbünden, Misox
- 5 Engadin

Im Kanton Graubünden ist der Wald in fünf Waldregionen und 65 Forstreviere gegliedert, denen hoheitliche Aufgaben wie Aufsicht, Kontrolle und Vollzug zukommen. Obwohl die Reviere den gesetzlichen Rahmen vorgeben, werden nur rund 1,7% der insgesamt 216'000 Hektaren Wald direkt von öffentlichen oder privaten Forstbetrieben bewirtschaftet. Im Jahr 2023 wurden etwa 3'500 Hektaren gepflegt, mit Fokus auf Schutz, Stabilität und eine nachhaltige Entwicklung der Waldbestände.

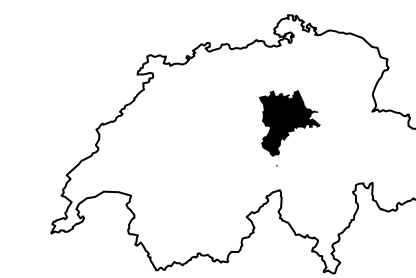
Lignum Holzwirtschaft Schweiz, Graubünden lässt sich die Waldpflege etwas kosten (14.06.2023).  
[https://www.lignum.ch/auf\\_einen\\_klick/news/lignum\\_journal\\_holz\\_news\\_schweiz/news\\_detail/graubunden-laesst-sich-die-waldpflege-etwas-kosten/](https://www.lignum.ch/auf_einen_klick/news/lignum_journal_holz_news_schweiz/news_detail/graubunden-laesst-sich-die-waldpflege-etwas-kosten/)

Amt für Naturgefahren, Kanton Graubünden, 2025.  
[https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/diem/awn/wald/3\\_6\\_forstorganisation/Seiten/3\\_6\\_0\\_2\\_forstrevier.aspx](https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/diem/awn/wald/3_6_forstorganisation/Seiten/3_6_0_2_forstrevier.aspx)

# **3 Werkplätze**

## Standorte

| 0 | 5 | 10 km



## schaerholzbau ag

- WM** Werkplatz Malters (LU)  
Sägewerk
- WA** Werkplatz Altbüren (LU)  
Planung und Produktion
- WG** Werkplatz Grossdietwil (LU)  
Schreinerei

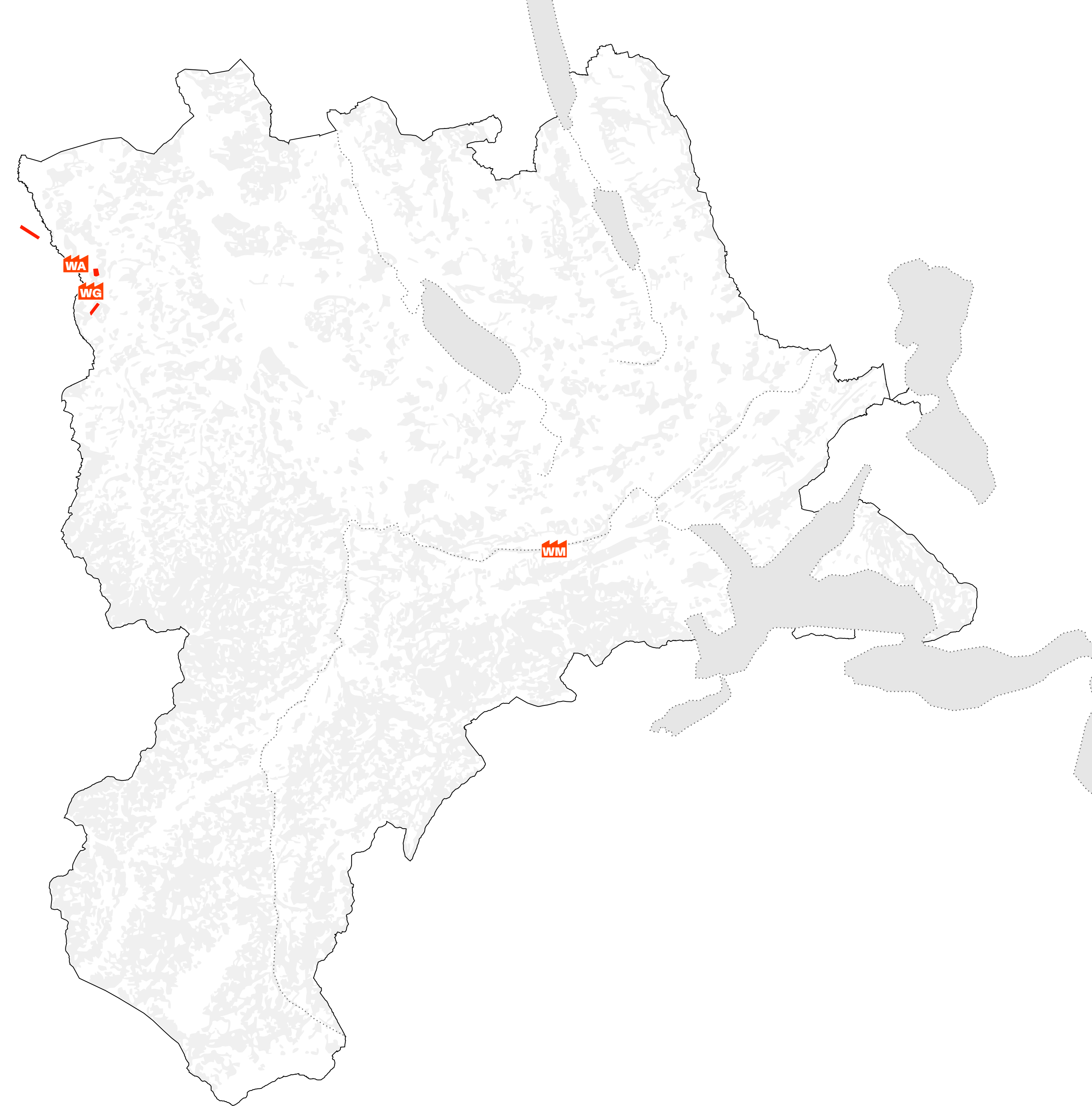
## Eigene Waldflächen

- Langenthal,  
Parzelle 89 (7133 m<sup>2</sup>)
- Altbüren  
Parzelle 550 (3456 m<sup>2</sup>)
- Grossdietwil  
Parzelle 494 (3578 m<sup>2</sup>)

Der Hauptsitz der schaeerholzbau ag befindet sich in Altbüren (LU). Das Unternehmen wurde ursprünglich 1892 als Mühle und Sägerei in Grossdietwil gegründet und ist seither zu seiner heutigen Grösse gewachsen. Es liegt zudem in der Nähe von Waldparzellen, die sich im Besitz der Gründerfamilie befinden.

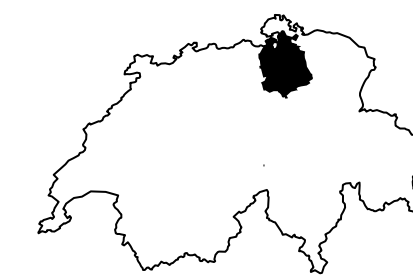
Das moderne Sägewerk befindet sich in Malters (LU), 36 km entfernt und ersetzt eine bestehende Werkhalle, die 2017 übernommen wurde. Im Jahr 2021 wurde dort ein neuer Betriebsstandort errichtet, um die Wertschöpfungskette zu optimieren.

In Grossdietwil wird die Einheit für Innenausbau und Veredelung weiterhin betrieben.



## Standorte

| 0 | 5 | 10 km



## RS Robert Schaub AG, Andelfingen (ZH)

- Planung
- Sägewerk
- Produktion
- Zimmerei

## HG Heinz Günthardt AG, Truttikon (ZH)

- Dach und Fassade

Die Robert Schaub AG ist ein traditionsreicher Familienbetrieb, der 1862 in Andelfingen gegründet wurde und über Generationen Brände, Wiederaufbau und Modernisierung erlebte. Heute vereint das Unternehmen Sägerei, Holzbau und nachhaltige Energieproduktion und wird in fünfter Generation geführt. 1996 kam die 1985 gegründete Günthardt AG in Truttikon hinzu, ein auf Dach- und Fassadenbau spezialisiertes, weiterhin eigenständiges Unternehmen. Beide Standorte liegen in Waldnähe, nutzen regionale Holzressourcen, profitieren von moderner Infrastruktur und sind rund 25-30 Minuten von Zürich entfernt. Gemeinsam bilden sie einen integrierten Holzbaubetrieb, der Tradition, Technik und ökologische Verantwortung verbindet.

HILDEBRAND



|s|c|h|a|u|b|



## Standorte

| 0 | 5 | 10 km



## UFF UFFER Holz AG, Savognin (GR)

- Planung
- Produktion

## RES Resurses SA, Tinizong (GR)

- Sägewerk

Die UFFER GRUPPE, mit Wurzeln in Savognin (GR) seit 1902, ist ein Partner für nachhaltiges Bauen und regionale Holz-wertschöpfung. UFFER Holz AG kombiniert traditionelles Handwerk mit moderner Fertigung, verarbeitet heimisches Holz und realisiert Einfamilienhäuser sowie touristische Infrastruktur. Die Produktionsanlagen und der Hauptsitz der Gruppe befinden sich in Savognin im Surses-Tal entlang der Strecke zwischen Chur und St. Moritz, in unmittelbarer Nähe zu lokalen Wäldern. Das Sägewerk von Resurses SA liegt 3 km südlich in Tinizong, wo Rundholz zu Schnittholz verarbeitet und Restholz für Pellets, Pflanzenkohle und Energie genutzt wird. QUADRIN, das modulare Holzbausystem, wird ebenfalls in Savognin gefertigt und liefert fixfertige Räume oder Modulgruppen.

HILDEBRAND



UFFER HOLZ AG



HILDEBRAND



schaerholzbau

# schaerholzbau ag Altbüren und Grossdietwil

0 250 500 m

# schaerholzbau ag Malters

0 250 500 m

# Robert Schaub AG Andelfingen

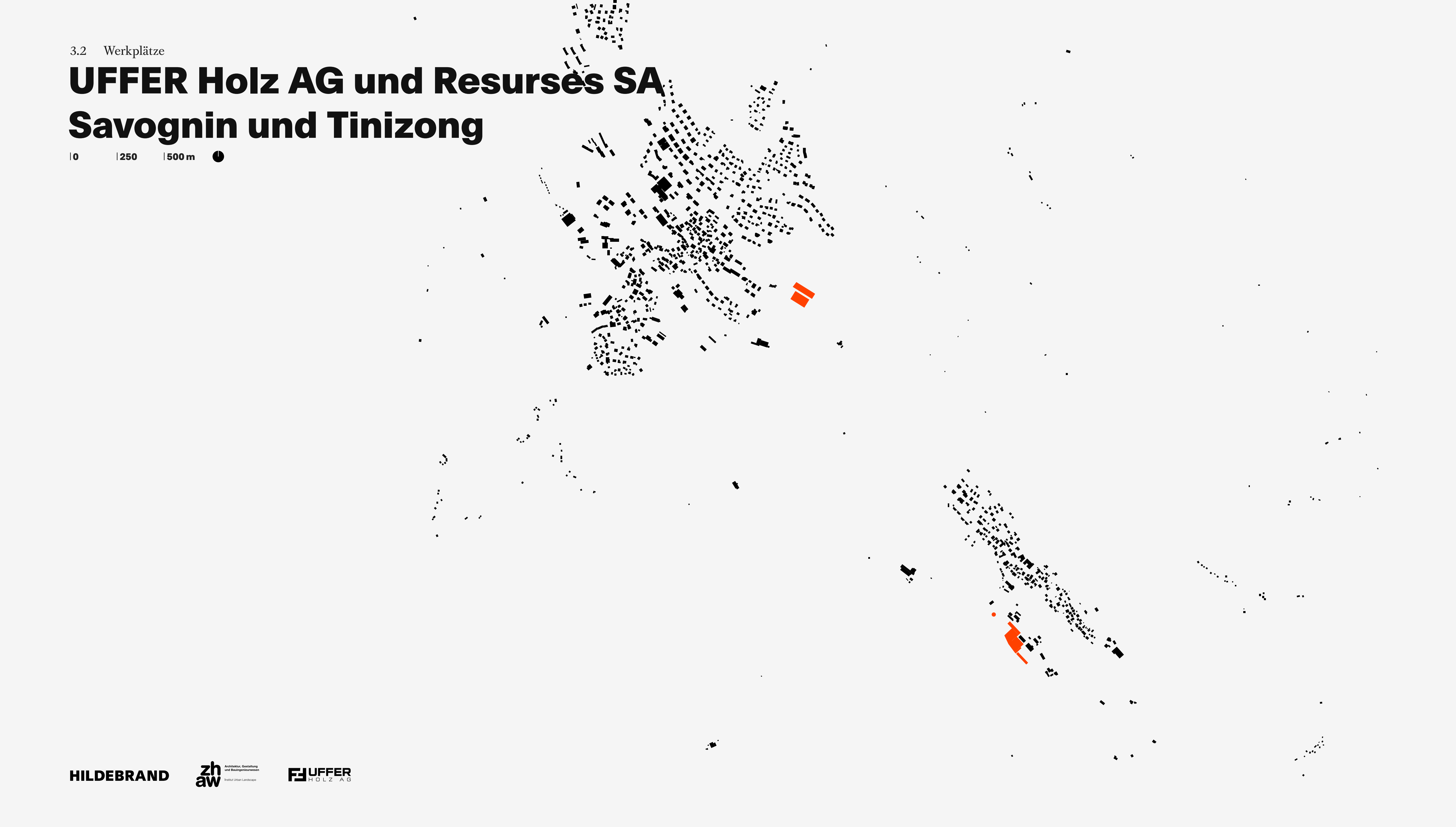
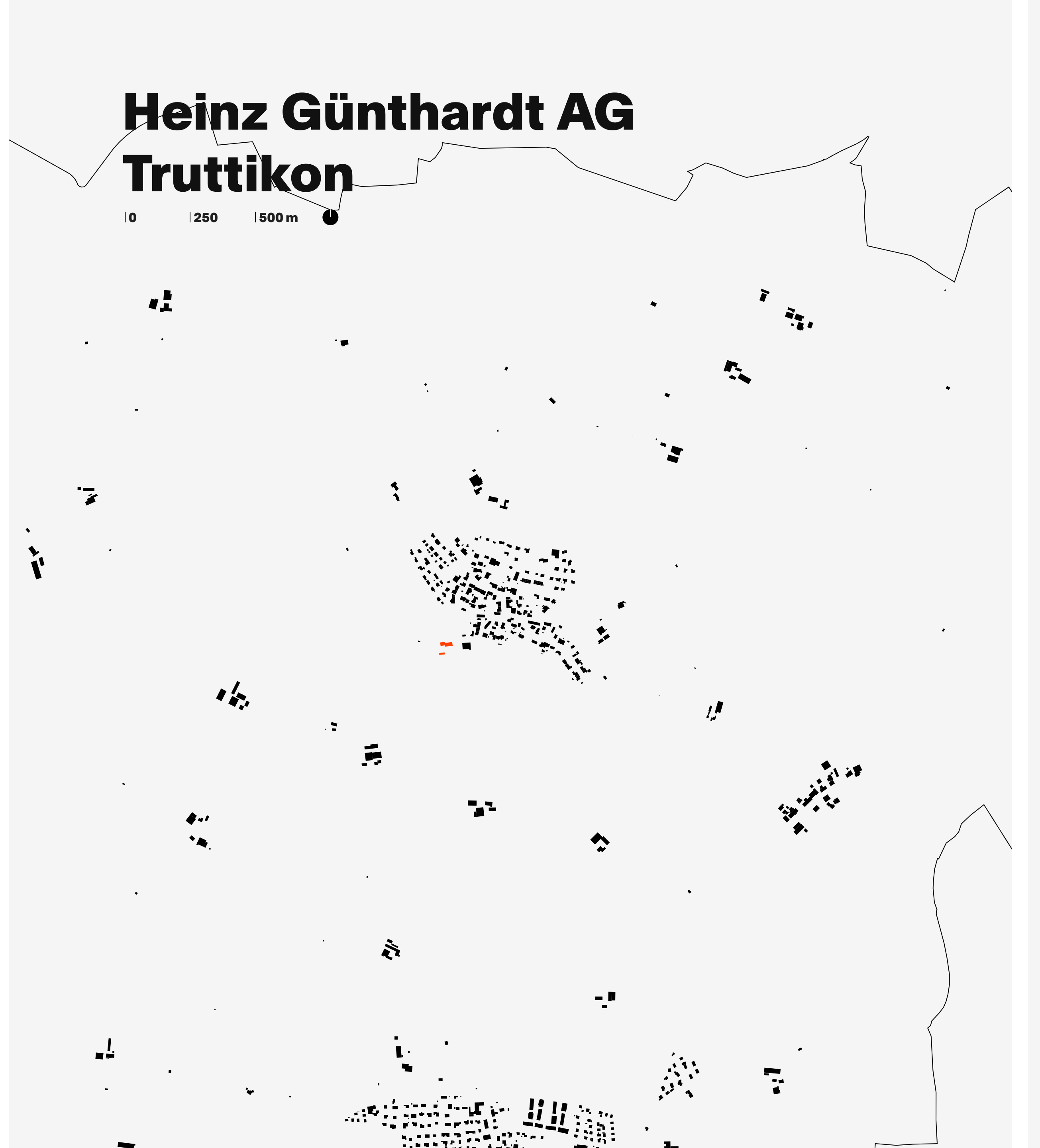
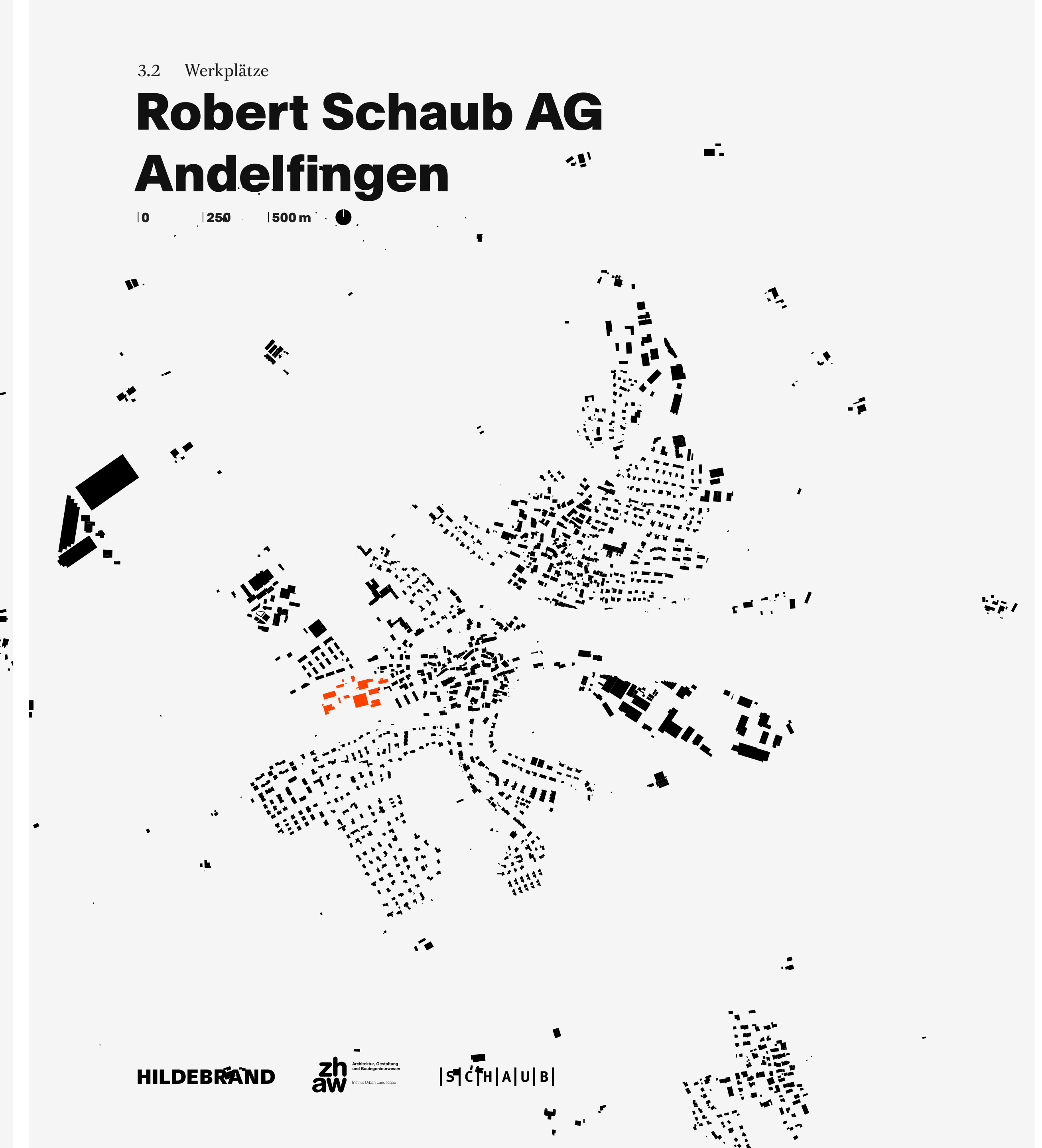
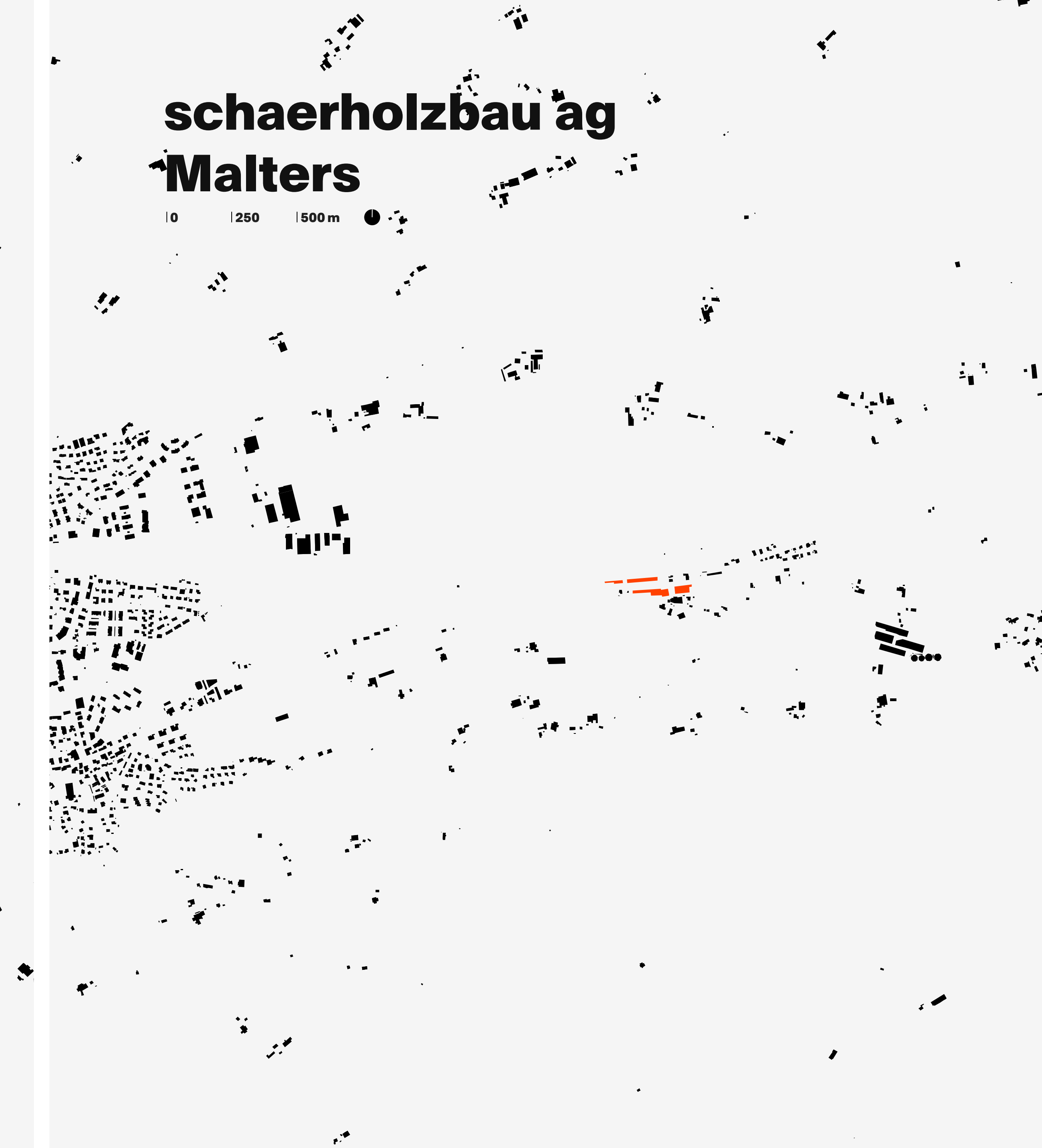
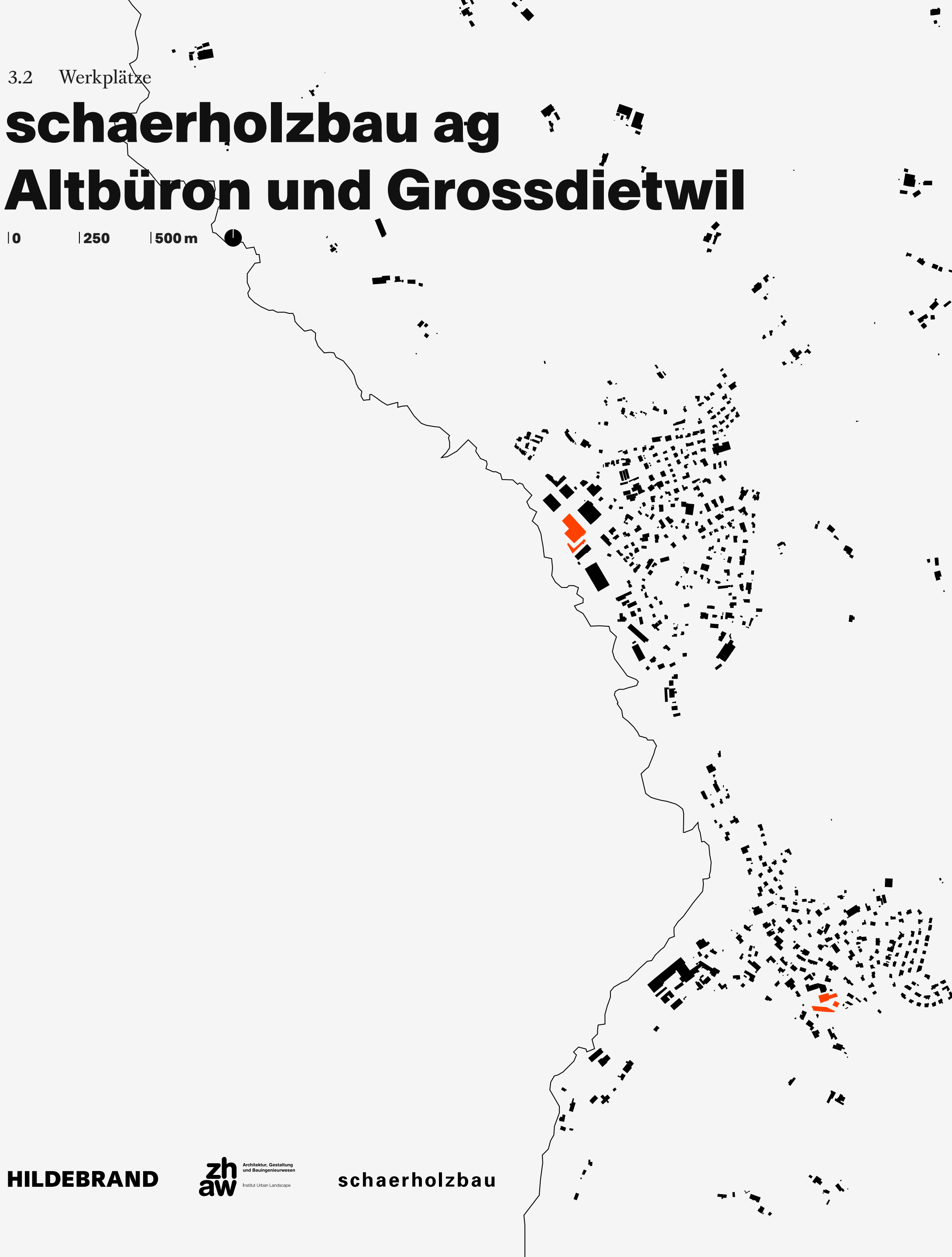
0 250 500 m

# Heinz Günthardt AG Truttikon

0 250 500 m

# UFFER Holz AG und Resursés SA Savognin und Tinizong

0 250 500 m



# schaerholzbau ag Altbüren und Grossdietwil

0 250 500 m

Der Hauptsitz der **schaerholzbau ag** in Altbüren liegt am Ortsrand, in einem Gebiet mit weiteren Industrieanlagen, bietet jedoch aufgrund der topografischen Bedingungen nur eingeschränkte Expansionsmöglichkeiten. Der Produktionsstandort in Grossdietwil, der historische Standort, liegt näher am Dorfzentrum und erlaubt ebenfalls nur begrenzte Erweiterungen. Das Sägewerk in Malters befindet sich etwas weiter ausserhalb, direkt an der Kantonsstrasse und in der Nähe landwirtschaftlicher Flächen. Im Gegensatz zu Altbüren und Grossdietwil ist Malters per Bahn mit Bern, Luzern und weiteren regionalen Orten verbunden.

# schaerholzbau ag Malters

0 250 500 m

Der Hauptsitz der **schaerholzbau ag** in Altbüren liegt am Ortsrand, in einem Gebiet mit weiteren Industrieanlagen, bietet jedoch aufgrund der topografischen Bedingungen nur eingeschränkte Expansionsmöglichkeiten. Der Produktionsstandort in Grossdietwil, der historische Standort, liegt näher am Dorfzentrum und erlaubt ebenfalls nur begrenzte Erweiterungen. Das Sägewerk in Malters befindet sich etwas weiter ausserhalb, direkt an der Kantonsstrasse und in der Nähe landwirtschaftlicher Flächen. Im Gegensatz zu Altbüren und Grossdietwil ist Malters per Bahn mit Bern, Luzern und weiteren regionalen Orten verbunden.

# Robert Schaub AG Andelfingen

0 250 500 m

Das Produktionswerk der **Robert Schaub AG** befindet sich am Ortsrand von Andelfingen und ist sowohl über die Strasse als auch per Bahn gut erschlossen. Eine Erweiterung des Geländes nach Westen ist geplant. Die Anlagen in Truttikon liegen ebenfalls am Dorfrand, überwiegend umgeben von landwirtschaftlichen Flächen. Truttikon ist ein kleines Dorf ohne Bahnbindung.

# Heinz Günthardt AG Truttikon

0 250 500 m

Das Produktionswerk der **Robert Schaub AG** befindet sich am Ortsrand von Andelfingen und ist sowohl über die Strasse als auch per Bahn gut erschlossen. Eine Erweiterung des Geländes nach Westen ist geplant. Die Anlagen in Truttikon liegen ebenfalls am Dorfrand, überwiegend umgeben von landwirtschaftlichen Flächen. Truttikon ist ein kleines Dorf ohne Bahnbindung.

# UFFER Holz AG und Resurses SA Savognin und Tinizong

0 250 500 m

Der Hauptsitz von **UFFER Holz AG** befindet sich in Savognin (GR) nahe den Dorfansiedlungen, überwiegend von landwirtschaftlichen Flächen umgeben und direkt an der Nationalstrasse 3 gelegen. Das Sägewerk von **Resurses SA** liegt 3 km südlich von Tinizong, in unmittelbarer Nähe des Gelgia-Flusses. Der Standort ist ebenfalls gut über die Nationalstrasse erreichbar und befindet sich in einem Gebiet, das sowohl von weiteren Industriehallen als auch von landwirtschaftlichen Flächen geprägt ist.

3.3 Werkplätze

# schaerholzbau ag Altbüron



# schaerholzbau ag Grossdietwil



3.4 Werkplätze

# Robert Schaub AG Andelfingen



HILDEBRAND zhaw |S|C|H|A|U|B|

3.4 Werkplätze

# UFFER Holz AG Savognin



HILDEBRAND zhaw UFFER HOLZ AG

# schaerholzbau ag Malters



# Robert Schaub AG Andelfingen

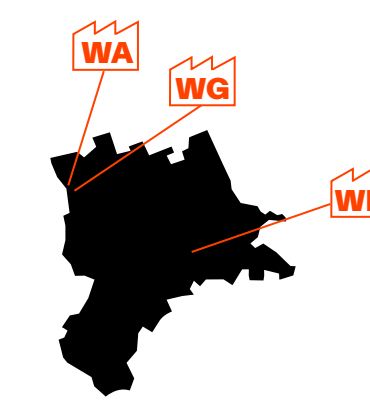


# Resurses SA Tinizong



# Parzellengrösse

0 25 50 m



**WA** Gebäude Industrie  
Parzelle

**WM** Sägewerk, Malters (LU)

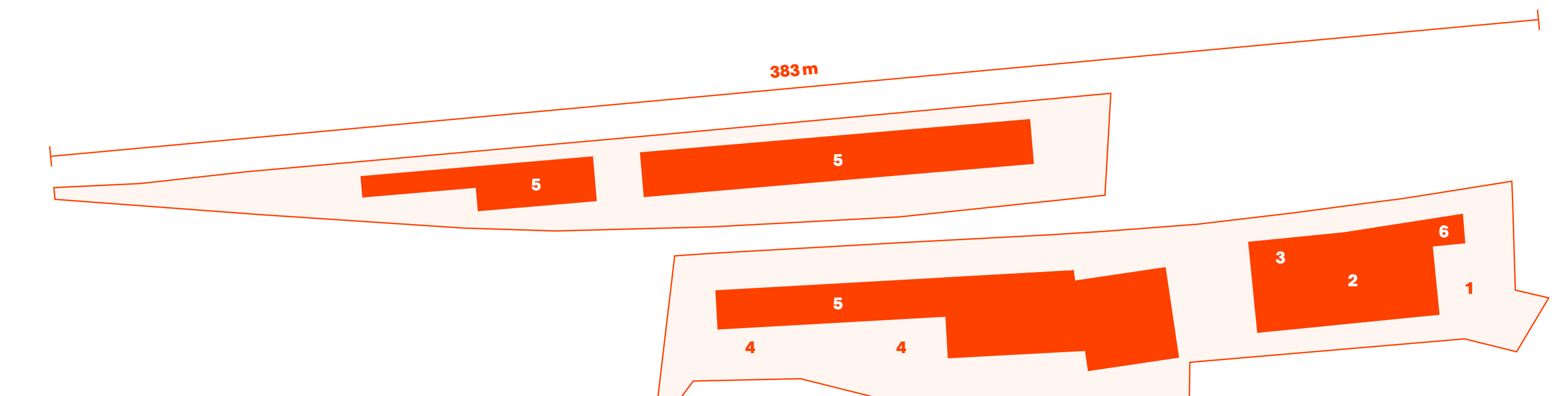
- 1 Anlieferung Rundholz
- 2 Sägewerkhalle
- 3 Hobelwerk
- 4 Trockenkammer
- 5 Schnittholzlager
- 6 Blockheizkraftwerk

**WA** Planung und Produktion, Altbüron (LU)

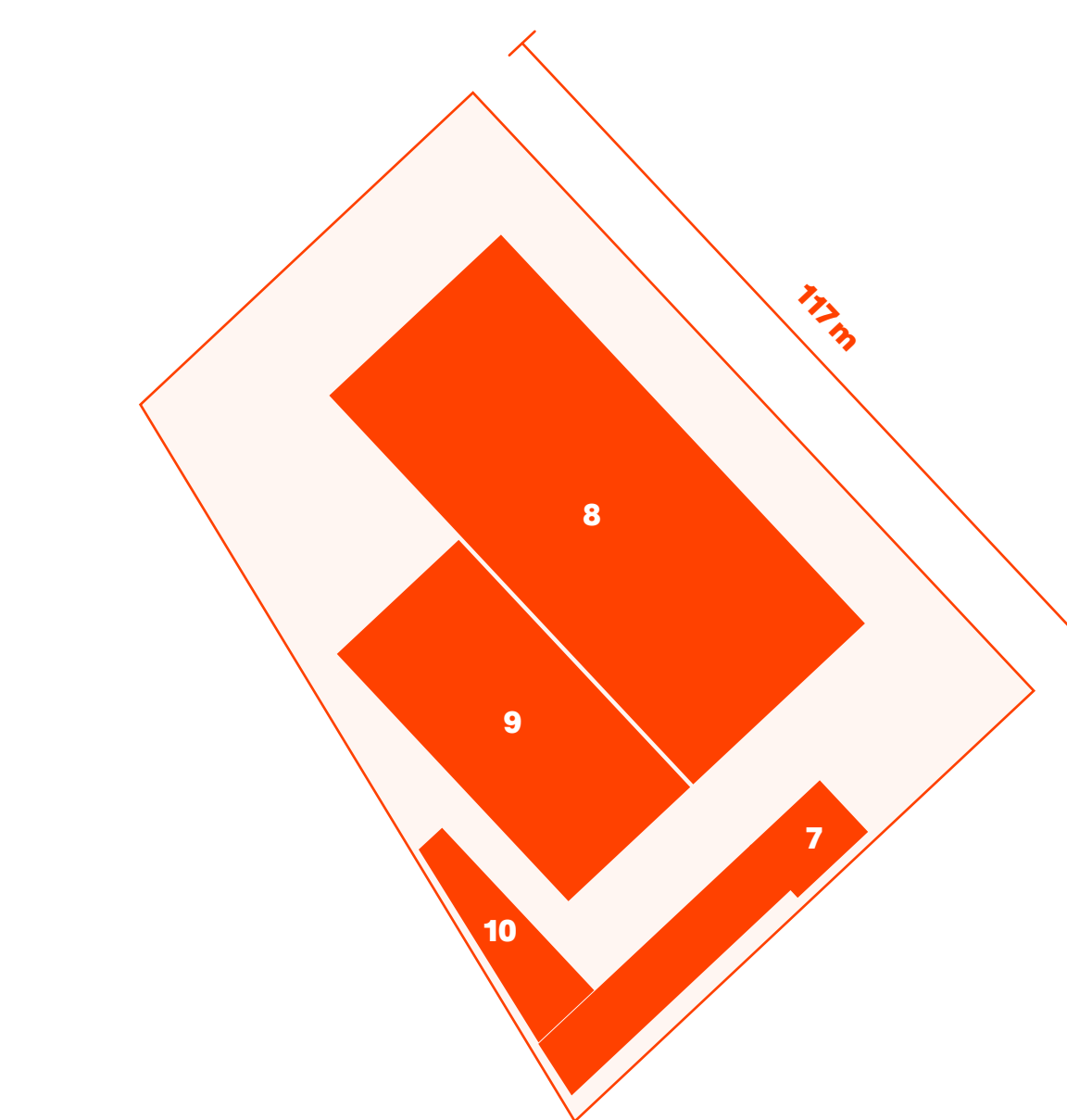
- 7 Planung, Entwicklung, Administration
- 8 Fertigung Holzelementbau
- 9 Rüstzenter, Entsorgung
- 10 bau 4: Kunst- und Kulturveranstaltungen

**WG** Schreinerei, Grossdietwil (LU)

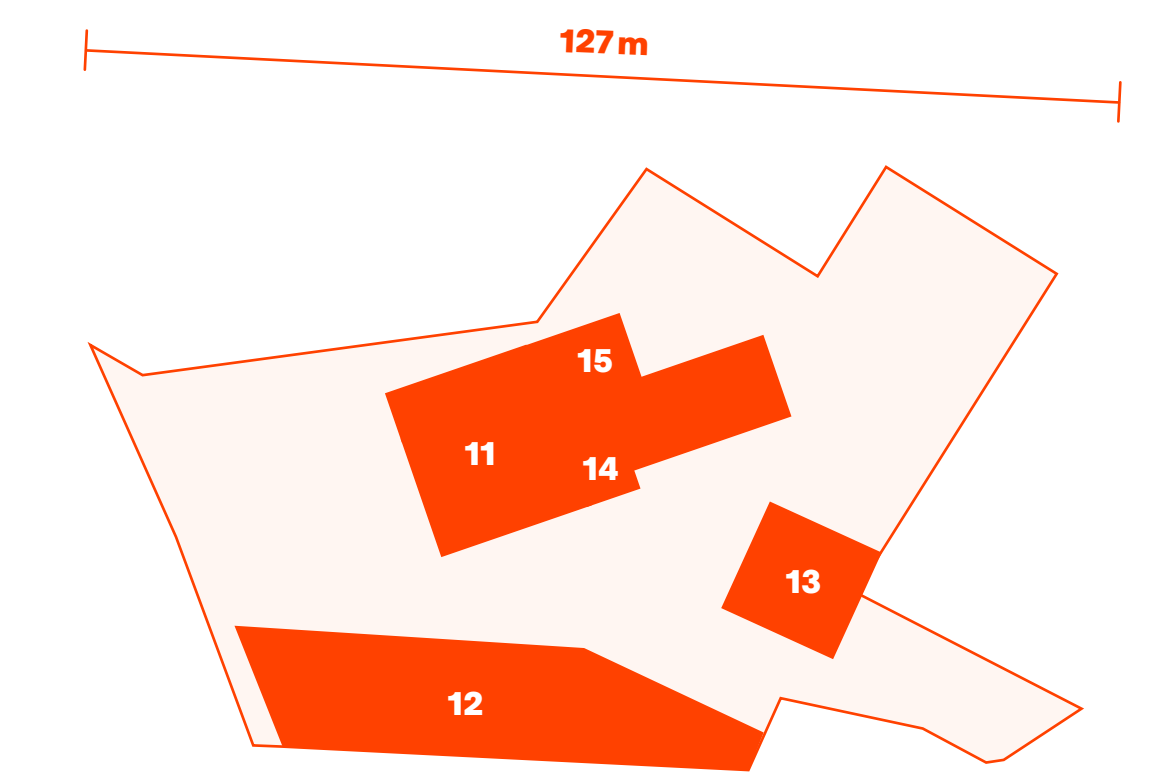
- 11 Werkhalle 1 Schreinerei mit Stromversorgung (PV)
- 12 Werkhalle 2 Schreinerei (PV)
- 13 Lagerhalle mit Stromversorgung (PV)
- 14 Planung Innenausbau
- 15 Wasserkraftwerk



**■ Sägewerk, Malters**  
14'350 m²



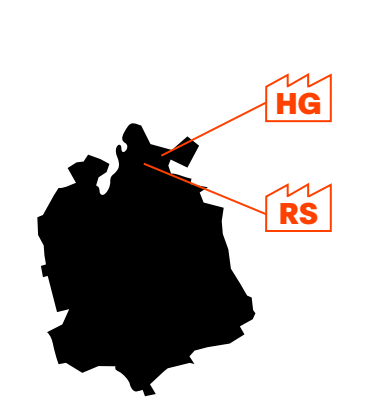
**■ Planung und Produktion, Altbüron**  
8'700 m²



**■ Schreinerei, Grossdietwil**  
6'470 m²

# Parzellengrösse

0 25 50 m



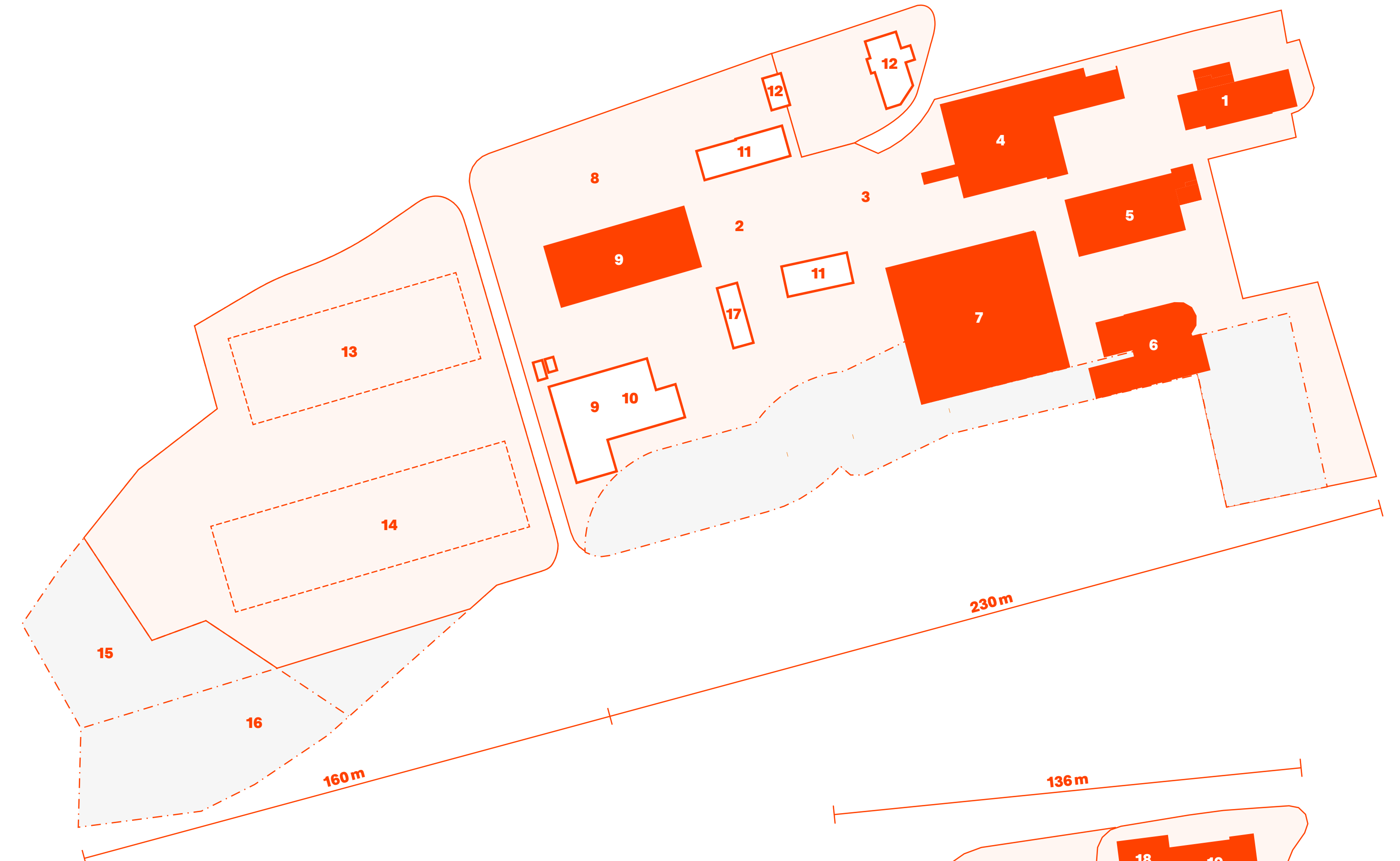
**HG** Gebäude Industrie  
Parzelle

**RS** Robert Schaub AG, Andelfingen (ZH)

- 1 Büro/Planung
- 2 Anlieferung Rundholz
- 3 Rundholzplatz
- 4 Sägewerk
- 5 Zimmerei
- 6 Holzschnitzelheizung
- 7 Trockenkammer, Holzelementbau, Lager
- 8 Schnittholzlager
- 9 Schnittholzlager, Stromversorgung PV
- 10 Gewerbebau (vermietet an Krebs Gerüstbau), Stromversorgung PV
- 11 Wohnliegenschaften
- 12 Kita
- 13 Produktionshalle (bewilligt)
- 14 Entwicklungsreserve
- 15 Waldabstandsbereich
- 16 Freihaltezone
- 17 Garage

**HG** Heinz Günthardt AG, Truttikon (ZH)

- 18 Büro
- 19 Werkstatt/Lager
- 20 Lagerhalle/PV
- 21 Lagerplatz neue Ziegel
- 22 Lagerplatz Occasionsziegel



**■ Robert Schaub AG**  
24'170 m² (zusätzliche nutzbare Reserve 11'470 m²)

# Parzellengrösse

0 25 50 m



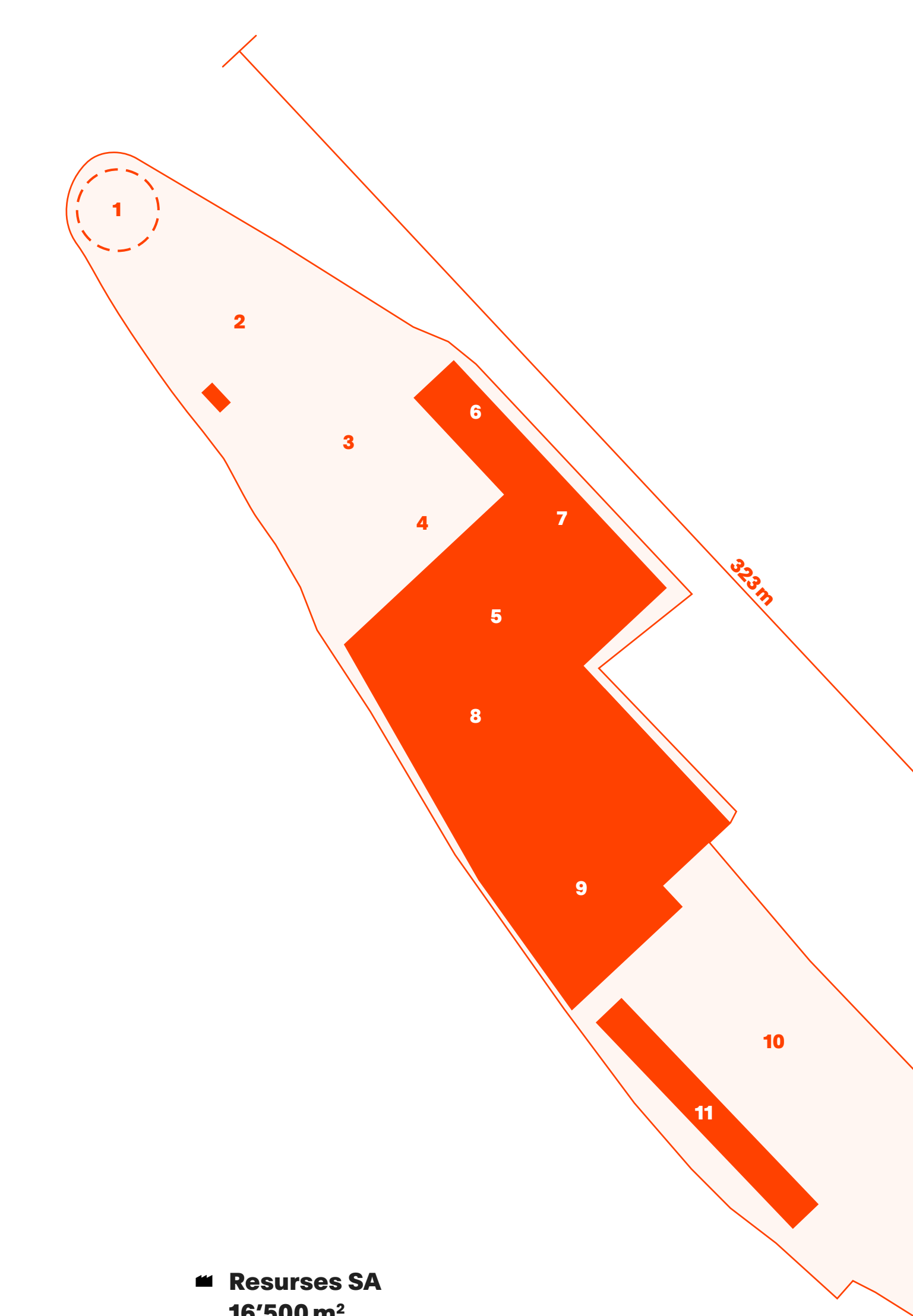
**UFF** Gebäude Industrie  
Parzelle

**RES** Resurses SA, Tinizong (GR)

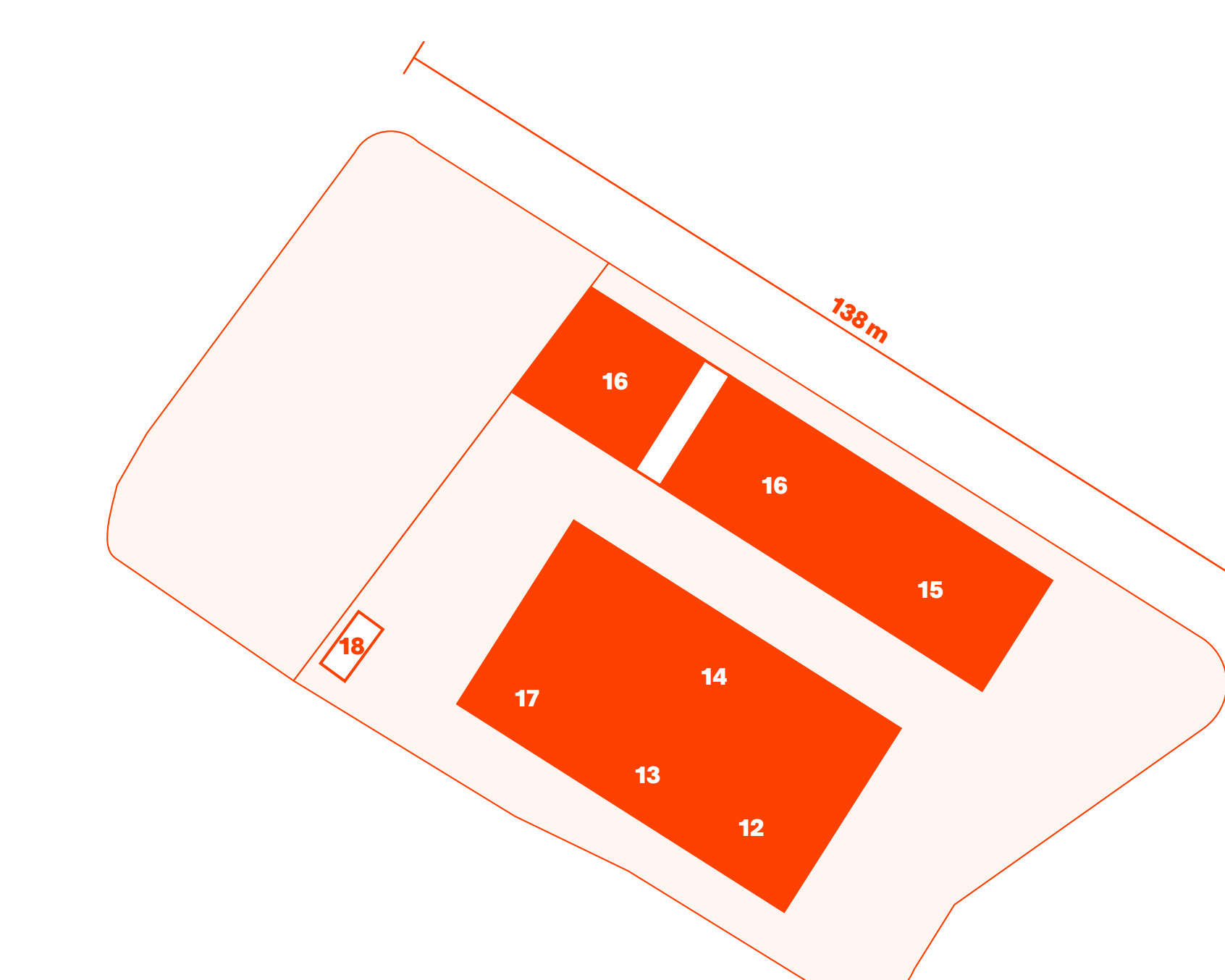
- 1 Besucherzentrum
- 2 Anlieferung und Entrindung Holz
- 3 Rundholzplatz
- 4 Wärmeproduktion
- 5 Blockheizkraftwerk (Stromproduktion)
- 6 Pflanzenkohleproduktion (Pryolyse)
- 7 Pelletsproduktion
- 8 Sägewerk
- 9 Sortieranlage
- 10 Schnittholzplatz
- 11 Holz Trocknung

**UFF** UFFER Holz AG, Savognin (GR)

- 12 Empfang
- 13 Planung/Administration
- 14 Holzelementbau
- 15 Schnittholzlager
- 16 Lager
- 17 Accademia (Berufslehre)
- 18 Showroom QUADRIN



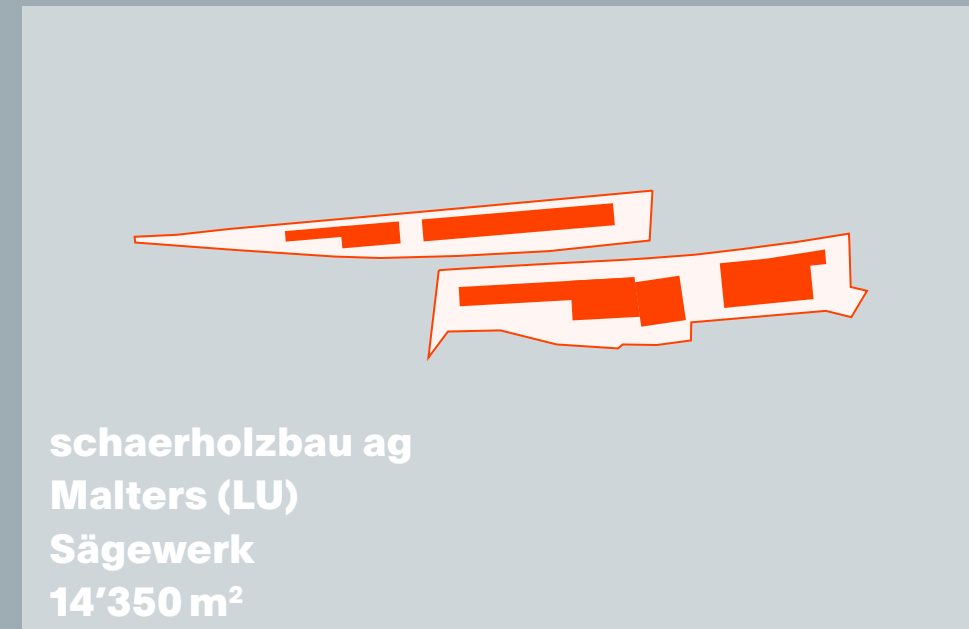
**■ Resurses SA**  
16'500 m²



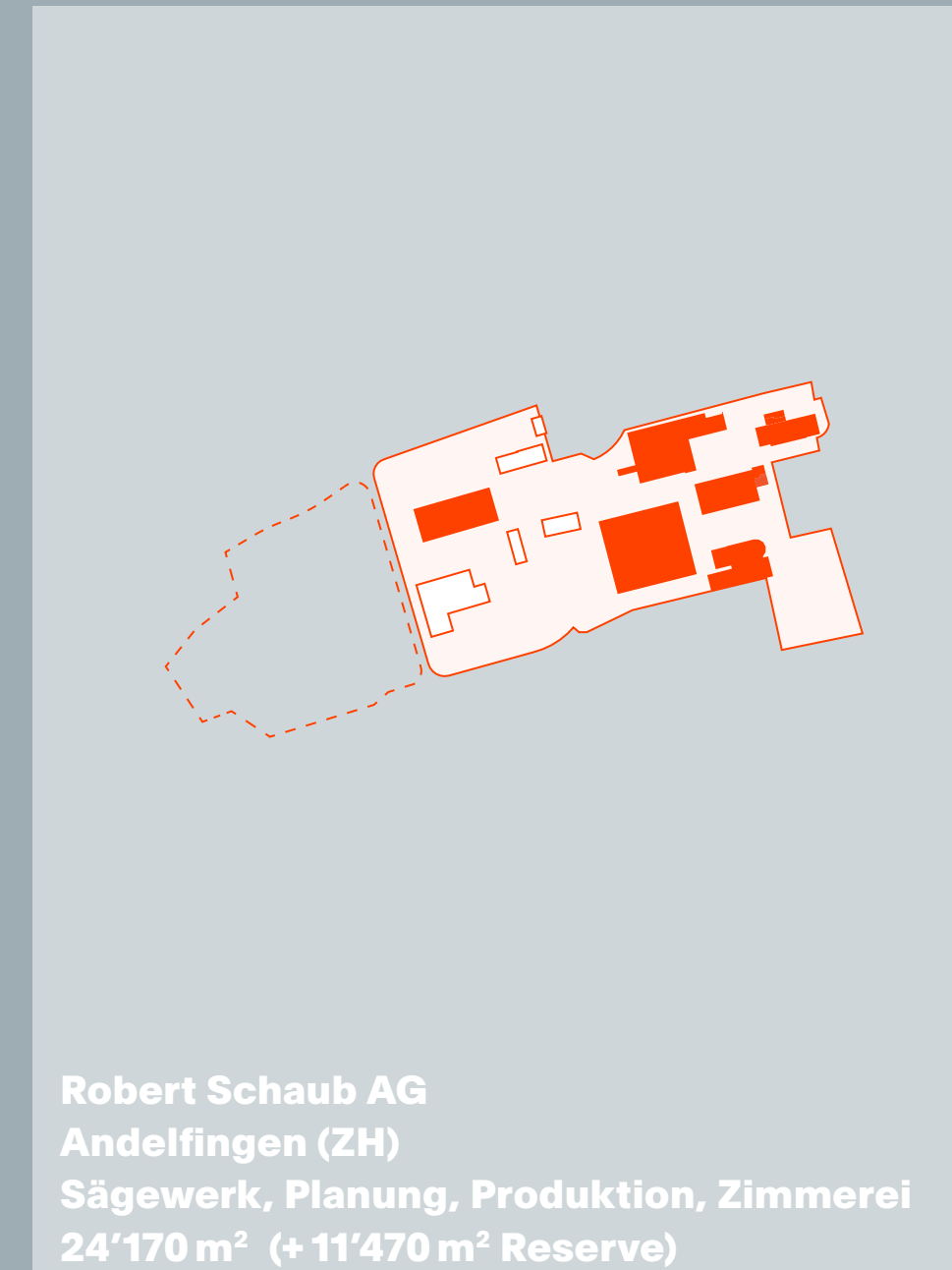
**■ UFFER Holz AG**  
12'000 m² (+ 4'570 m² Reserve)

# Parzellengrössen im Vergleich

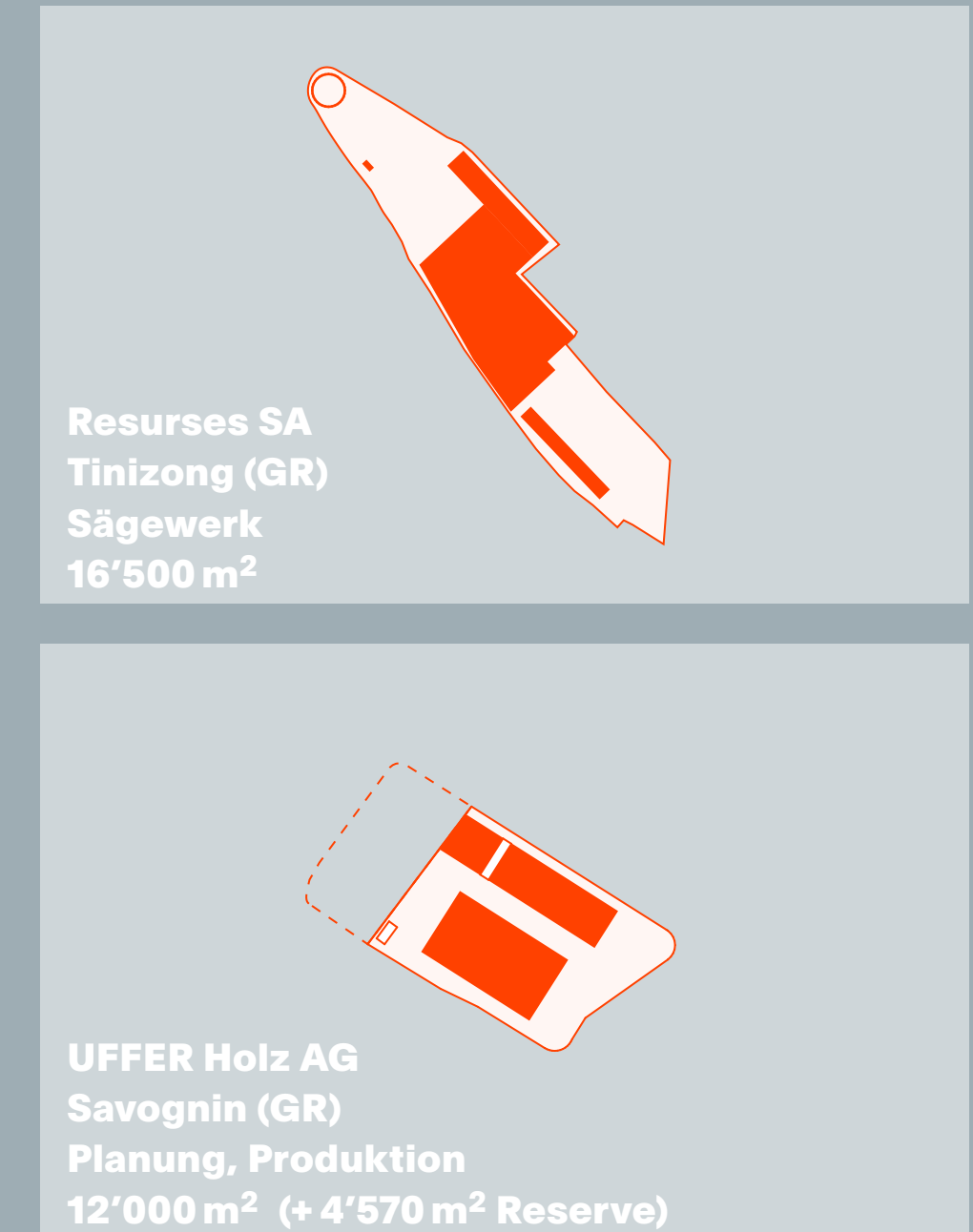
29'520 m<sup>2</sup>



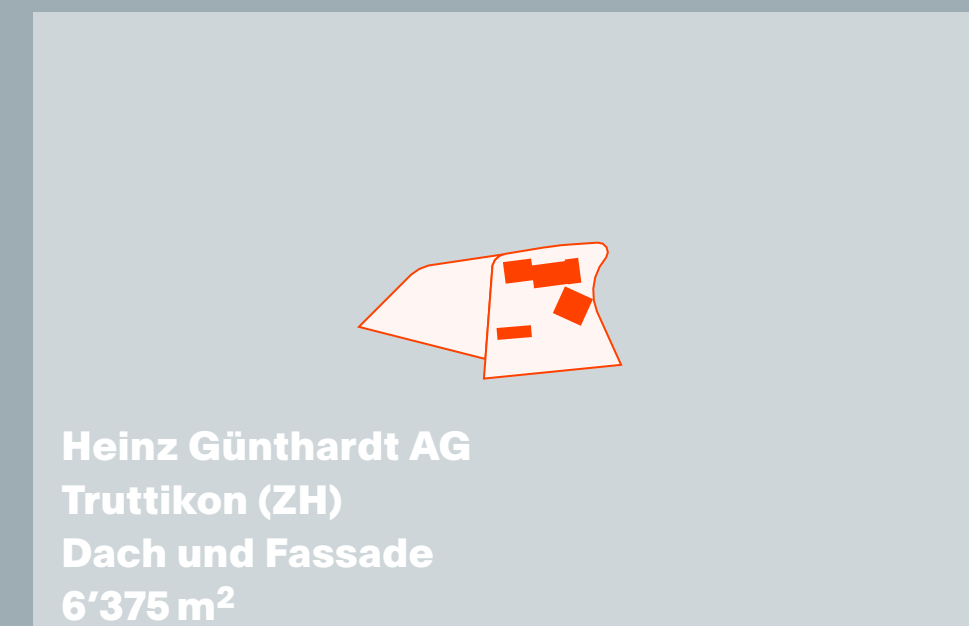
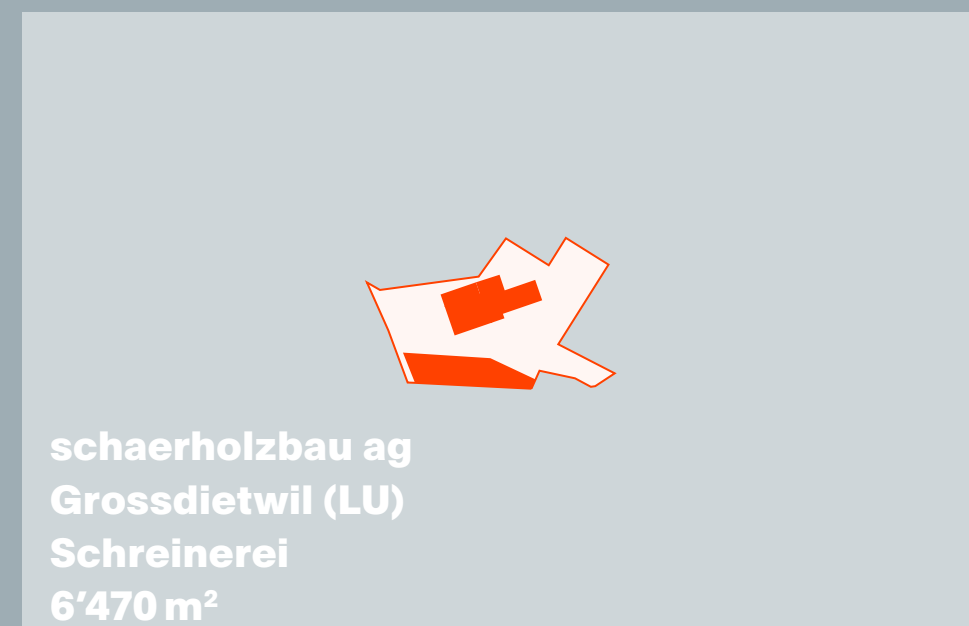
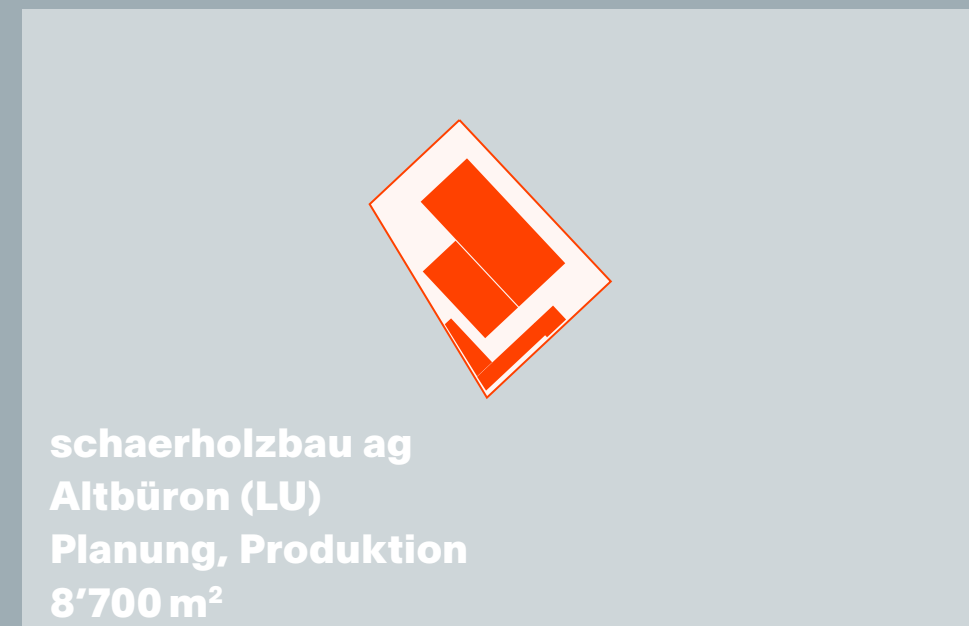
30'545 m<sup>2</sup>



28'500 m<sup>2</sup>



Die Produktion der drei Unternehmen verteilt sich auf mehrere Standorte. Dies ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen: historische (die Unternehmen entstanden an Orten, die sich inzwischen zu Dörfern entwickelt haben), topographische (Nähe zu Gewässern, um die Wasserkraft in den Sägewerken zu nutzen) und marktbedingte (Erweiterungsmöglichkeiten an anderen regionalen Standorten). Daraus ergeben sich unterschiedliche Parzellengrössen und -formen: längliche, wenn topografische Gegebenheiten oder Strassenanbindungen vorherrschen, und eher quadratisch, wenn der Kontext eine rationellere Anordnung der Betriebsgebäude erlaubt. Bemerkenswert ist, dass die insgesamt für den Betrieb eines mittelgrossen Holzunternehmens in der Schweiz benötigte Fläche bei allen drei Firmen in etwa vergleichbar ist und sich – zusammengefasst über alle Produktionsstandorte – auf rund 30'000 m<sup>2</sup> beläuft.



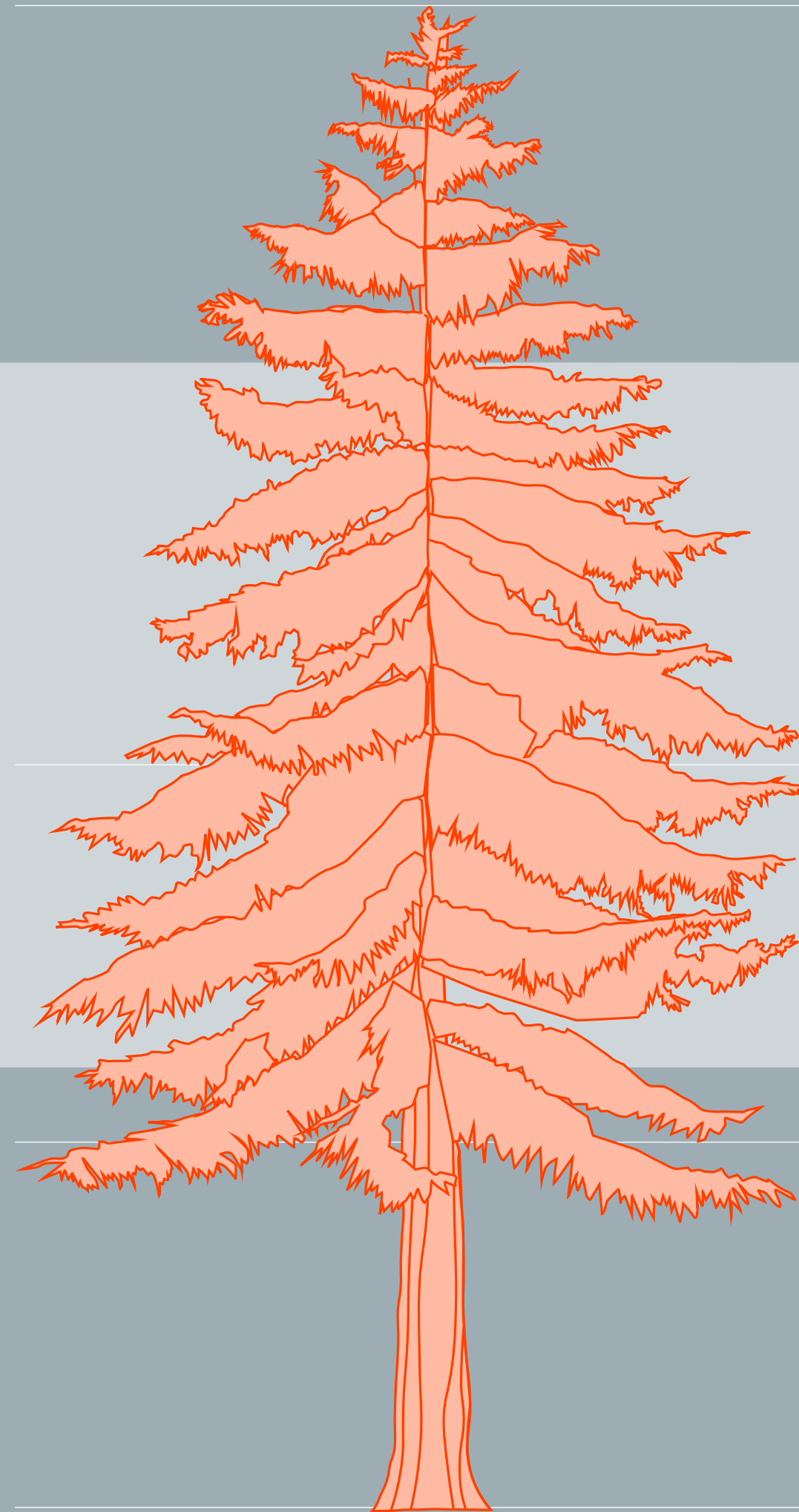
# **4 Wertschöpfung**

# Holzernte und Nutzung in der Schweiz



Holzernte  
Schweiz

**4'876'142 m<sup>3</sup>**  
**(2023)**



Energieholz

2'147'281 m<sup>3</sup>

**44 %**

Industrieholz

479'069 m<sup>3</sup>

**10 %**

Stammholz

2'249'792 m<sup>3</sup>

**46 %**

BSF - Schweizerische Fortsstatistik, 2024.

HILDEBRAND

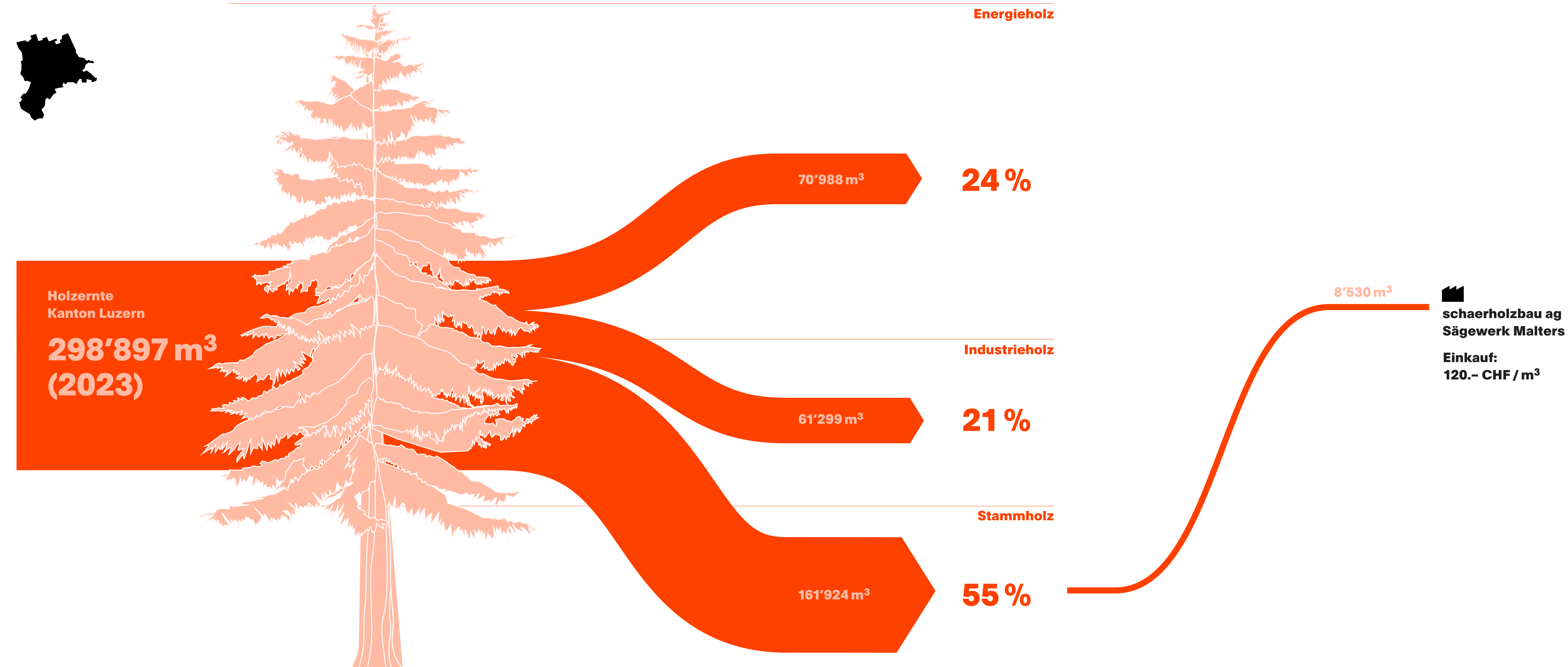
zhaw  
Architektur, Gestaltung  
und Baugesamtwesen  
Kontext Urban Landscape

schaerholzbau

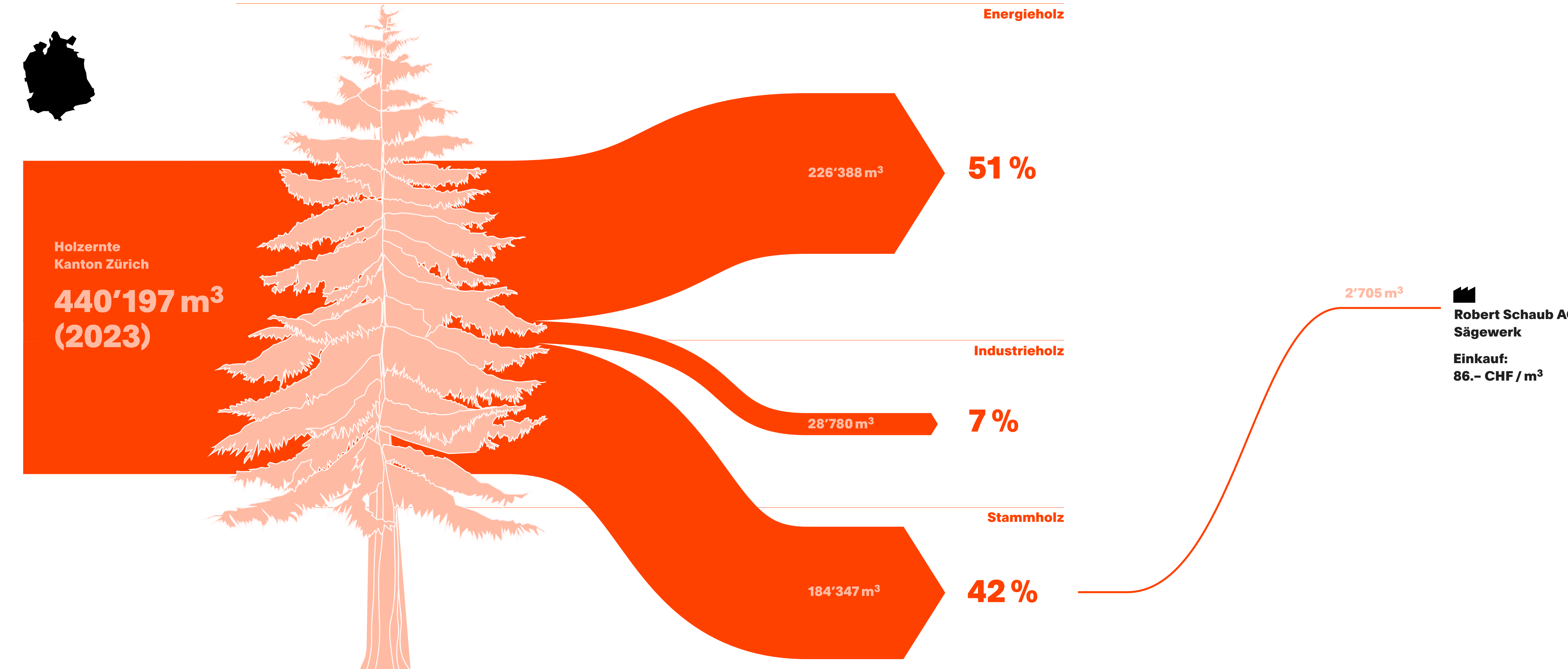
|S|C|H|A|U|B|

FJ UFFER  
HOLZ AG

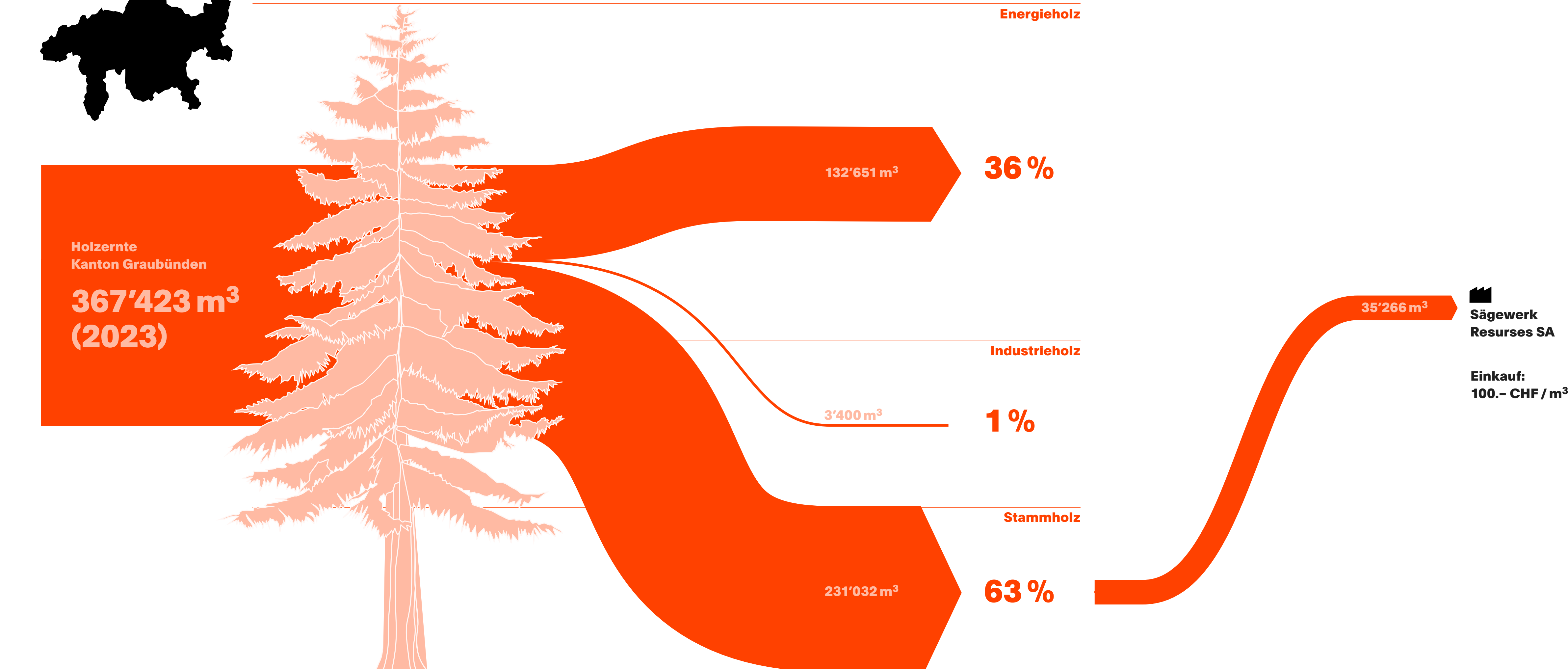
# Holzernte und Nutzung Kanton Luzern



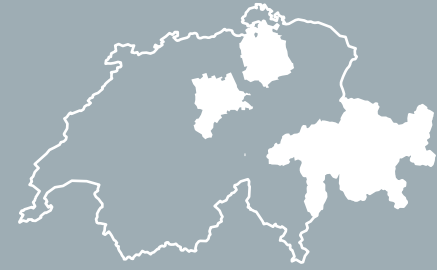
# Holzernte und Nutzung Kanton Zürich



# Holzernte und Nutzung Kanton Graubünden

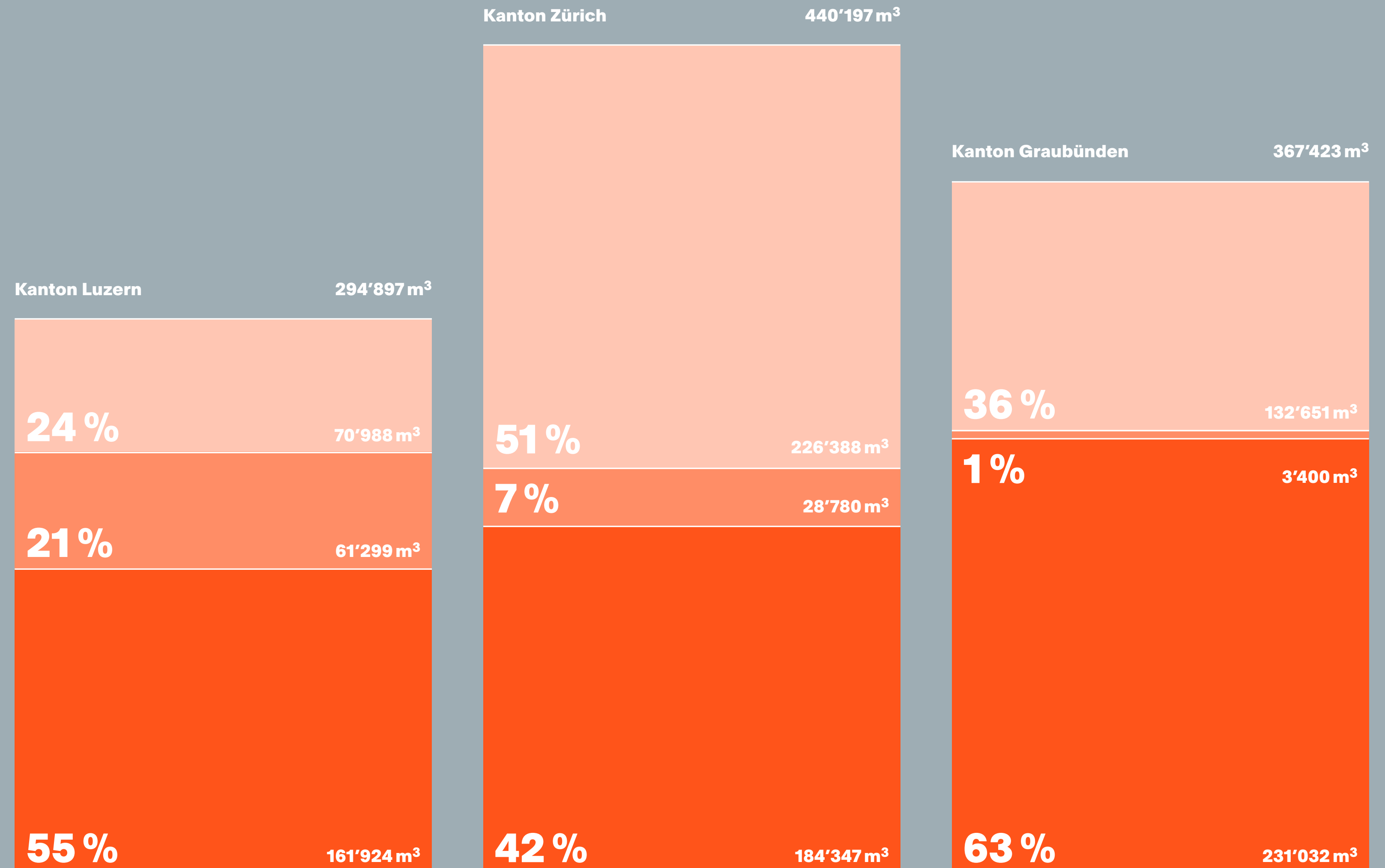


# Holzernte und Nutzung pro Kanton im Vergleich



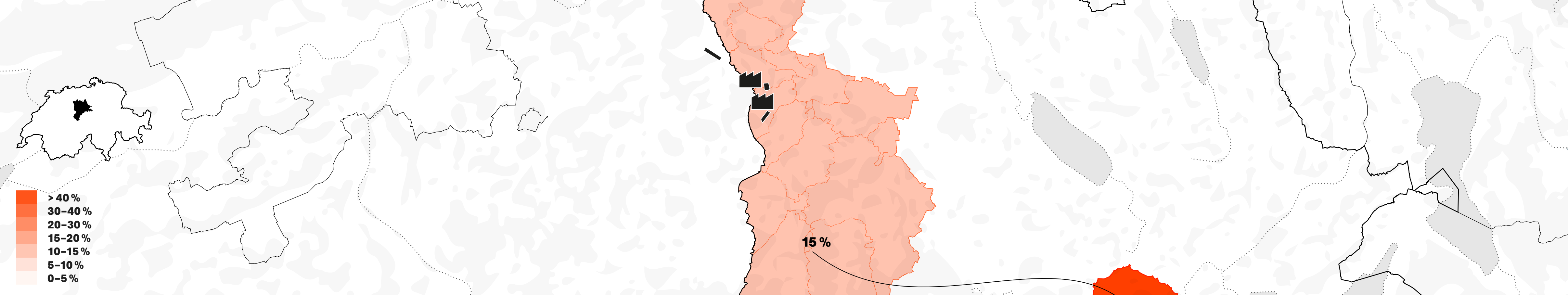
Die drei Kantone, in denen die untersuchten Unternehmen angesiedelt sind, weisen unterschiedliche forstliche Bedingungen, Rohstoffverfügbarkeit und Instrumente der Waldbewirtschaftung auf. Dies spiegelt sich sowohl im Hiebsatz als auch in der Art des aus den Wäldern gewonnenen Rohmaterials wider. Es zeigt sich ein klares Muster: Etwa die Hälfte (42–63%) des eingeschlagenen Holzes wird als Baumaterial weiterverarbeitet. Bemerkenswert ist zudem, dass im Kanton Zürich ein grosser Teil der natürlichen Ressource (51%) für die Energieproduktion verwendet wird – ein Produkt mit geringem Mehrwert, das jedoch in städtischen und suburbanen Gebieten nach wie vor stark nachgefragt ist.

Bundesamt für Statistik - Schweizerische Forststatistik (FS). © BFS - 2024



# Rundholzbeschaffung

0 5 10 km

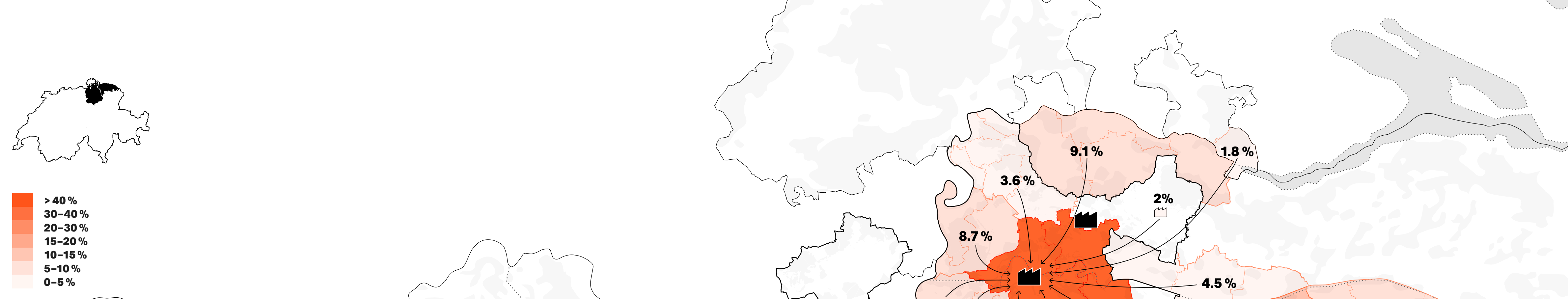


100%	WALDORGANISATIONEN
85%	Verein Waldregion Pilatus Nord
15%	Wald Luzerner Hinterland
<1%	Waldgenossenschaft oberes Entlebuch

Das Rundholz, das in Malers eingeschnitten wird, stammt aus der nahen Region (Waldorganisationen RO): Es wird konkret aus den zwei Waldorganisationen Wald Luzerner Hinterland (15%) und dem Verein Waldregion Pilatus Nord (85%) geliefert. Letzterer erhält einen minimalen Anteil (<1%) von Holz von der Waldgenossenschaft Oberes Entlebuch und ist somit ein indirekter Zulieferer. Waldorganisationen bieten klare Vorteile: Sie bündeln fragmentierte Privatwaldflächen, stellen professionelle Beratung bereit und koordinieren Pflege sowie Holzernie. Im Vergleich zu öffentlichen Wäldern sind sie stärker marktgetrieben.

# Rundholzbeschaffung

0 5 10 km

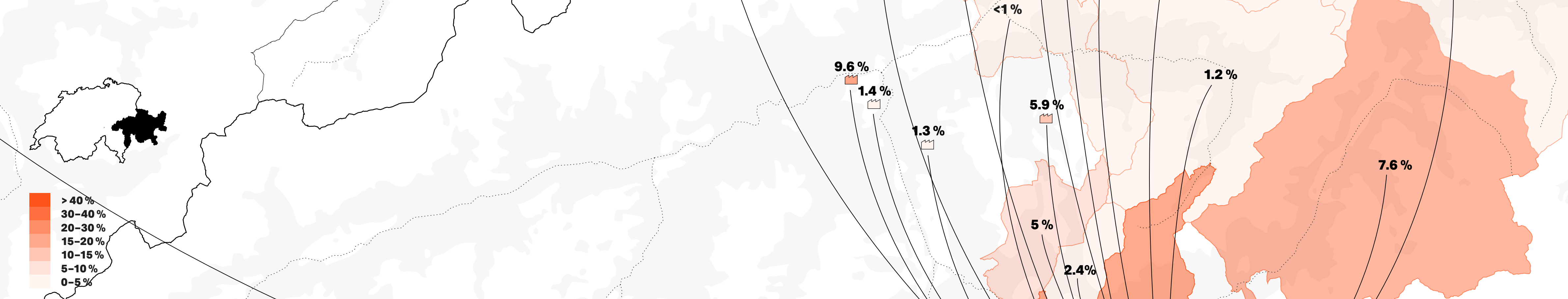


84%	FORSTREVIÈRE	16%	STAMMHOLZHÄNDLER (■)
30.8%	Andelfingen (ZH)	10%	Brandenberger Holz GmbH
	Kleinandelfingen (ZH)		Fläsch (ZH)
	Ossingen (ZH)	4%	Albisser Holz GmbH
11.7%	Frauenfeld (TG)		Willisau (LU)
9.1%	Unterthurgau (ZH)	2%	Konrad Keller AG
8.7%	Niderholz (ZH)		Unterstammheim (ZH)
7.3%	Fläschtal (ZH)		
6.5%	Wellenberg fortuso (TG)		
4.5%	ThurForst (TG)		
3.6%	Cholfirst (ZH)		
1.8%	Stadt Stein am Rhein (SH)		

Der überwiegende Teil des verwendeten Holzes aus den Kantonen Zürich und Thurgau stammt aus Forstrevieren (84%), während 16% über Stammholz-Händler bezogen werden. Besonders bedeutend ist das Forstrevier Andelfingen, Kleinandelfingen und Ossingen (ZH), das mit 30.8% den grössten Anteil des Rundholzes liefert und damit eine sehr lokale Herkunft aufweist.

# Rundholzbeschaffung

0 5 10 km



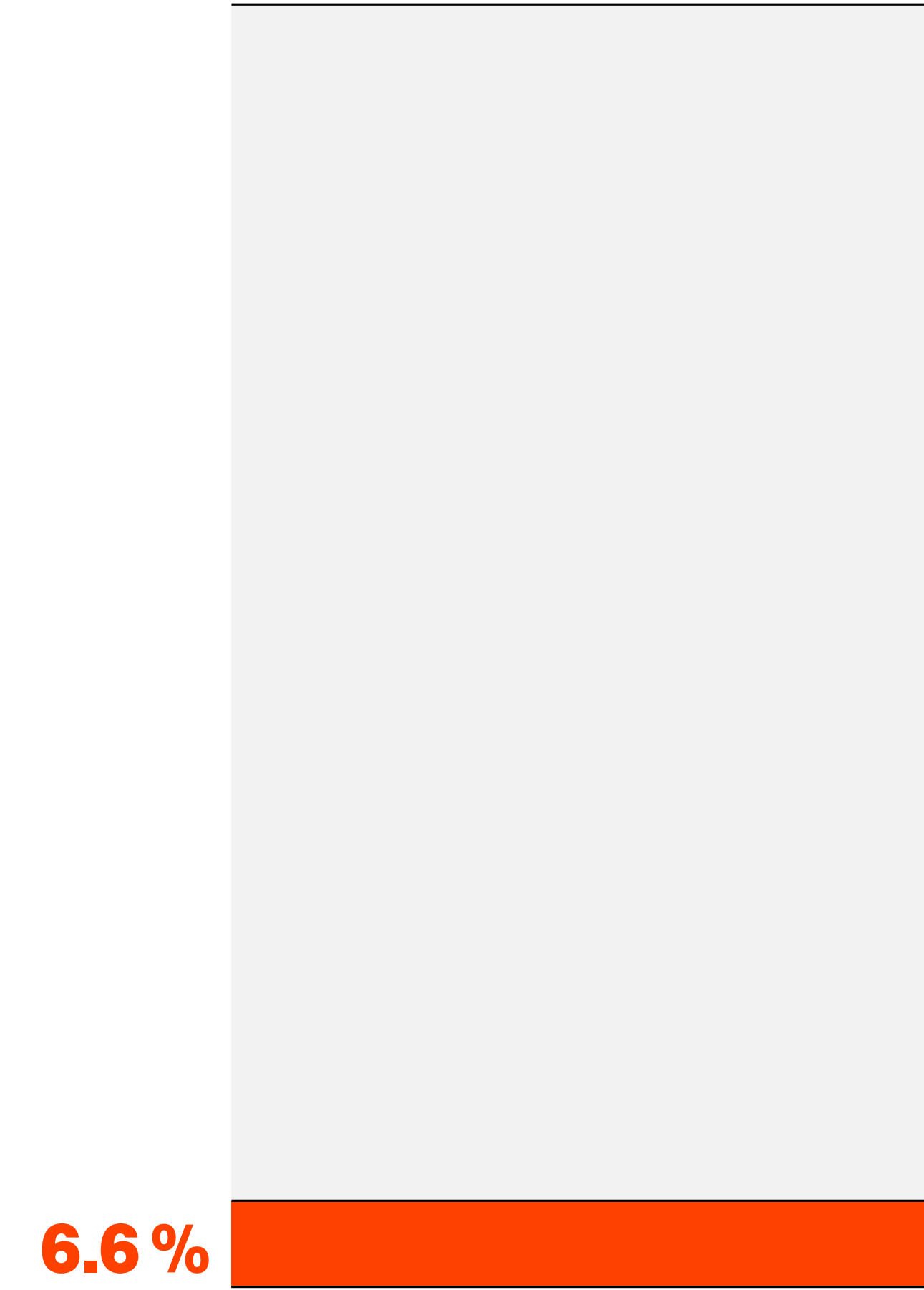
56.5%	VERTRAGSGEMEINDEN	36.2%	STAMMHOLZHÄNDLER (■)	7.2%	BESCHAFFUNG «FREIER MARKT»
14.7%	Albula, Alvra	9.6%	Solier Holz AG	1.3%	Kunfermann Forst AG
12.7%	Surses	7.5%	Lenca AG	1.3%	Candinas SA
7.6%	Davos	5.9%	Hemmi Forst AG	1.2%	Arosa Forst
4.8%	Vaz, Obervaz	4.6%	Forstbetrieb Madrisa	1%	Tamina Forst (Bad Ragaz, Pfäfers)
	(Conters, Fideris, Klosters, Küblis, Luzein)	3.3%	Florinett AG	<1%	Gams, PLD, Stadt Chur, Abächerli AG, Lehmann Holzbau
3.8%	Bregaglia	2.8%	Thorjahn Forst AG		
2.4%	Lantsch, Lenz	1.4%	Brünny Forst AG		
2.3%	Mels	1.1%	Janett Tschlin SA		
1.8%	Trimmis				
1.4%	Ferrera				

Die Beschaffung des Rundholzes bei Resurses SA erfolgt zu 56.5% über Vertragsgemeinden, zu 36.2% über Stammholz-Händler und zu 7.3% über den «freien Markt». Etwa ein Drittel des Holzes stammt aus den Gemeinden Albula/Alvra (14.7%), Surses (12.7%) und Davos (7.6%). Der Vorteil der Zusammenarbeit mit Vertragsgemeinden liegt in der stabilen Rohstoffversorgung durch langfristige Vereinbarungen, was die Resilienz gegenüber Marktschwankungen erhöht.

# Bedarf Waldfläche

Waldfläche Kanton  
Jährlicher Bedarf Waldfläche schaeerholzbau ag

Waldfläche Kanton Luzern  
mit Holzernte von  
im Jahr 400 km<sup>2</sup>  
7.37 m<sup>3</sup>/ha  
2023

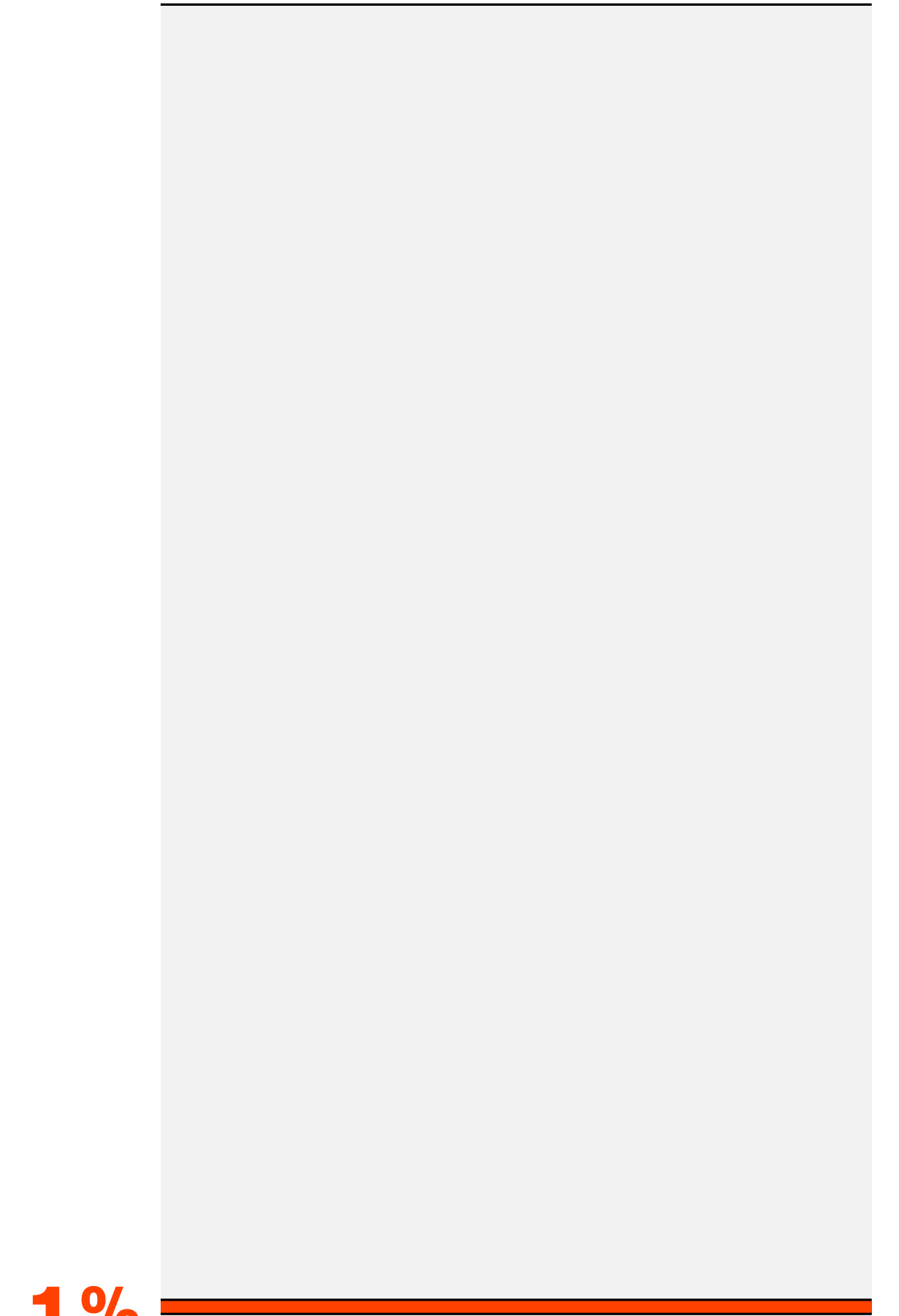


Waldbedarf schaeerholzbau ag  
Holzbedarf 26.4 km<sup>2</sup>  
19'386 m<sup>3</sup>/Jahr

# Bedarf Waldfläche

Waldfläche Kanton  
Jährlicher Bedarf Waldfläche Robert Schaub AG

Waldfläche Kanton Zürich  
mit Holzernte von  
im Jahr 502 km<sup>2</sup>  
8.76 m<sup>3</sup>/ha  
2023

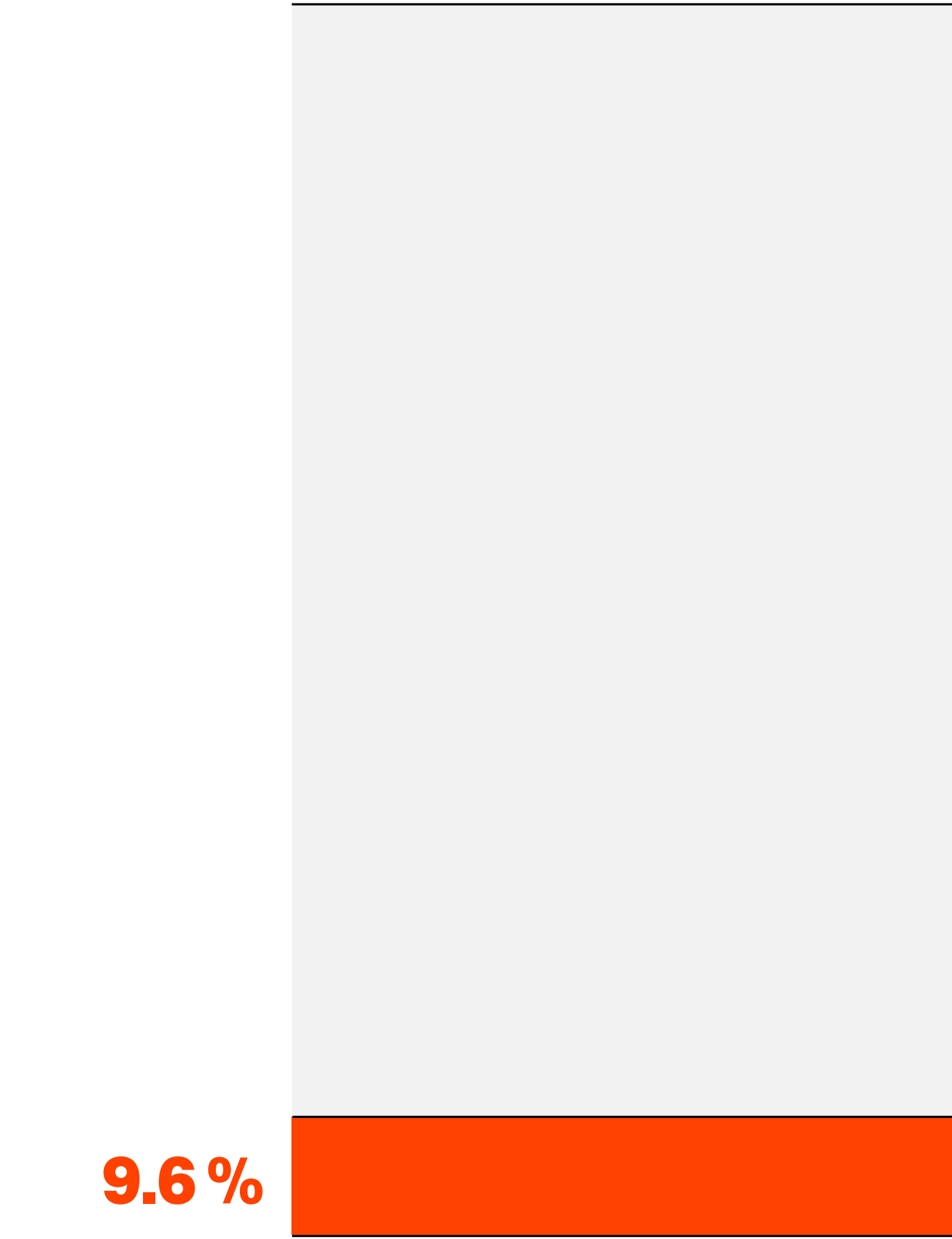


Waldbedarf Robert Schaub AG  
Holzbedarf 4.8 km<sup>2</sup>  
4'226 m<sup>3</sup>/Jahr

# Bedarf Waldfläche

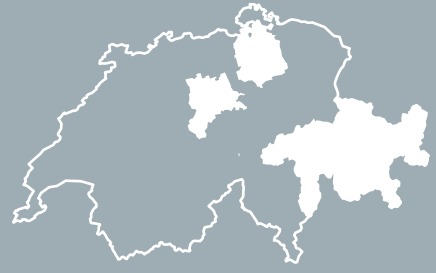
Waldfläche Kanton  
Jährlicher Bedarf Waldfläche Resurses SA

Waldfläche Kanton Graubünden  
mit Holzernte von  
im Jahr 2'098 km<sup>2</sup>  
1.75 m<sup>3</sup>/ha  
2023



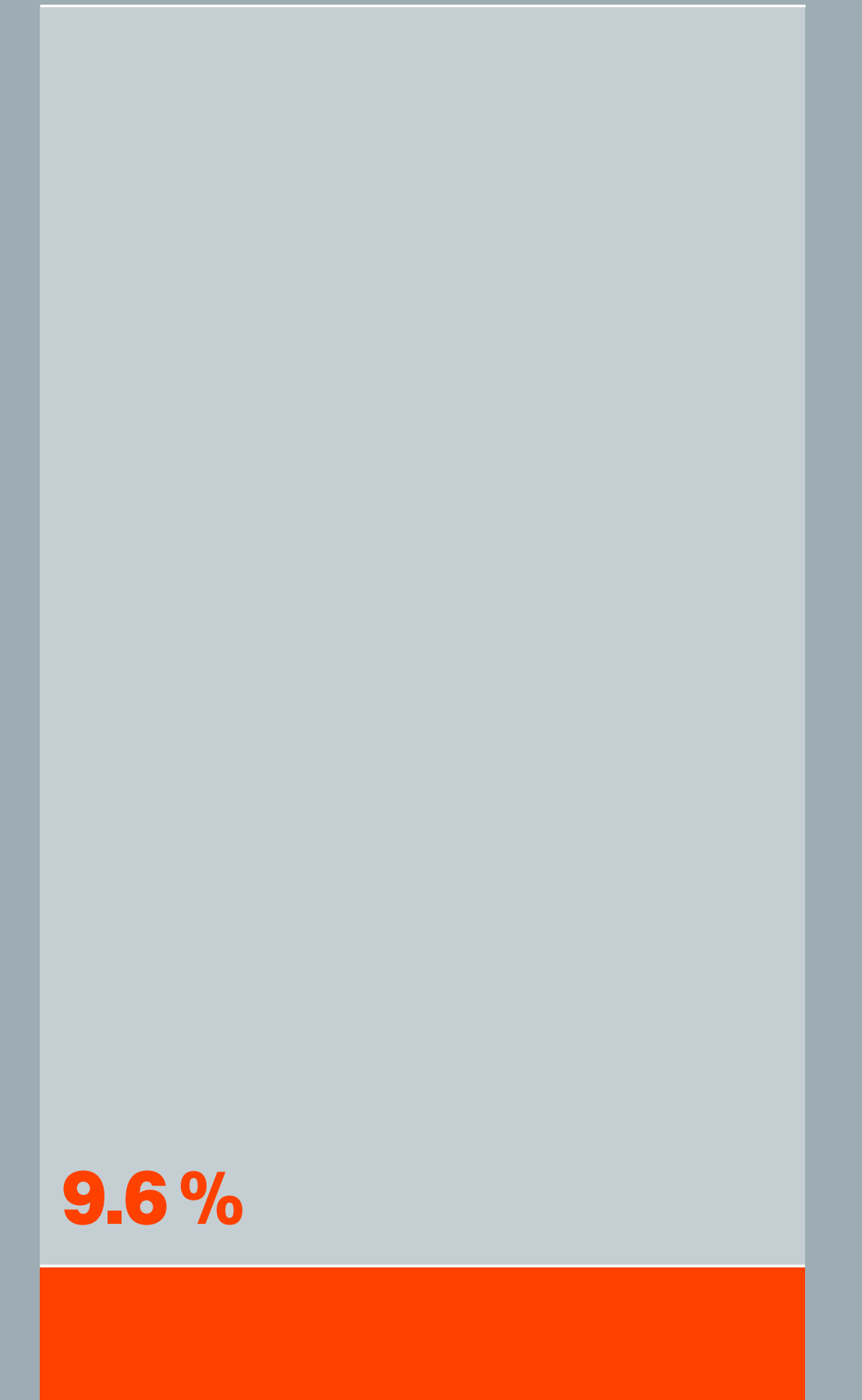
Waldbedarf Resurses SA  
Holzbedarf 201.2 km<sup>2</sup>  
35'266 m<sup>3</sup>/Jahr

# Bedarf Waldfläche im Vergleich



Waldfläche Kanton  
Jährlicher Bedarf Waldfläche Unternehmen

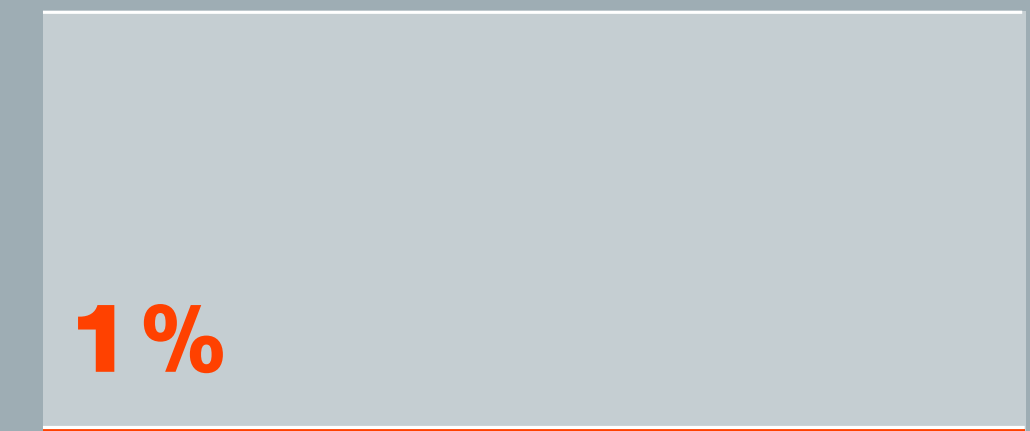
Waldfläche  
Kanton Graubünden  
mit Holzernte von  
im Jahr **2'098 km<sup>2</sup>**  
**1.75 m<sup>3</sup>/ha**  
**2023**



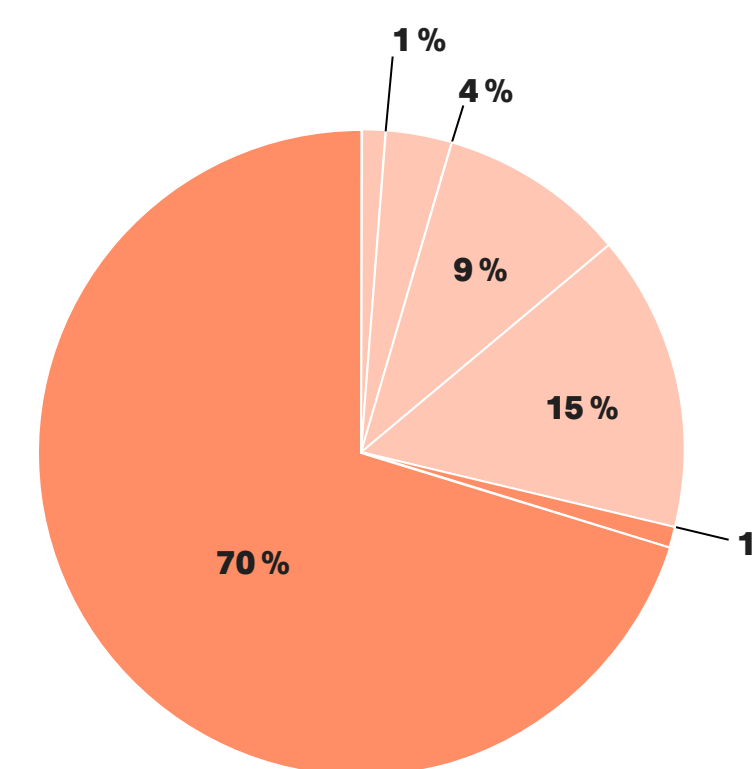
Waldfläche  
Kanton Luzern  
mit Holzernte von  
im Jahr **400 km<sup>2</sup>**  
**7.37 m<sup>3</sup>/ha**  
**2023**



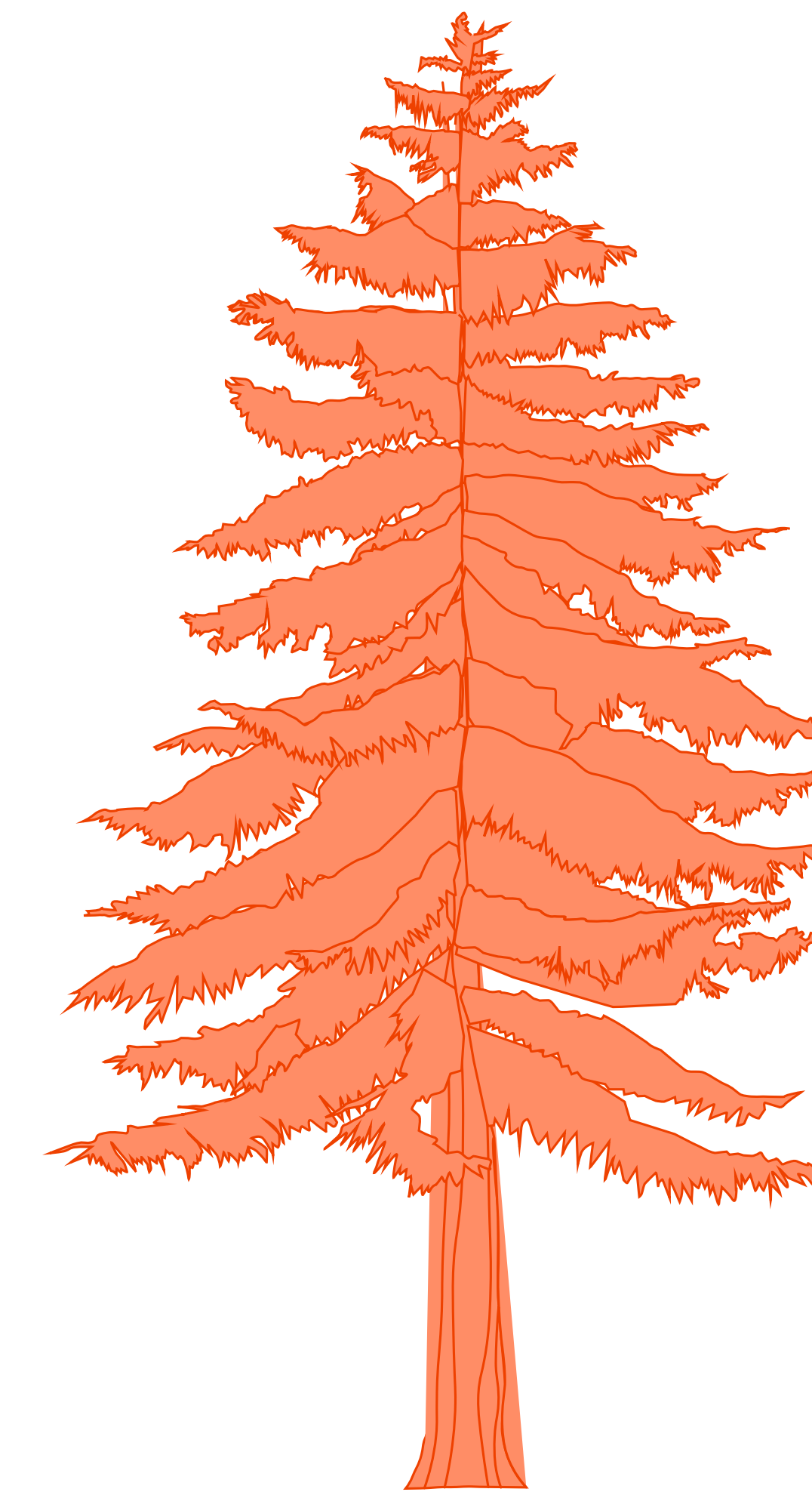
Waldfläche  
Kanton Zürich  
mit Holzernte von  
im Jahr **502 km<sup>2</sup>**  
**8.76 m<sup>3</sup>/ha**  
**2023**



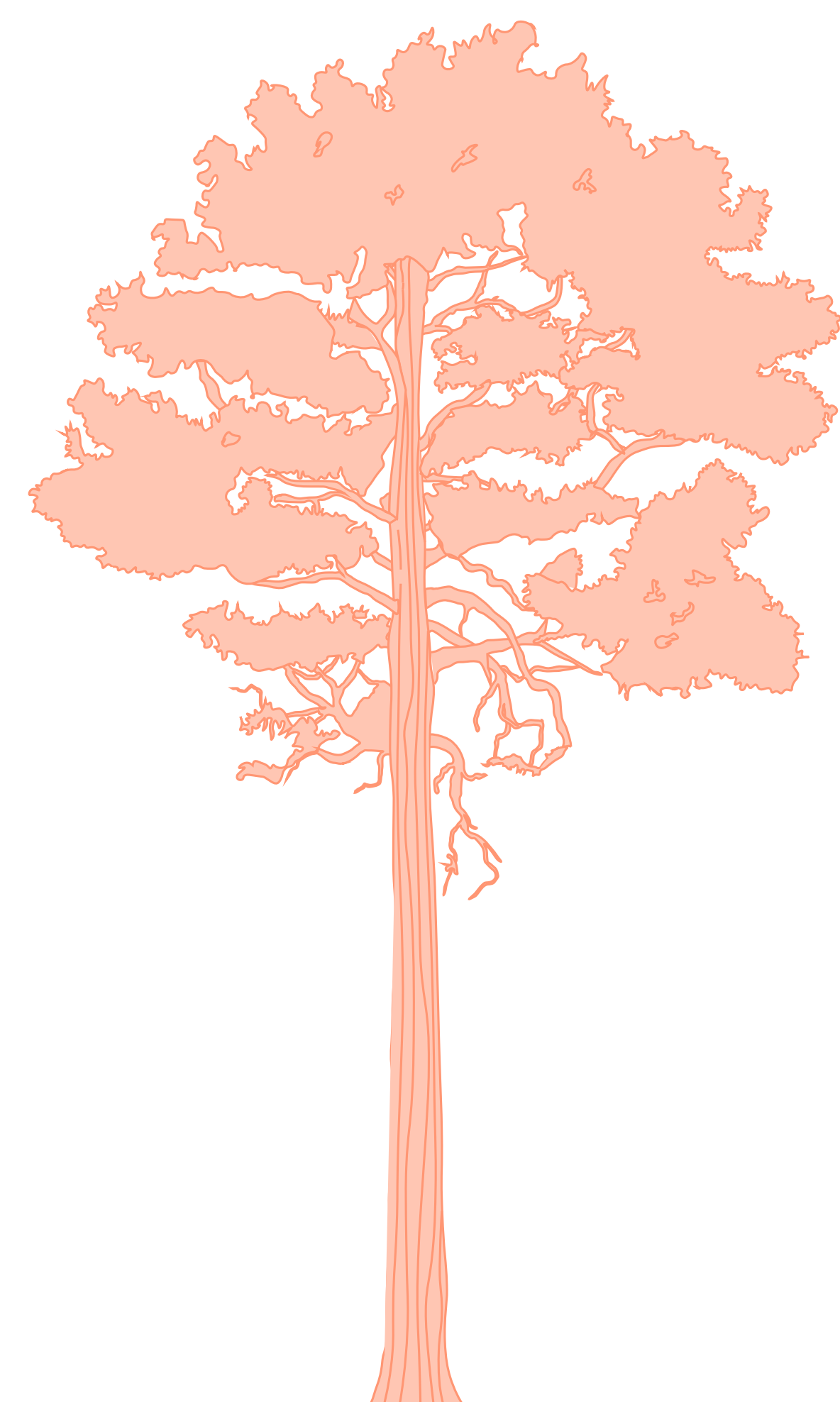
# Einschnitt nach Holzarten



- Nadelbäume (6'050 fm)**
- 70% Fichte/Tanne (5'940 fm)
- 1% Douglasie/Lärche (110 fm)
- Laubbäume (2'480 fm)**
- 15% Esche (1'255 fm)
- 9% Buche (778 fm)
- 4% Eiche (376 fm)
- 1% Restliches Laubholz (71 fm)

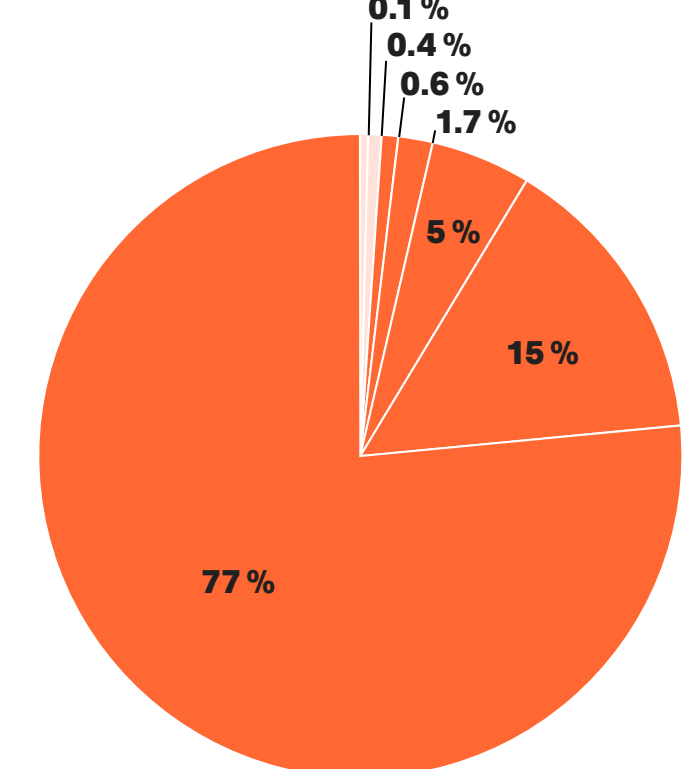


**71%**  
Nadelbäume

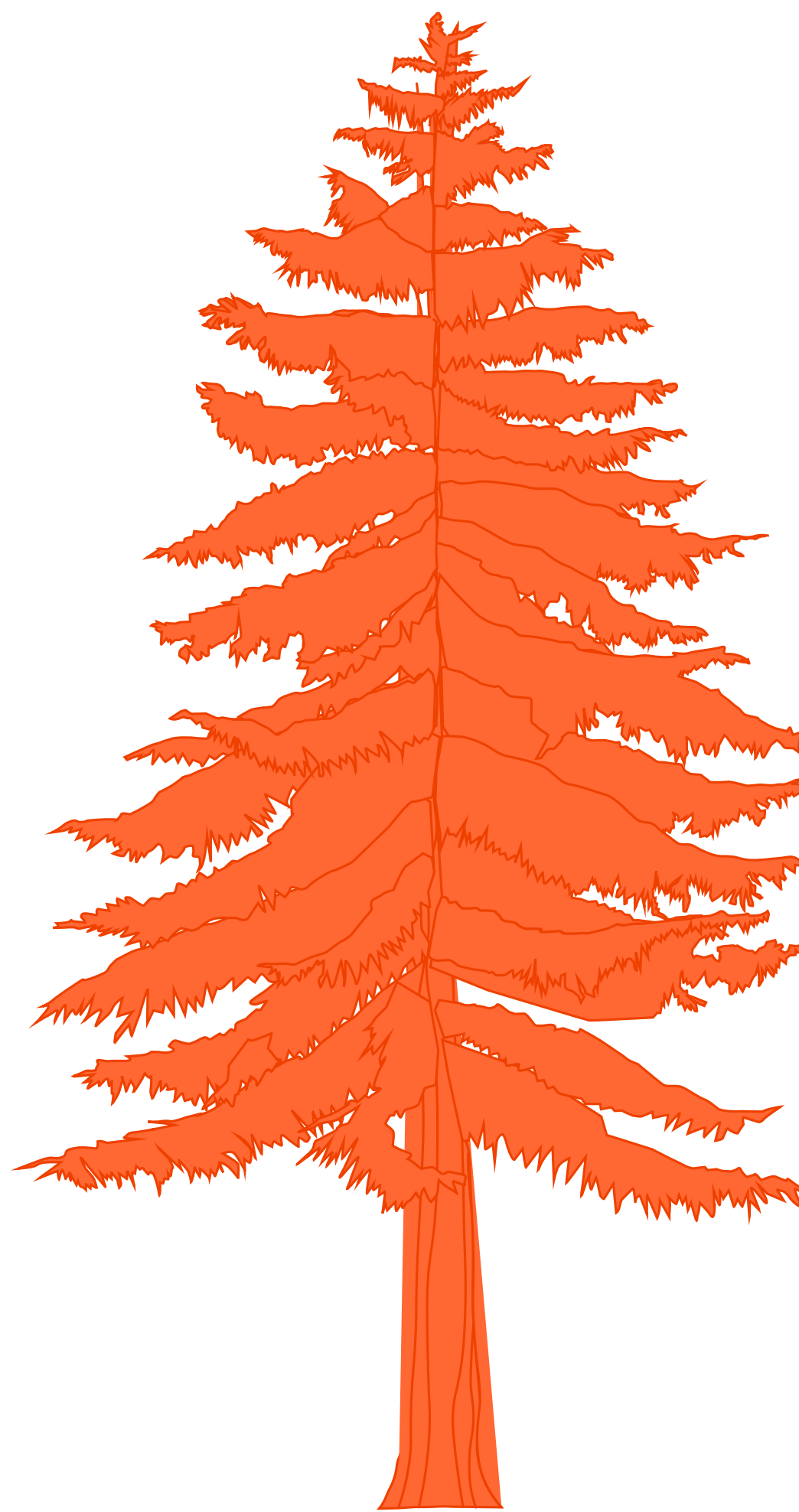


**29%**  
Laubbäume

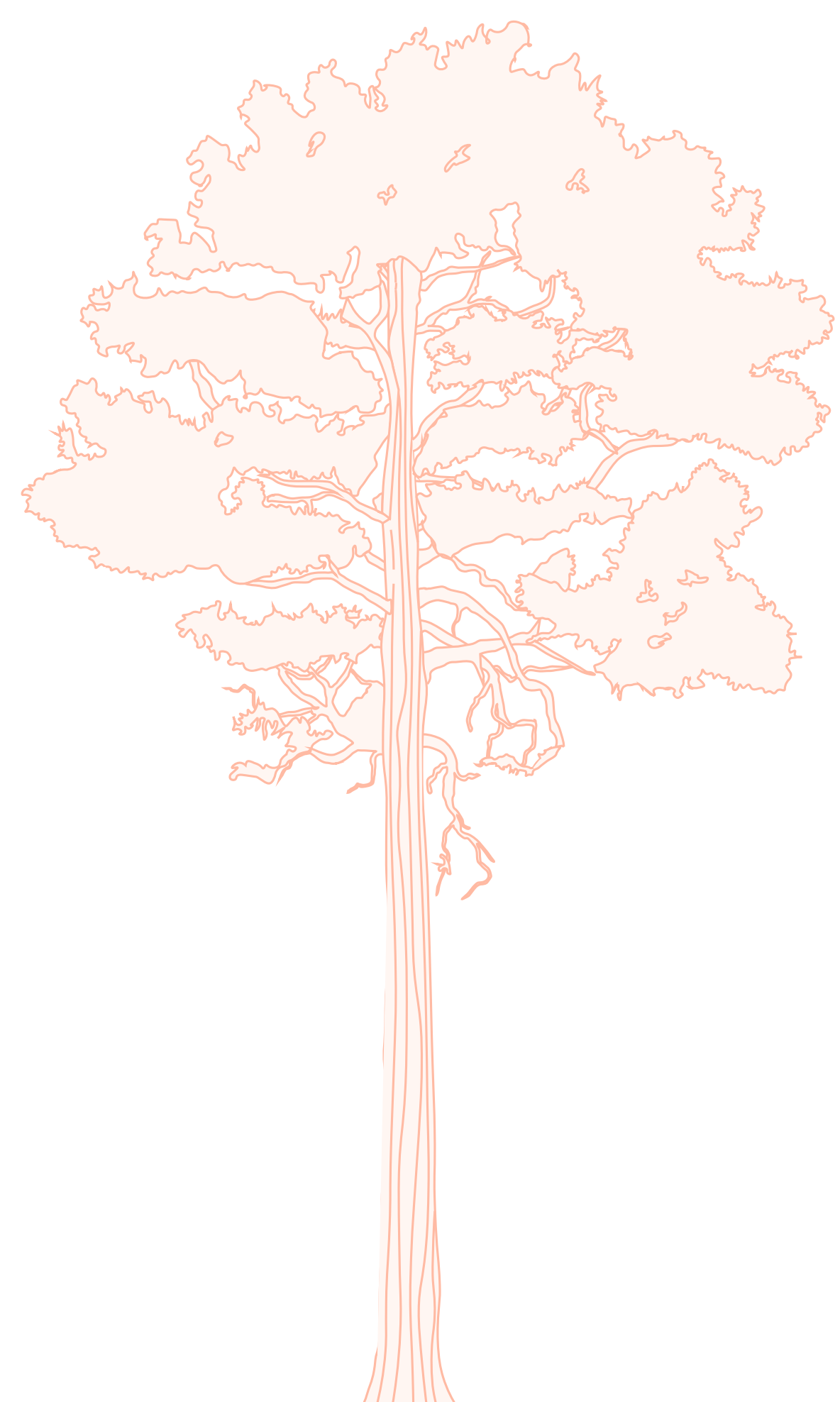
# Einschnitt nach Holzarten



- Nadelbäume (2'244 fm)**
- 77% Fichte (1'733 fm)
- 15% Tanne (336 fm)
- 5% Föhre (114 fm)
- 1.7% Lärche (39 fm)
- 0.6% andere Nadelbäume (15 fm)
- Laubbäume (11 fm)**
- 0.4% Eiche (9 fm)
- 0.1% Esche (2 fm)

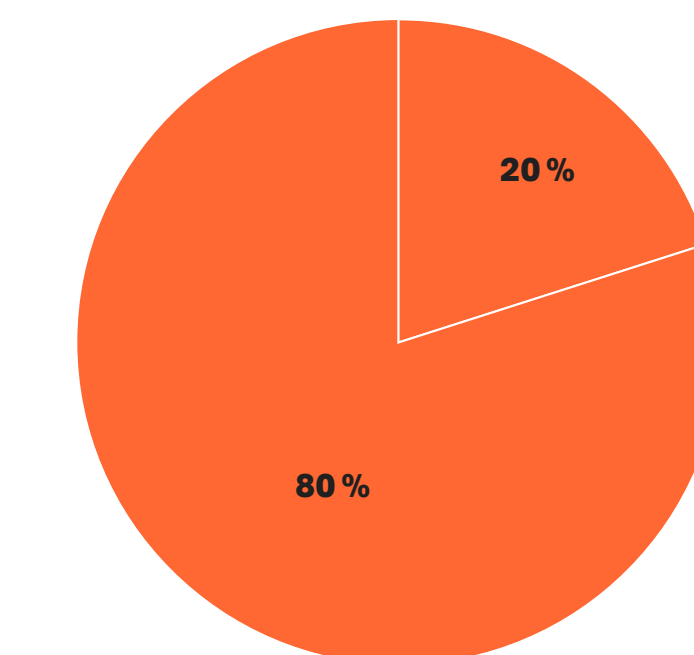


**99.5%**  
Nadelbäume

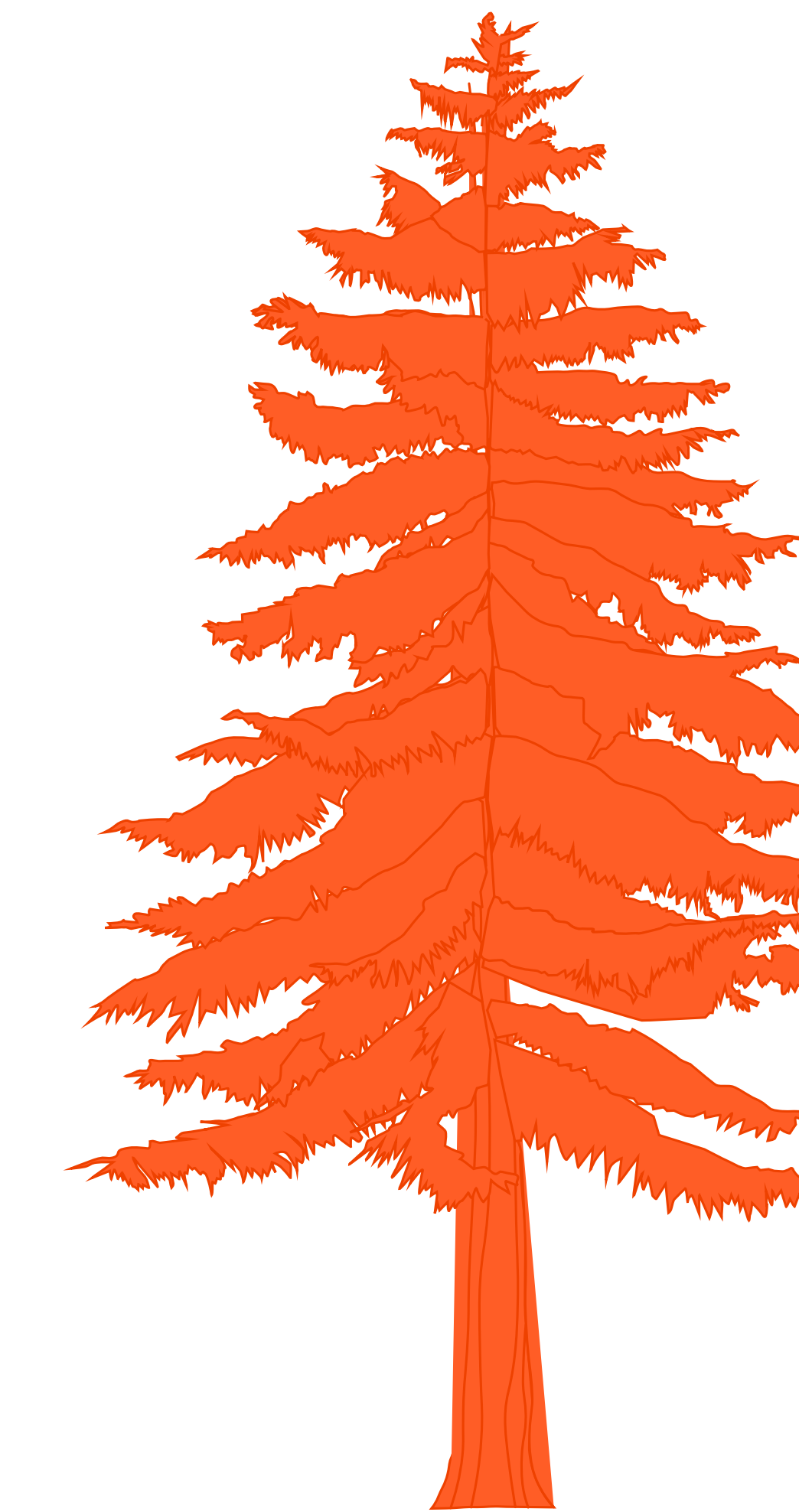


**0.5%**  
Laubbäume

# Einschnitt nach Holzarten



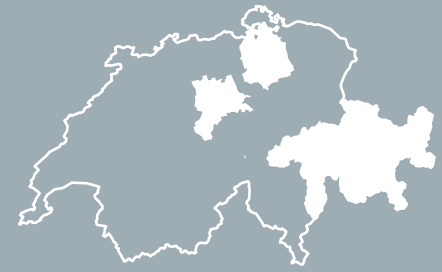
- Nadelbäume (35'266 fm)**
- 80% Fichte (28'212 fm)
- 20% Tanne (7'054 fm)



**100%**  
Nadelbäume



# Einschnittsvolumen Sägewerke im Vergleich



Holzernte pro Kanton  
 Jährlicher Einschnitt Sägewerk

Vergleicht man das von jedem Unternehmen verwendete Rohholzvolumen mit der im gleichen Jahr im jeweiligen Kanton eingeschlagenen Gesamtmenge, sticht der Fall von Resurses SA hervor, das 9.6% der jährlichen Einschlagsmenge des Kantons ausmacht. Diese Zahlen beziehen sich auf das insgesamt eingeschlagene Volumen.

HILDEBRAND

**zh**  
**aw**  
Architektur, Gestaltung  
 und Baugesamtwesen  
 vom Urban Landscape

schaerholzbau

|S|C|H|A|U|B|

**FJ** UFFER  
HOLZ AG

Kanton Luzern 294'897 m<sup>3</sup>

**2.9 %  
 der jährlichen  
 Holzernte im  
 Kanton Luzern**

schaerholzbau ag

8'530 m<sup>3</sup>

Kanton Zürich 440'197 m<sup>3</sup>

**0.6 %  
 der jährlichen  
 Holzernte im  
 Kanton Zürich**

Robert Schaub AG

2'705 m<sup>3</sup>

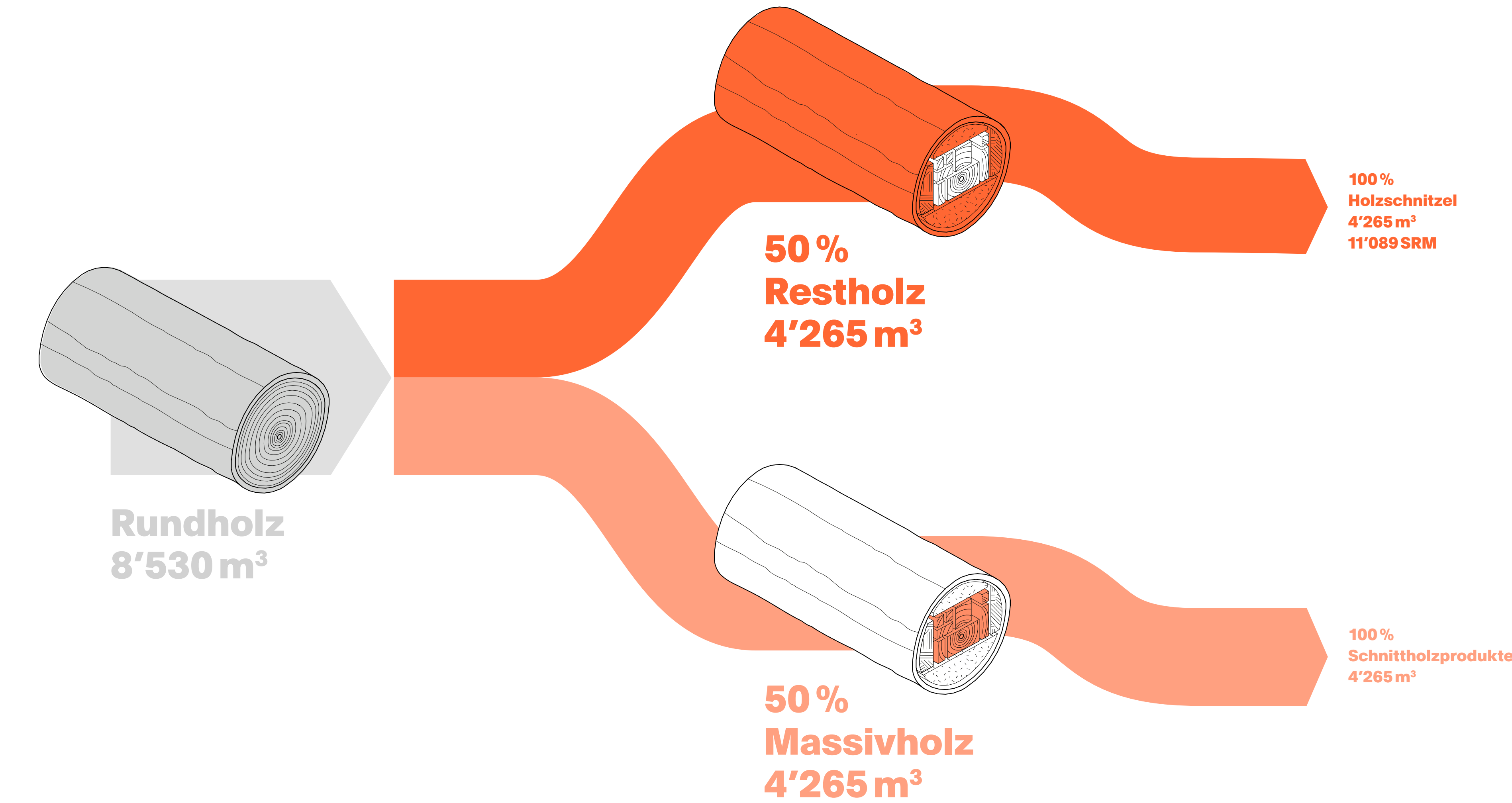
Kanton Graubünden 367'423 m<sup>3</sup>

**9.6 %  
 der jährlichen  
 Holzernte im  
 Kanton  
 Graubünden**

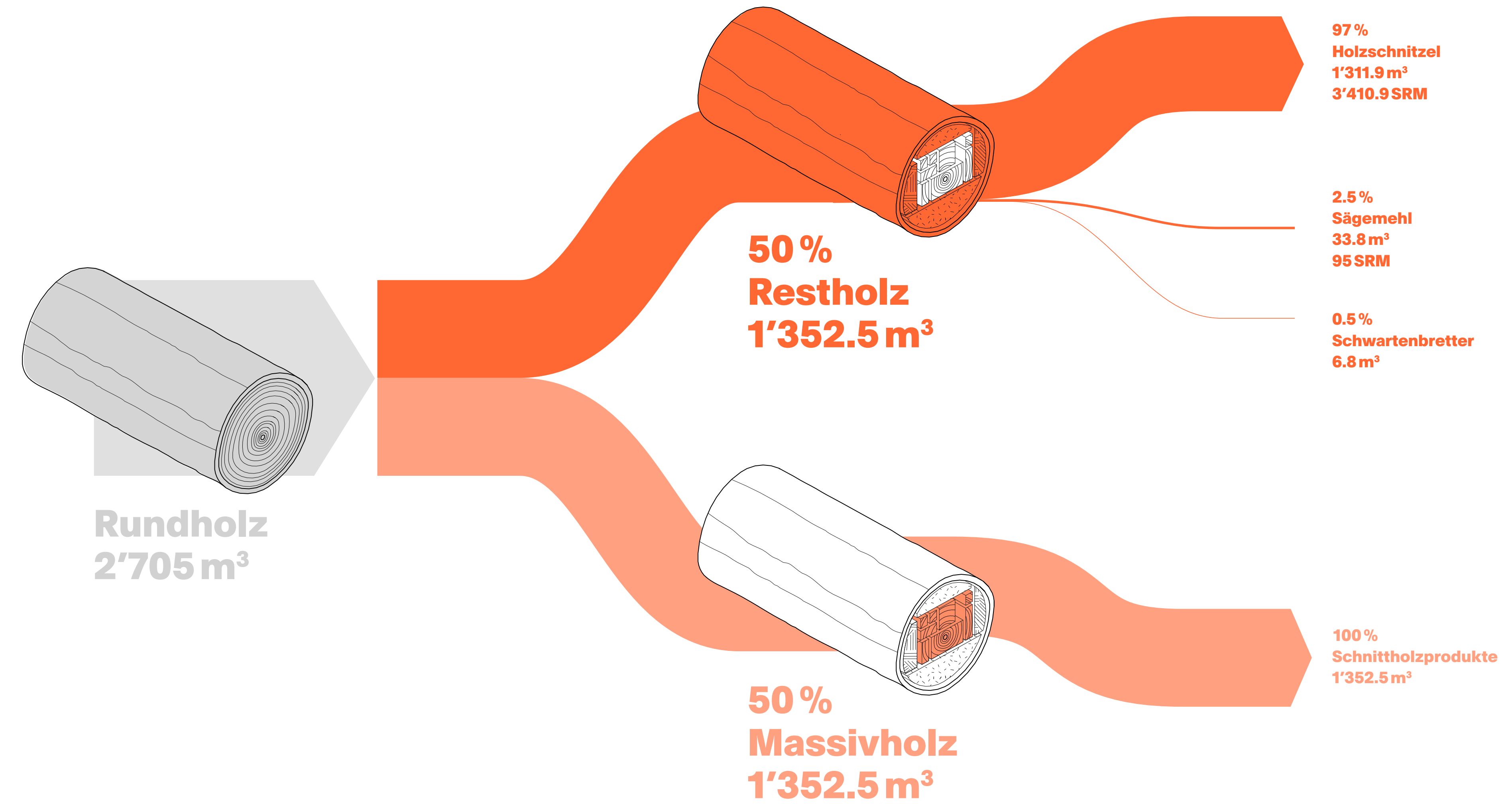
Resurses SA

35'266 m<sup>3</sup>

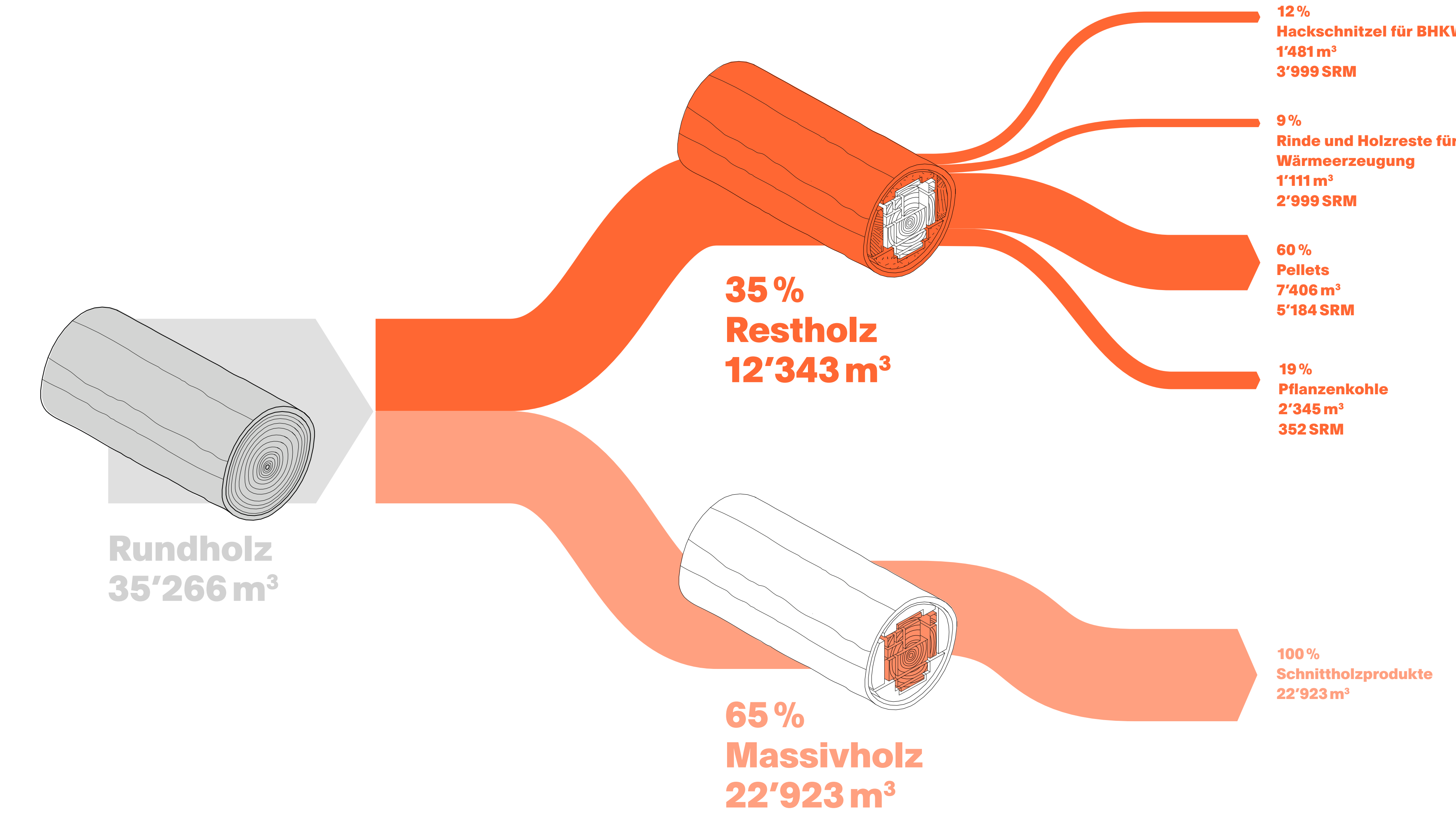
# Weiterverarbeitung von Rundholz



# Weiterverarbeitung von Rundholz



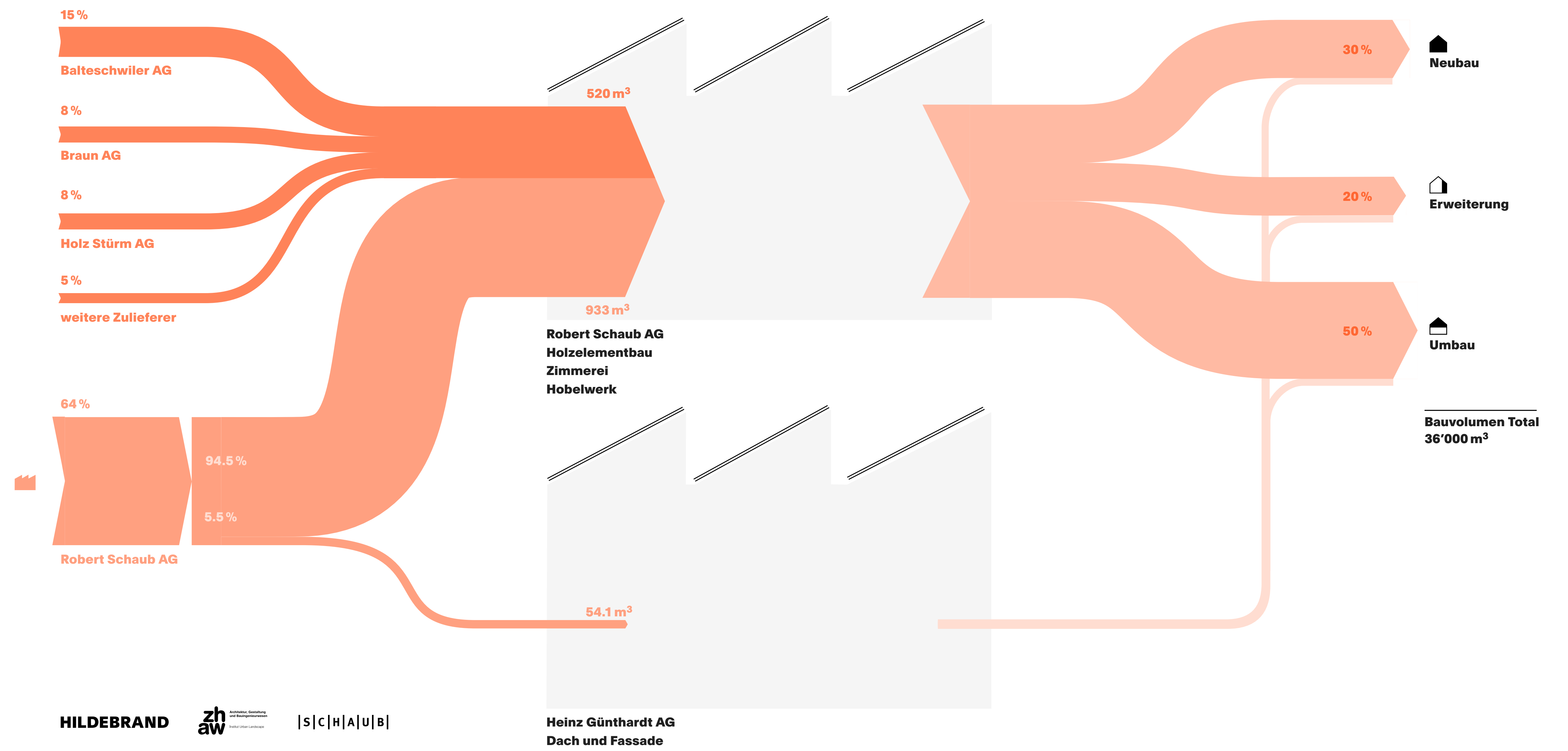
# Weiterverarbeitung von Rundholz



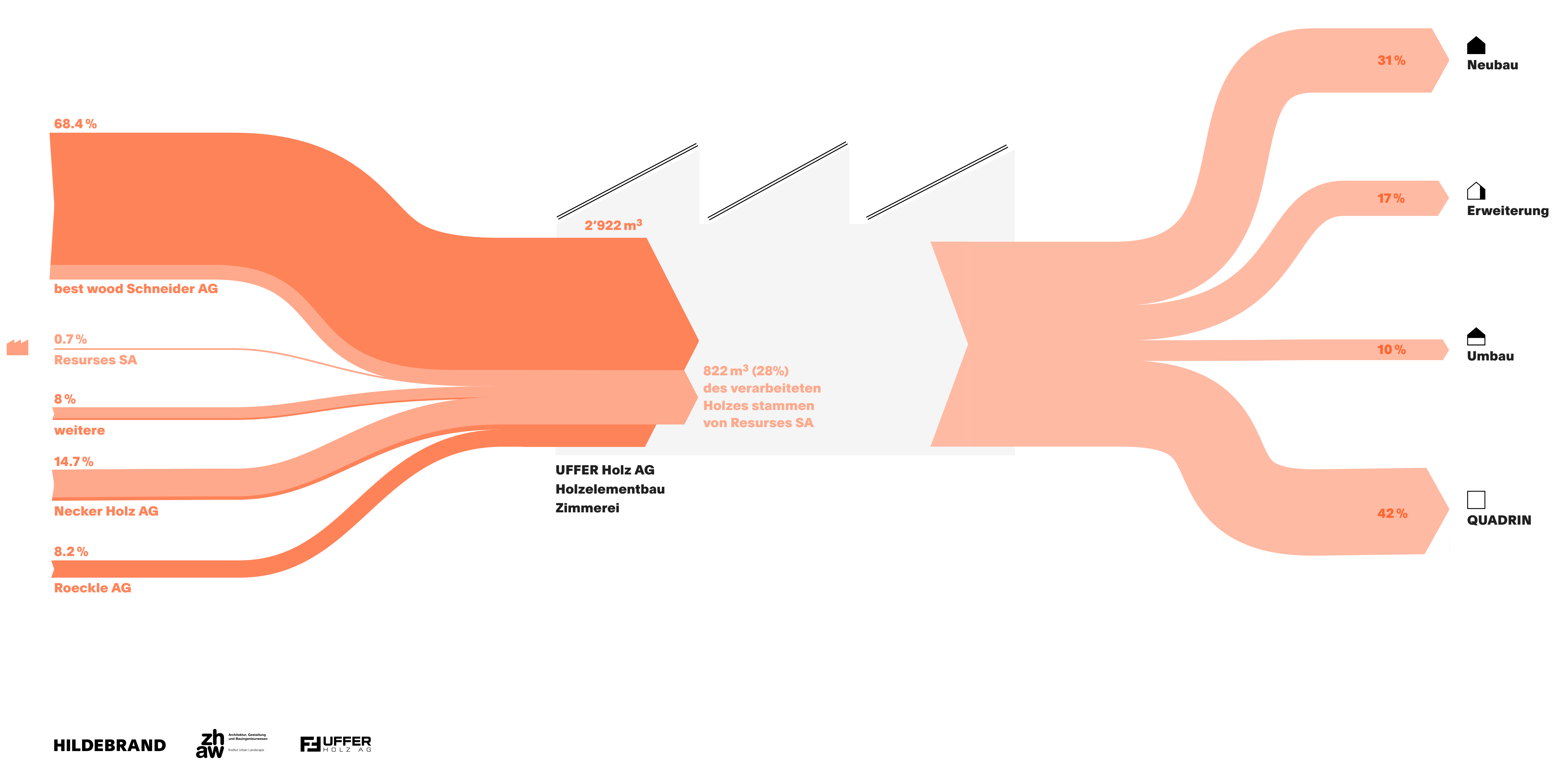
# Produktion



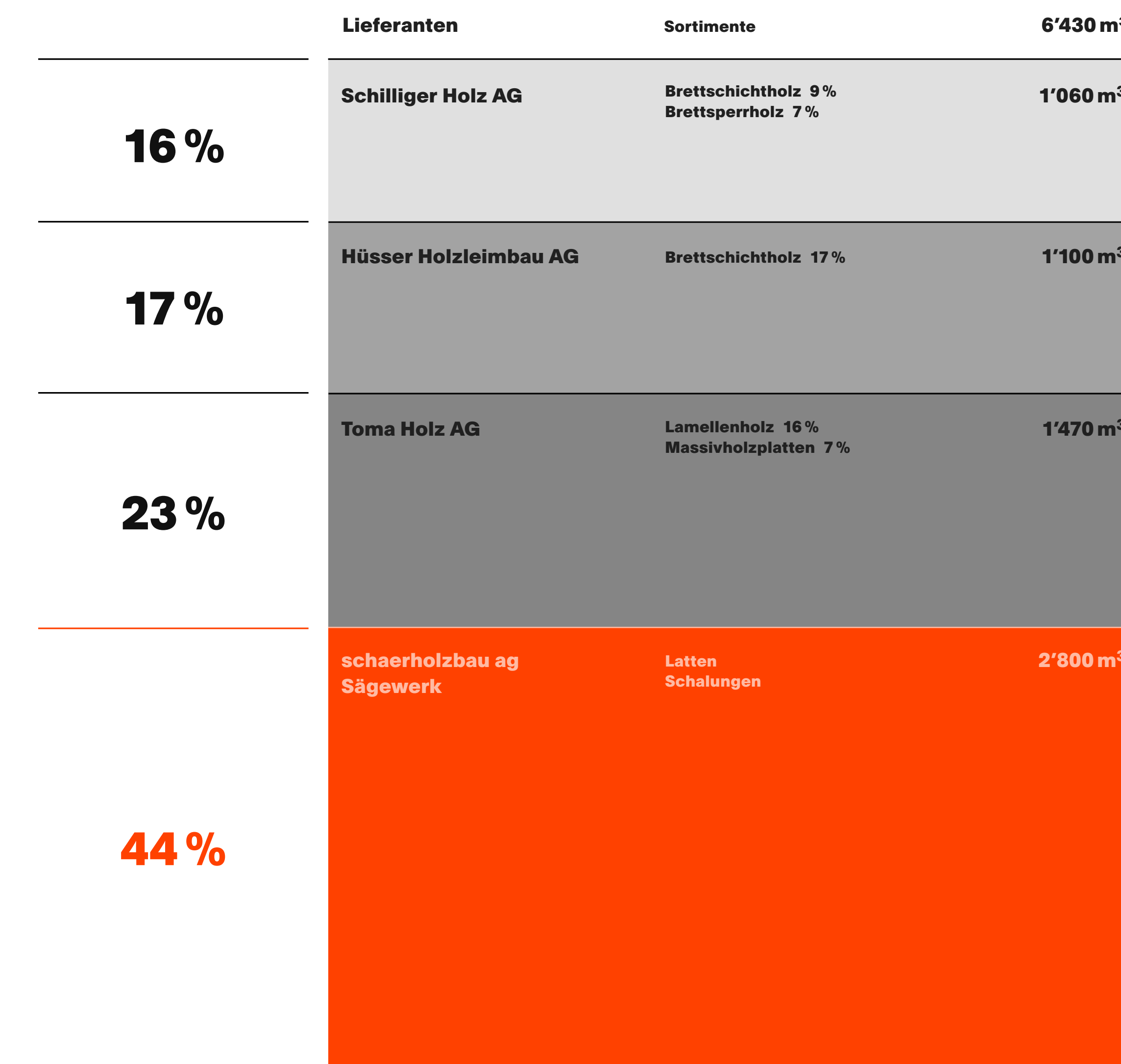
# Produktion



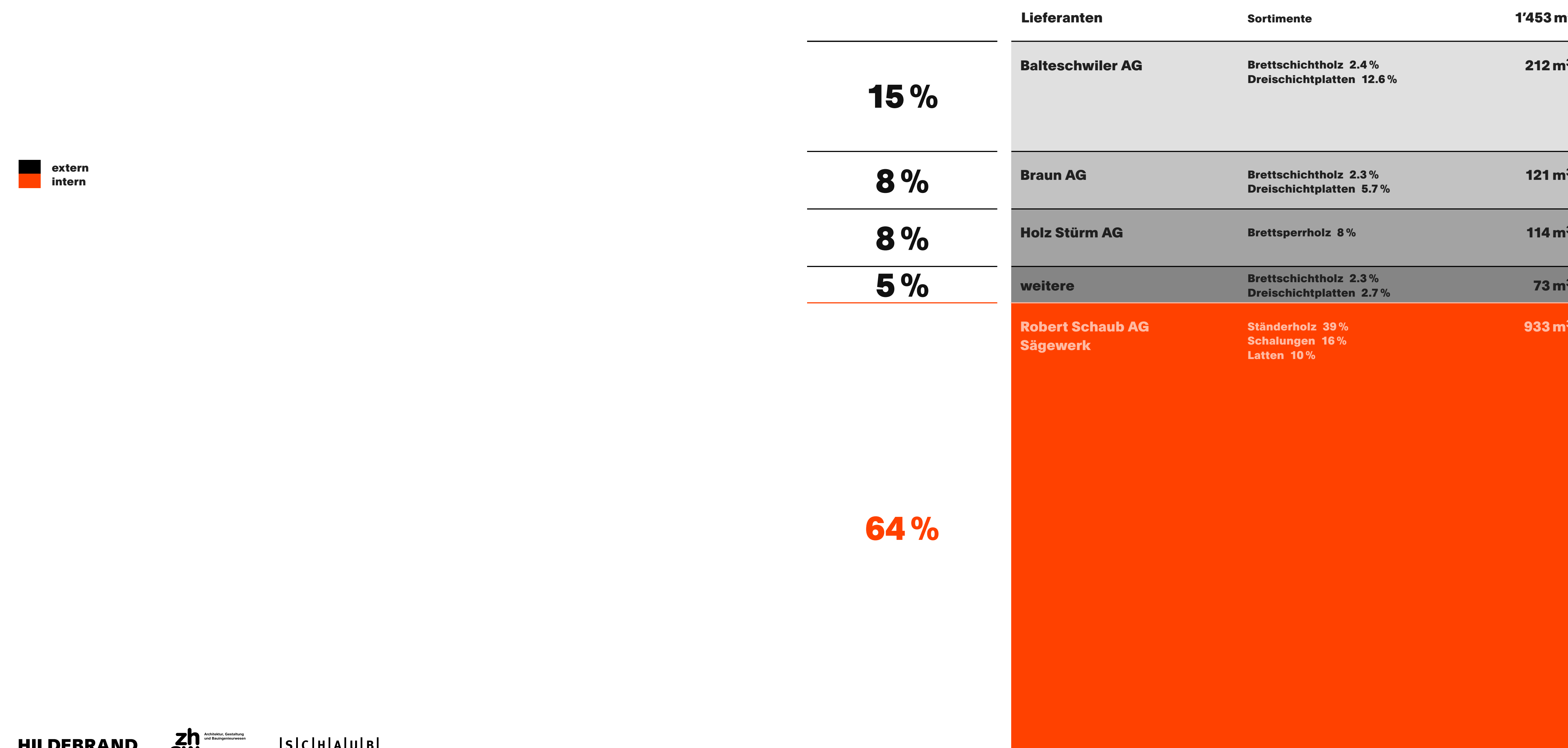
# Produktion



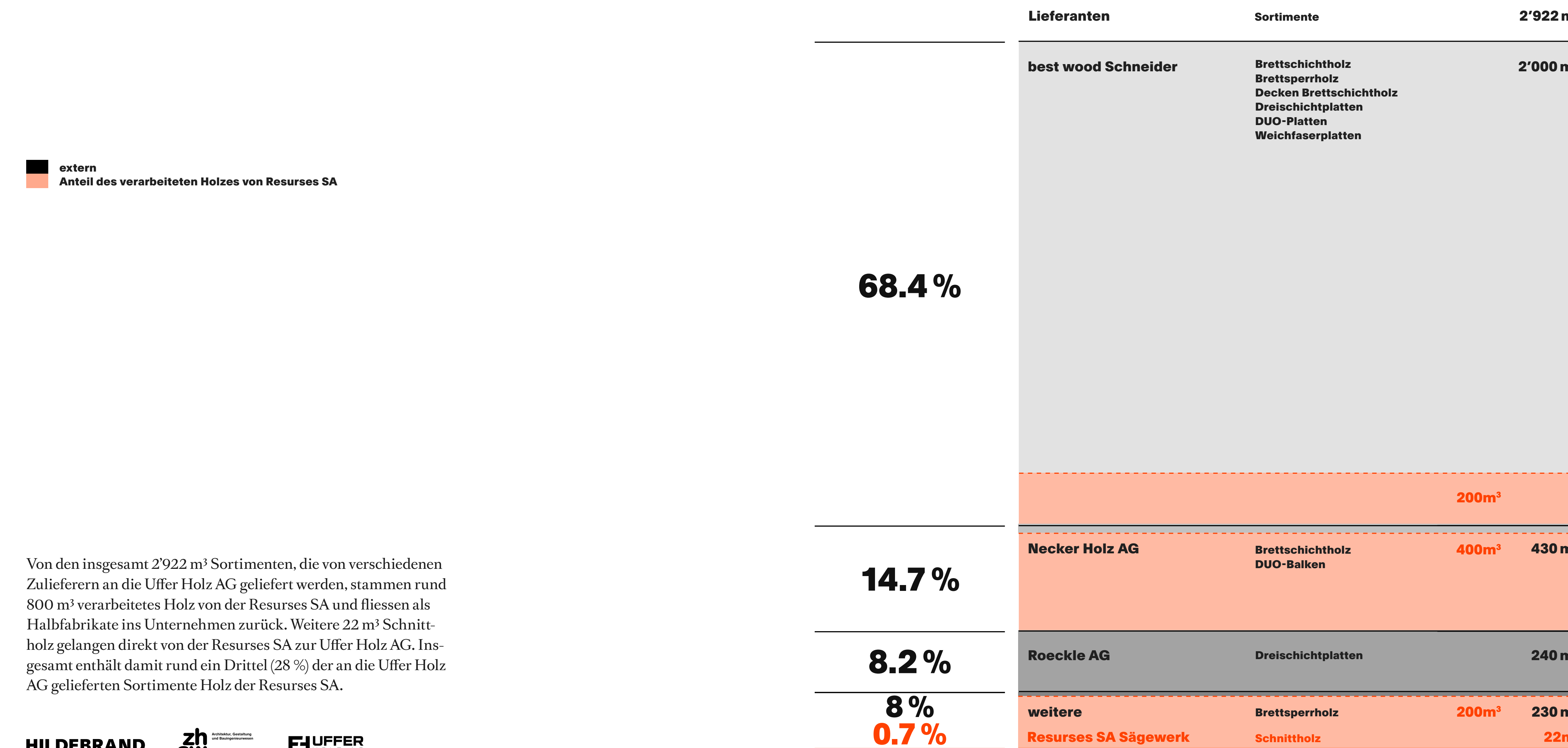
# Zulieferer: Sortimente nach Lieferanten



# Zulieferer: Sortimente nach Lieferanten

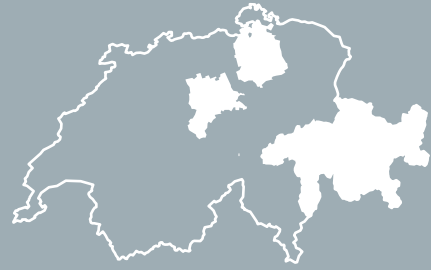


# Zulieferer: Sortimente nach Lieferanten



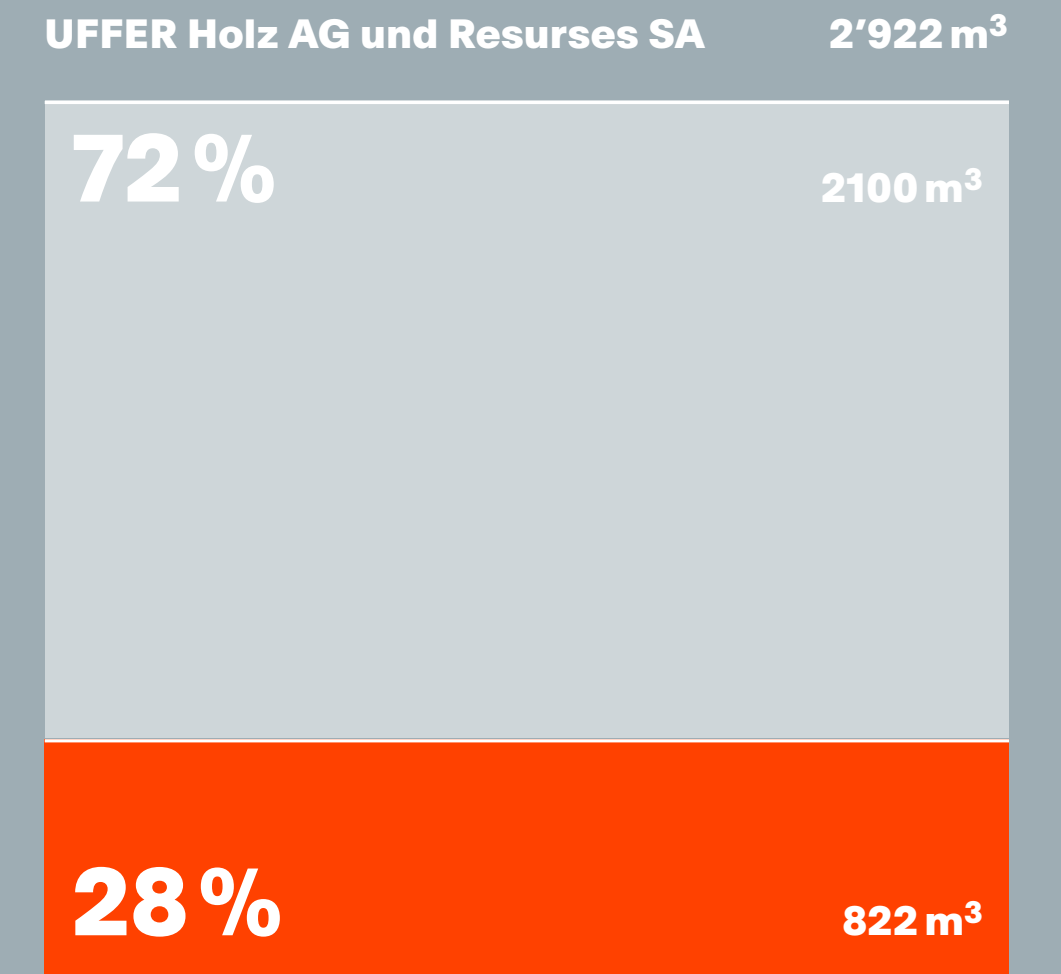
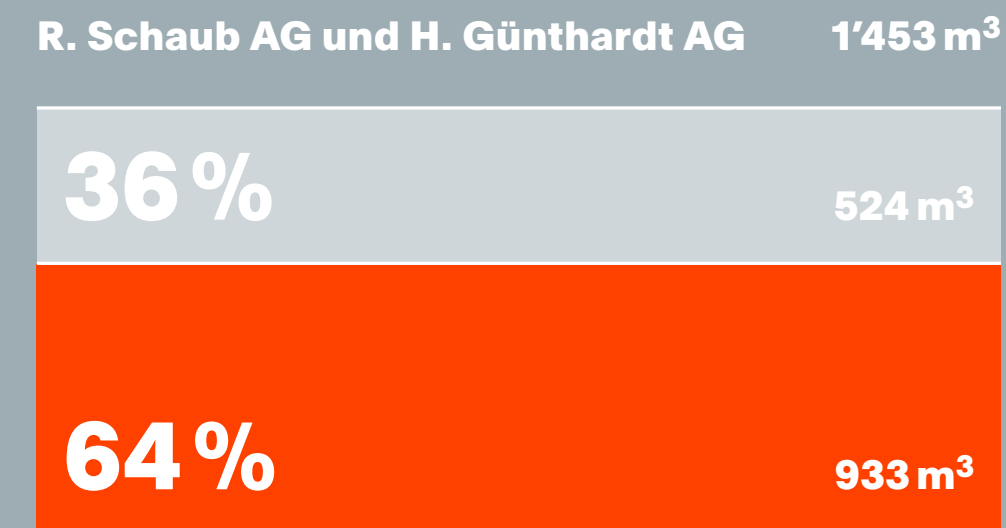
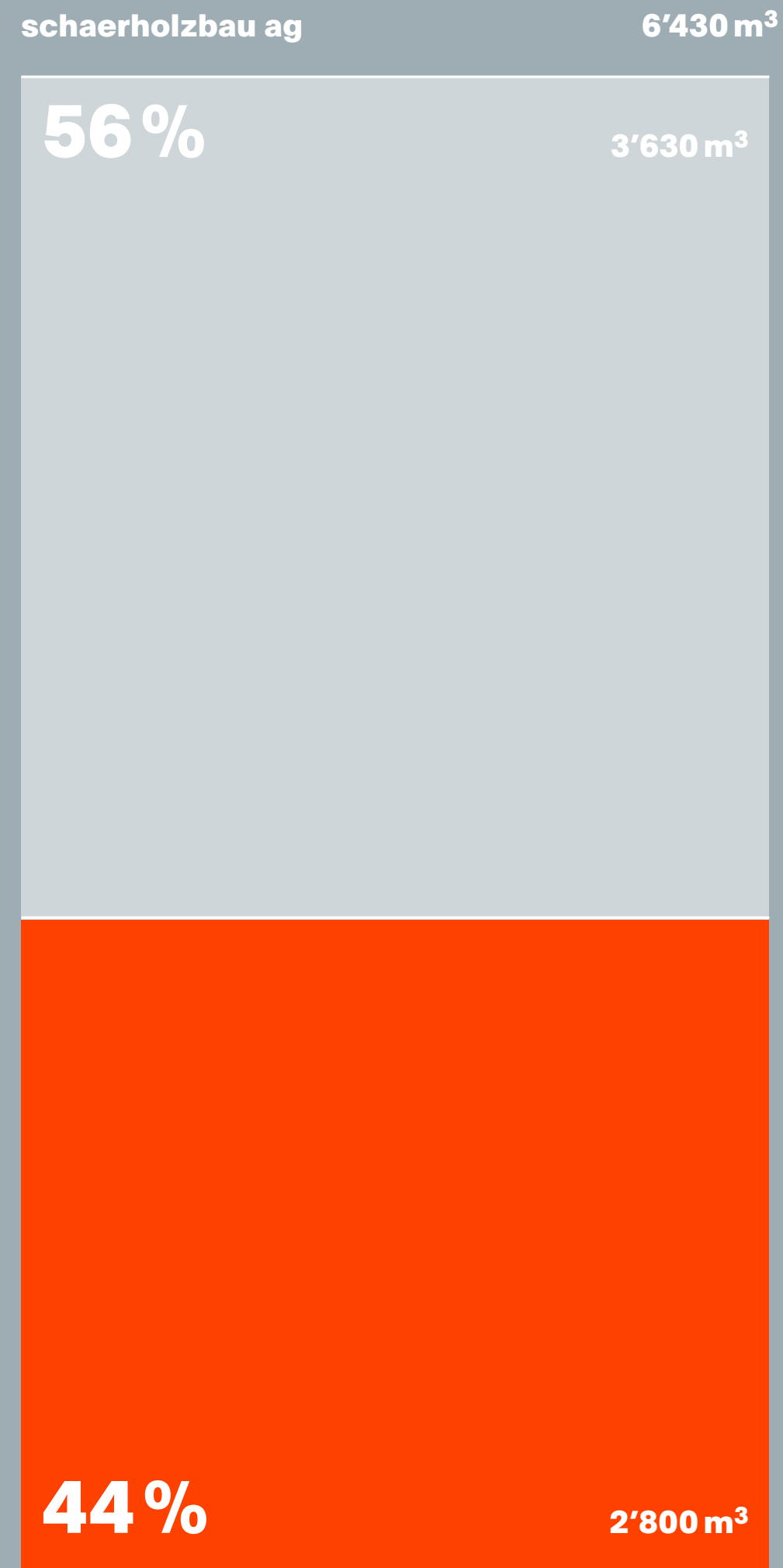
Von den insgesamt 2'922 m<sup>3</sup> Sortimenten, die von verschiedenen Zulieferern an die Uffer Holz AG geliefert werden, stammen rund 800 m<sup>3</sup> verarbeitetes Holz von der Resurses SA und fließen als Halbfabrikate ins Unternehmen zurück. Weitere 22 m<sup>3</sup> Schnittholz gelangen direkt von der Resurses SA zur Uffer Holz AG. Insgesamt enthält damit rund ein Drittel (28 %) der an die Uffer Holz AG gelieferten Sortimente Holz der Resurses SA.

# Zulieferer Halbfabrikate im Vergleich



- Externe Zulieferer
- Jährlicher Einschnitt Sägewerk
- Daten zu ergänzen

Die drei Unternehmen verfolgen unterschiedliche Strategien hinsichtlich der Herkunft ihrer Halbfertigprodukte. Die schaeerholzbau ag und die Robert Schaub AG können fast die Hälfte bzw. zwei Drittel ihres Bedarfs selbst produzieren. Die UFFER Holz AG hingegen bezieht den Grossteil über externe Holzfirmen. Die Werkpartner erhalten das Holz von der Resurses SA, verarbeiten es zu Halbfabrikaten und liefern diese zurück an die UFFER Holz AG, wo sie abschliessend zusammengebaut werden.



**HILDEBRAND**

**zhaw**  
Architektur, Gestaltung  
und Bauplanwesen  
Kontext Urban Landscape

schaerholzbau

|S|C|H|A|U|B|

**UFFER**  
HOLZ AG

# 5 Energie

# Energieverbrauch und -erzeugung



# Energieverbrauch und -erzeugung



# Energieverbrauch und -erzeugung



# Energieverbrauch und -erzeugung



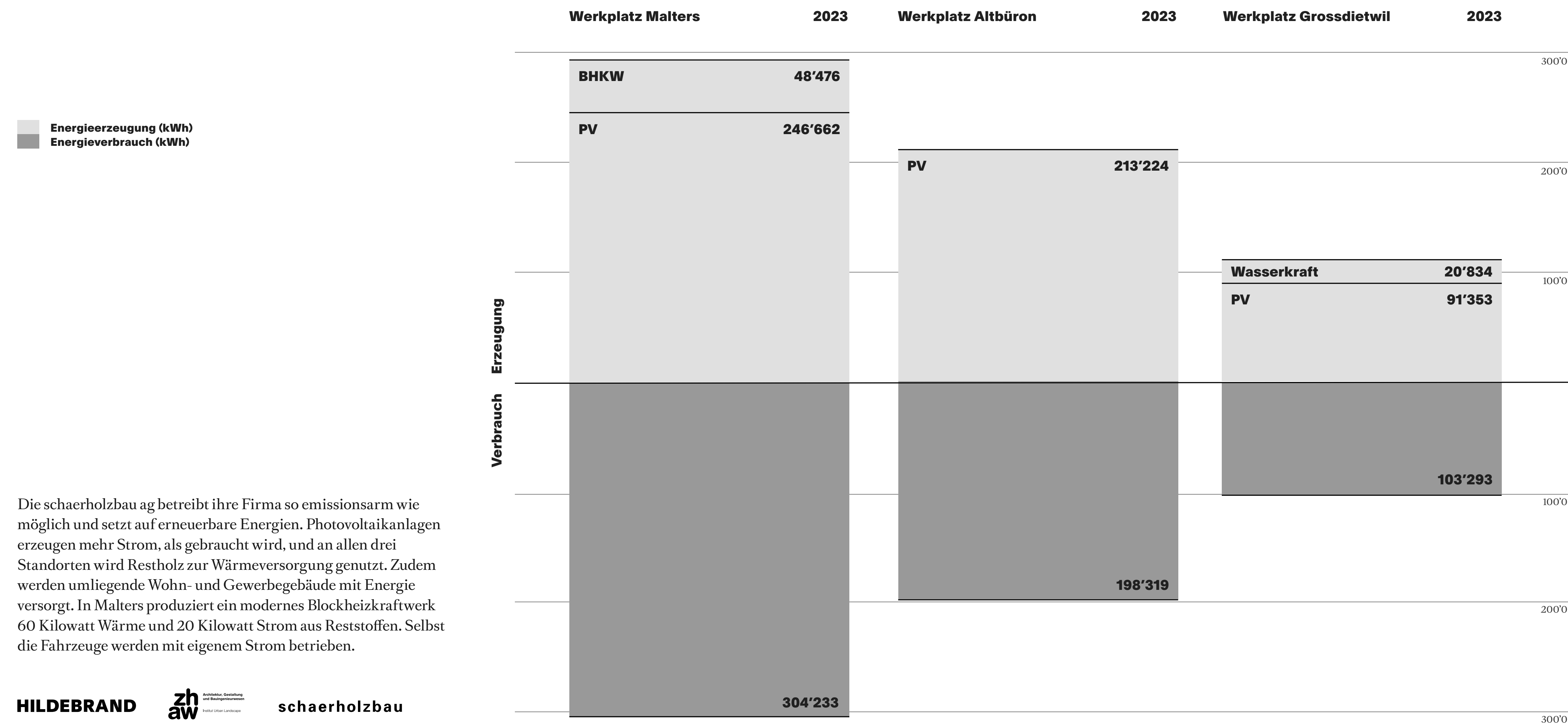
# Energieverbrauch und -erzeugung



# Energieverbrauch und -erzeugung

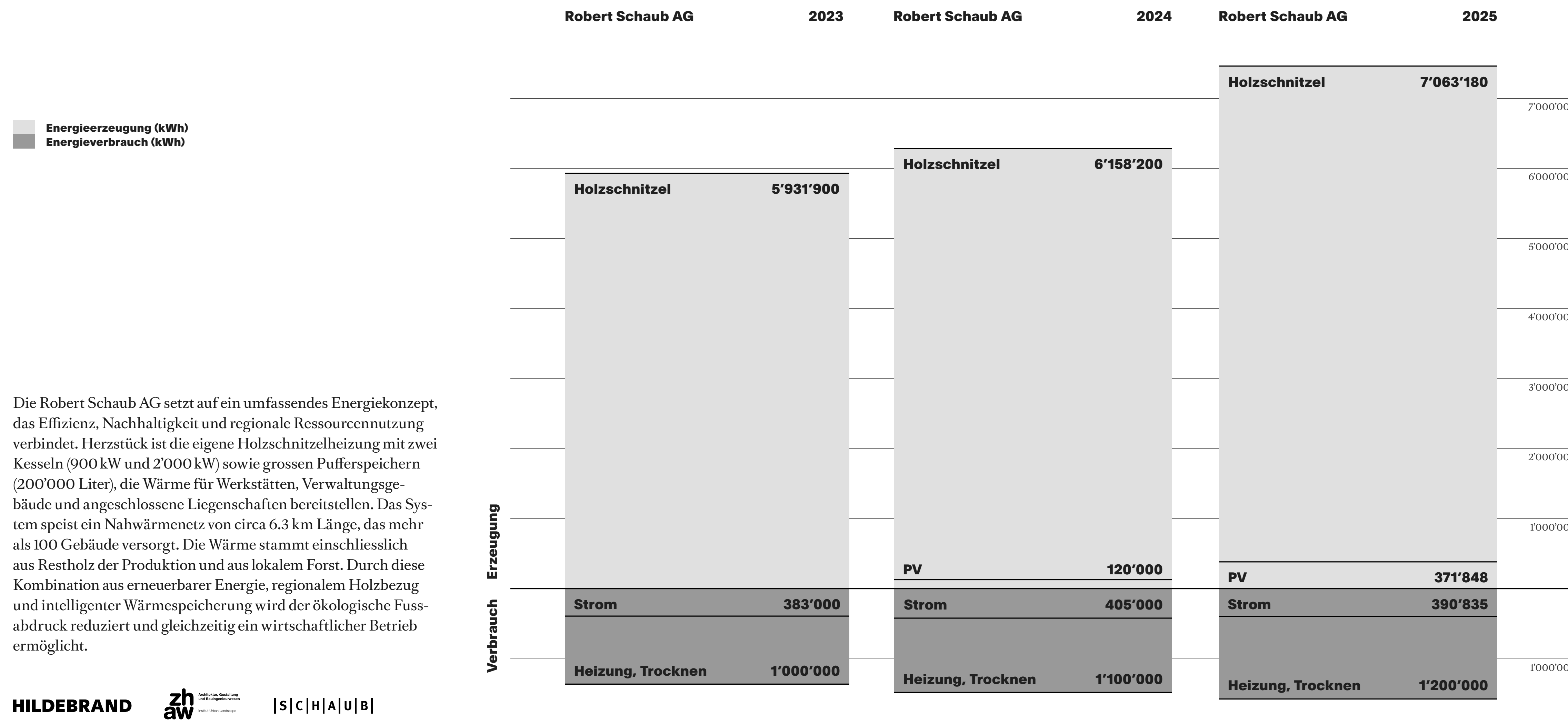


# Energieverbrauch und -erzeugung: Werkplätze im Vergleich



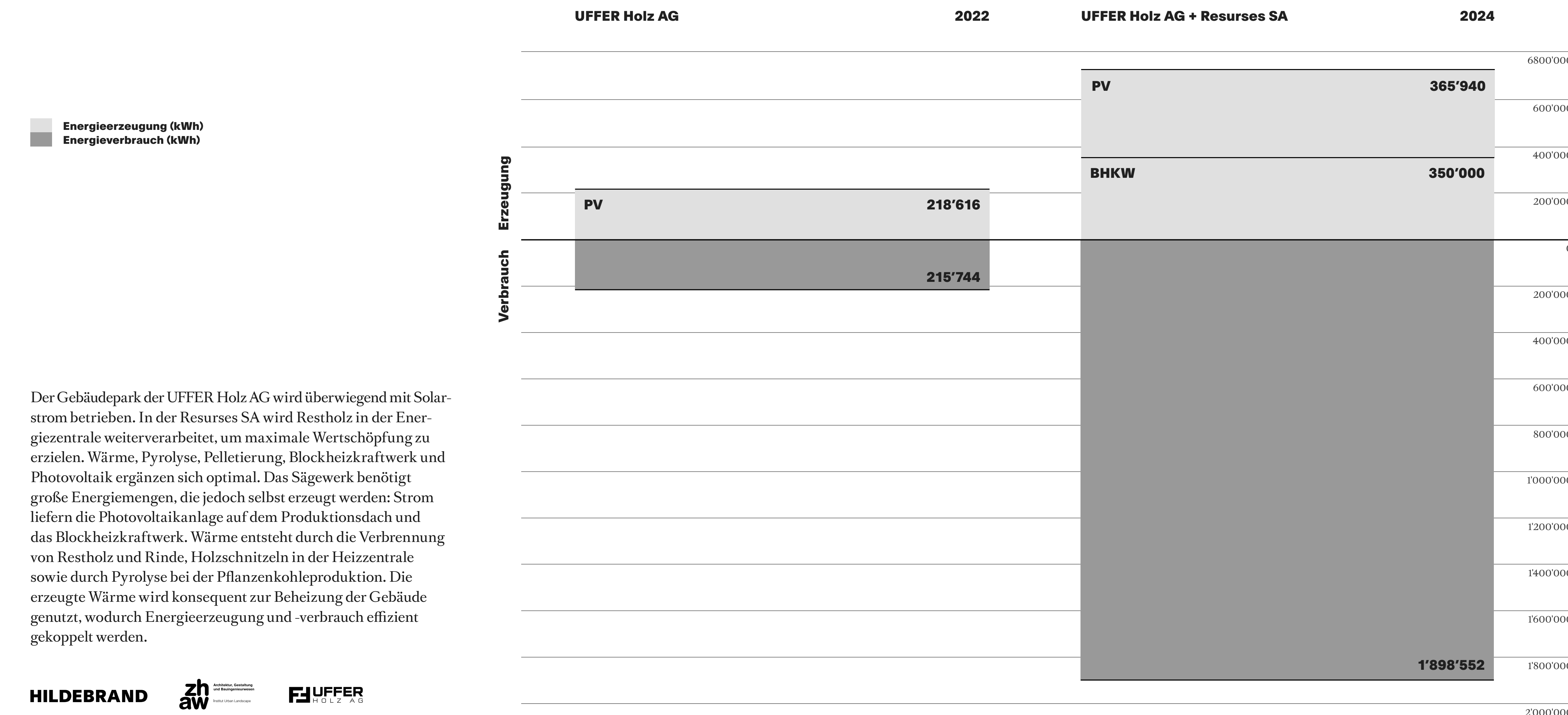
Die schaeerholzbau ag betreibt ihre Firma so emissionsarm wie möglich und setzt auf erneuerbare Energien. Photovoltaikanlagen erzeugen mehr Strom, als gebraucht wird, und an allen drei Standorten wird Restholz zur Wärmeversorgung genutzt. Zudem werden umliegende Wohn- und Gewerbegebäude mit Energie versorgt. In Malters produziert ein modernes Blockheizkraftwerk 60 Kilowatt Wärme und 20 Kilowatt Strom aus Reststoffen. Selbst die Fahrzeuge werden mit eigenem Strom betrieben.

# Energieverbrauch und -erzeugung: Entwicklung



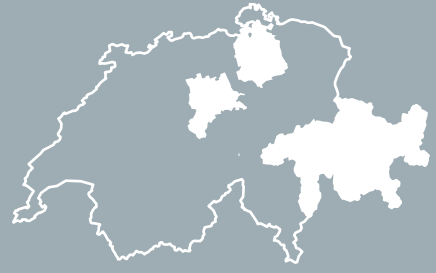
Die Robert Schaub AG setzt auf ein umfassendes Energiekonzept, das Effizienz, Nachhaltigkeit und regionale Ressourcennutzung verbindet. Herzstück ist die eigene Holzschnitzelheizung mit zwei Kesseln (900 kW und 2'000 kW) sowie grossen Pufferspeichern (200'000 Liter), die Wärme für Werkstätten, Verwaltungsgebäude und angeschlossene Liegenschaften bereitstellen. Das System speist ein Nahwärmenetz von circa 6.3 km Länge, das mehr als 100 Gebäude versorgt. Die Wärme stammt einschliesslich aus Restholz der Produktion und aus lokalem Forst. Durch diese Kombination aus erneuerbarer Energie, regionalem Holzbezug und intelligenter Wärmespeicherung wird der ökologische Fussabdruck reduziert und gleichzeitig ein wirtschaftlicher Betrieb ermöglicht.

# Energieverbrauch und -erzeugung: Entwicklung



Der Gebäudepark der UFFER Holz AG wird überwiegend mit Solarstrom betrieben. In der Resurses SA wird Restholz in der Energiezentrale weiterverarbeitet, um maximale Wertschöpfung zu erzielen. Wärme, Pyrolyse, Pelletierung, Blockheizkraftwerk und Photovoltaik ergänzen sich optimal. Das Sägewerk benötigt große Energiemengen, die jedoch selbst erzeugt werden: Strom liefern die Photovoltaikanlage auf dem Produktionsdach und das Blockheizkraftwerk. Wärme entsteht durch die Verbrennung von Restholz und Rinde, Holzschnitzeln in der Heizzentrale sowie durch Pyrolyse bei der Pflanzenkohleproduktion. Die erzeugte Wärme wird konsequent zur Beheizung der Gebäude genutzt, wodurch Energieerzeugung und -verbrauch effizient gekoppelt werden.

# Energieverbrauch und -erzeugung im Vergleich








■ Energieerzeugung (kWh)  
■ Energieverbrauch (kWh)

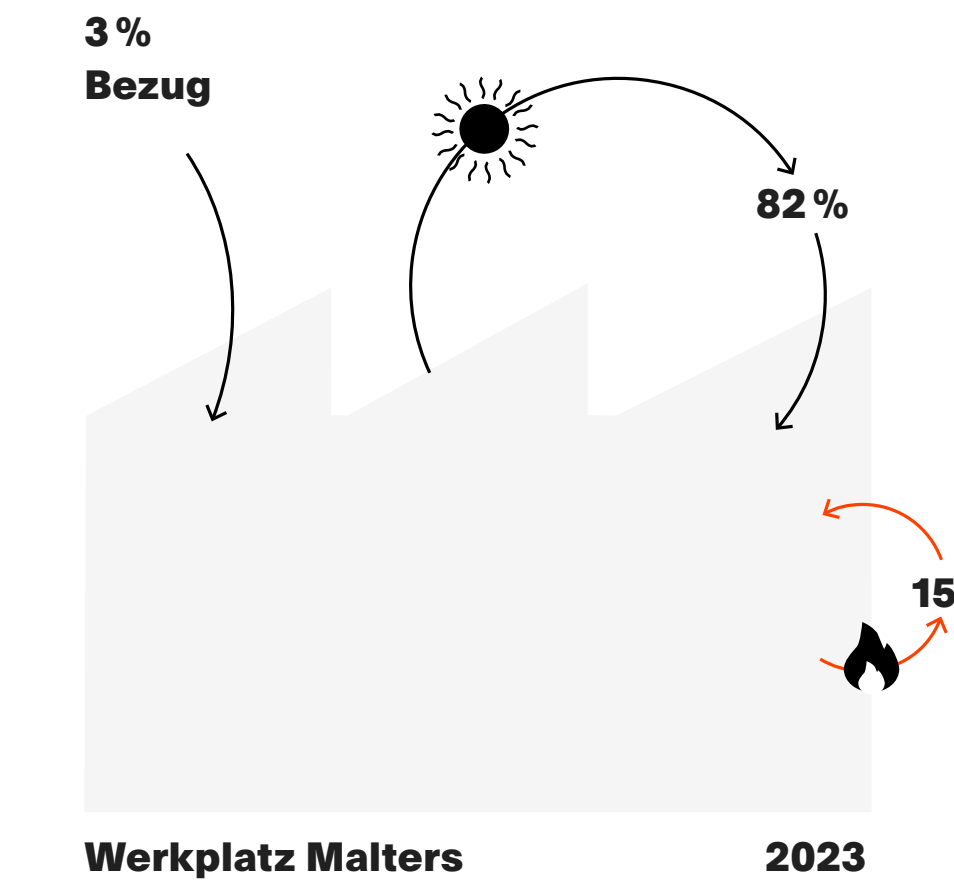
Daten zu Energiebedarf und -erzeugung aus kombinierten Systemen zeigen für jedes Unternehmen unterschiedliche Ergebnisse. Die schaerholzbau ag ist nahezu energieautark. Die Robert Schaub AG erzeugt hingegen mehr Energie, als sie verbraucht, und speist diese in das lokale Nahwärmenetz ein. Die UFFER Holz AG und Resurses SA verbrauchen zusammen mehr Energie, als sie selbst produzieren, sodass sie ergänzend auf externe Energiequellen angewiesen sind.



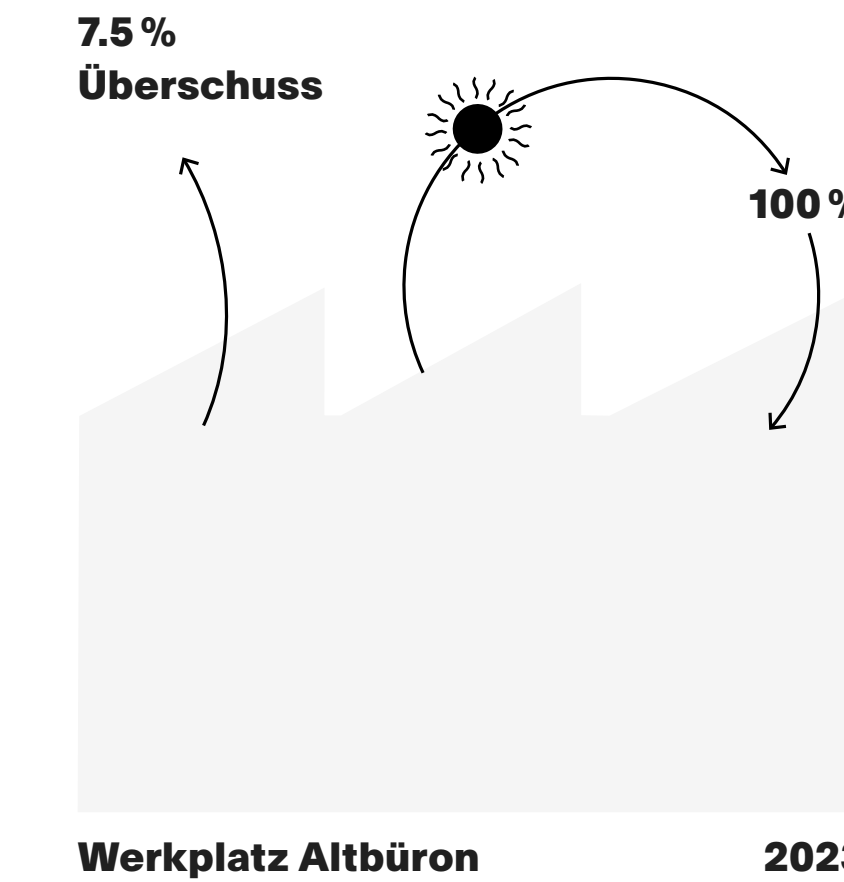
# Energieversorgung Werkplätze

-  PV
-  Wasserkraft
-  BHKW
-  Energie aus Restholz
-  Energie aus anderen Quellen

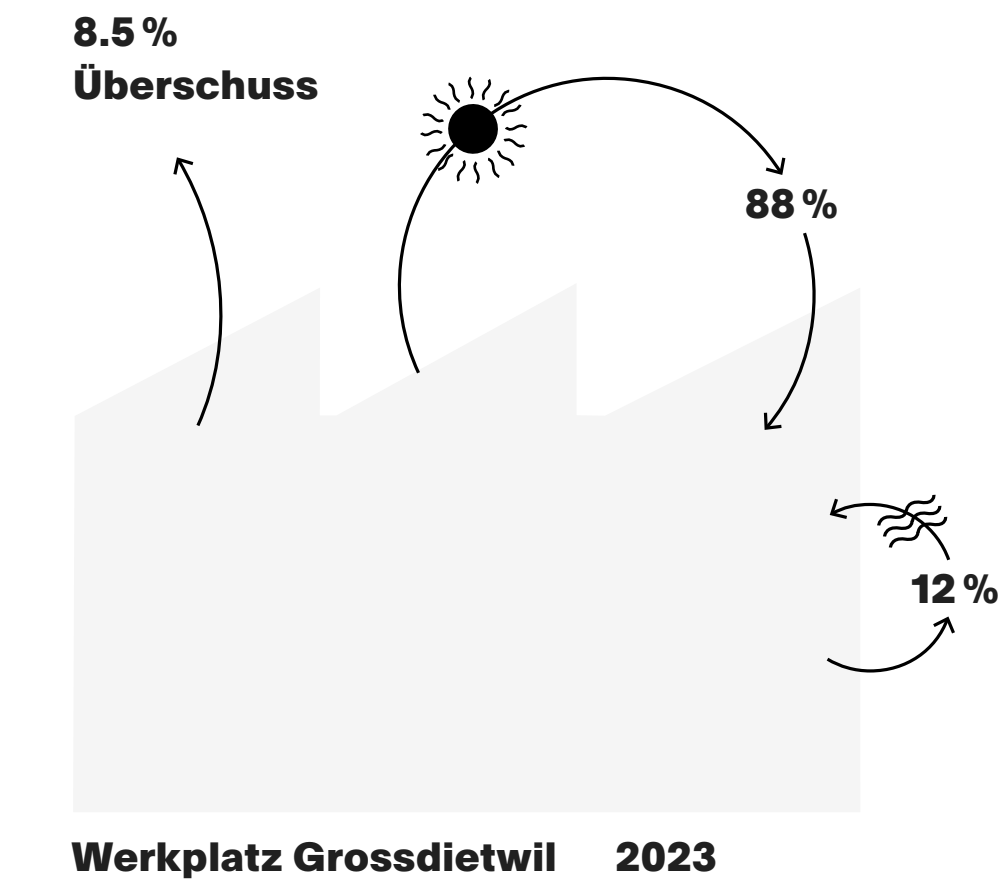
**97 %**



**107.5 %**



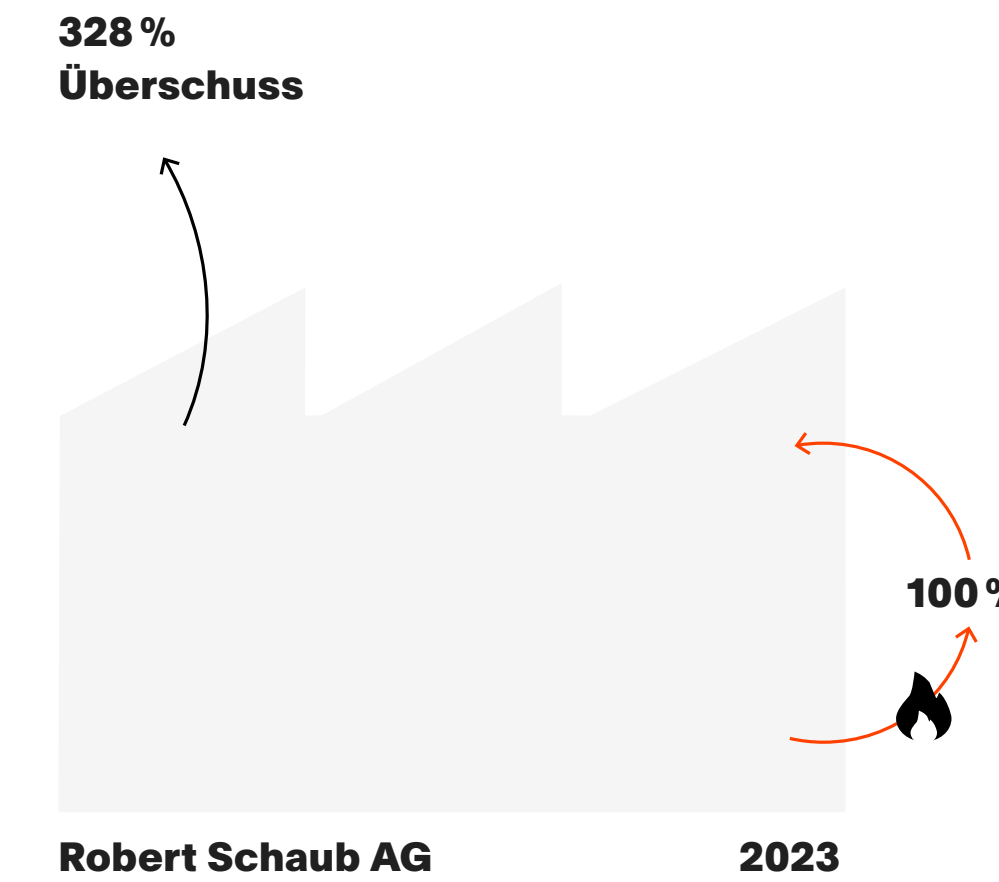
**108.5 %**



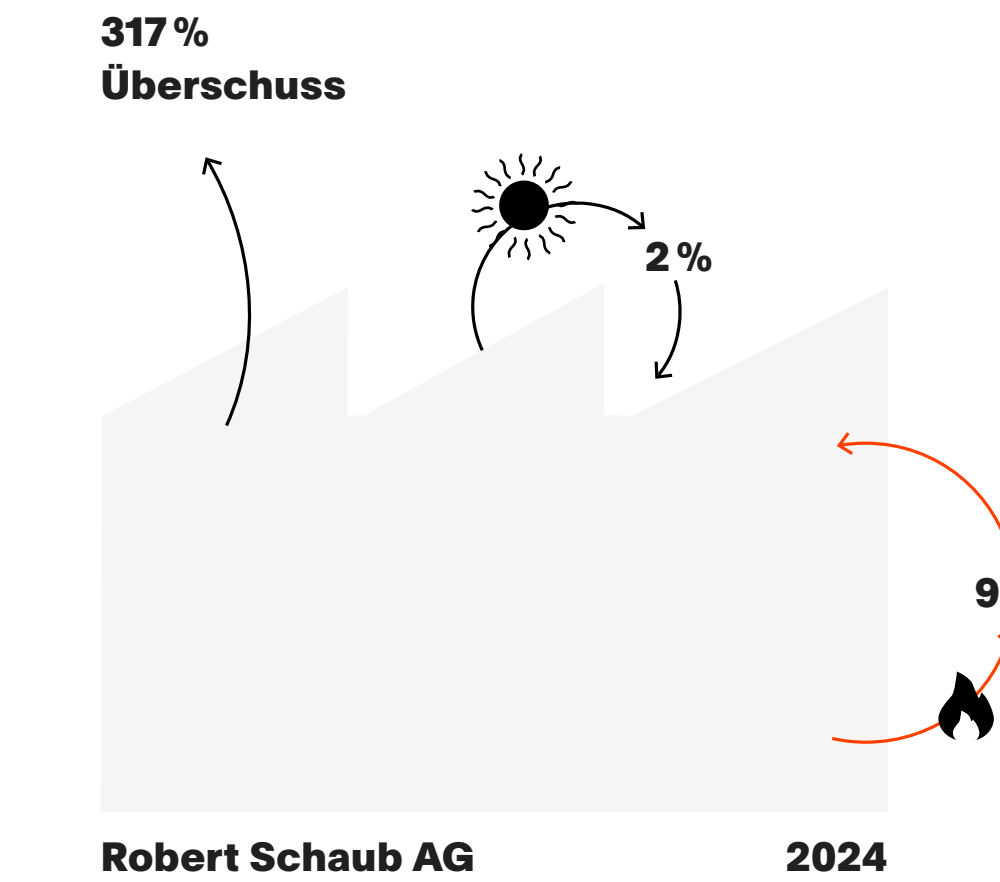
# Energieversorgung Werkplätze

-  PV
-  Wasserkraft
-  BHKW
-  Energie aus Restholz
-  Energie aus anderen Quellen

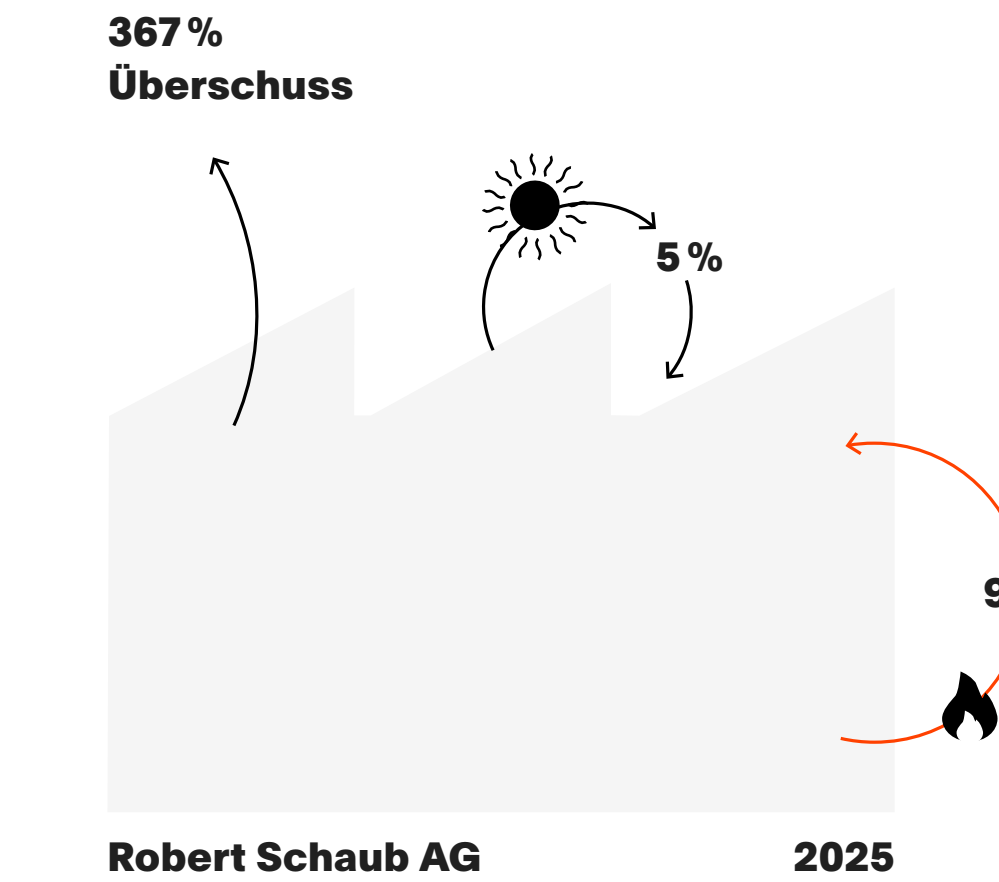
**428 %**








**417 %**



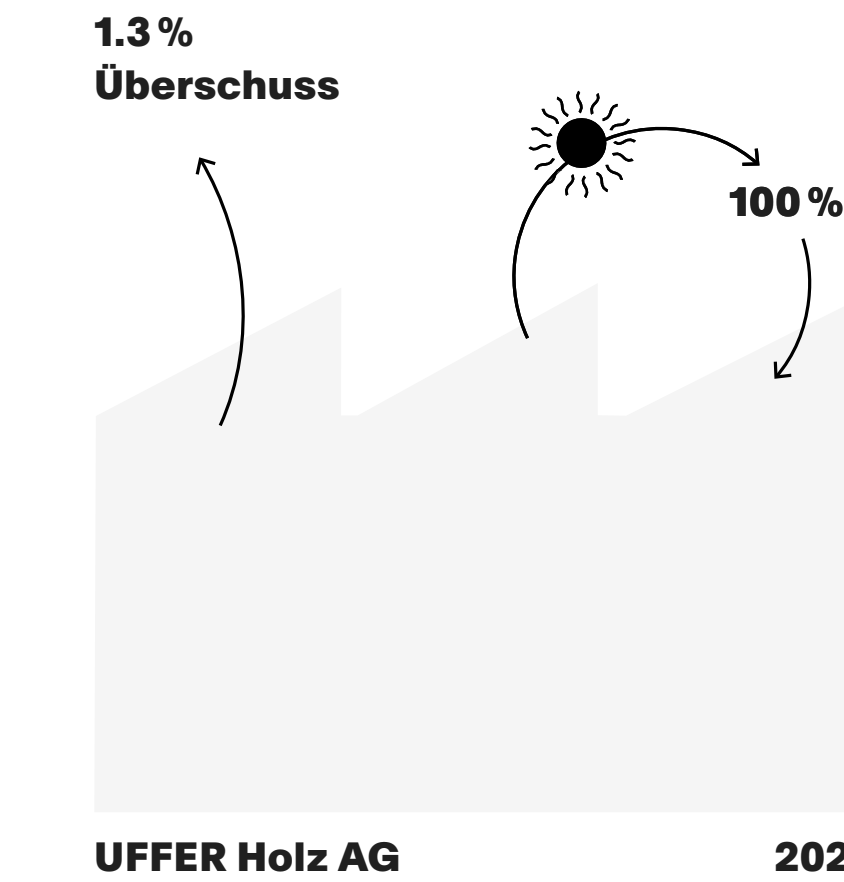
**467 %**



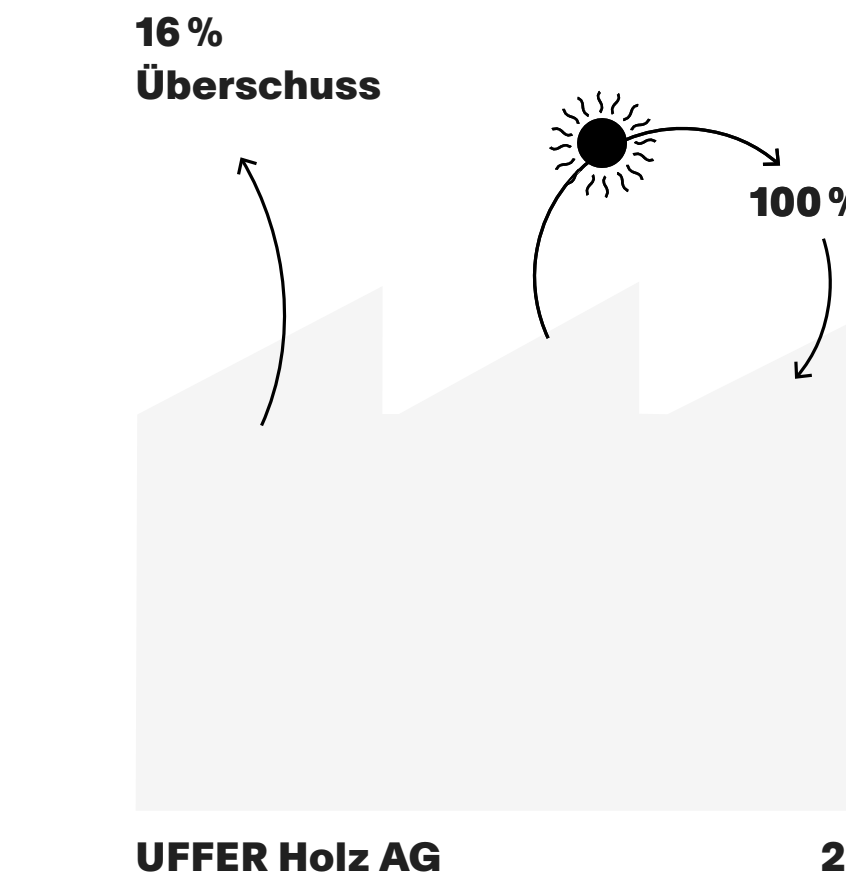
# Energieversorgung Werkplätze

-  PV
-  Wasserkraft
-  BHKW
-  Energie aus Restholz
-  Energie aus anderen Quellen

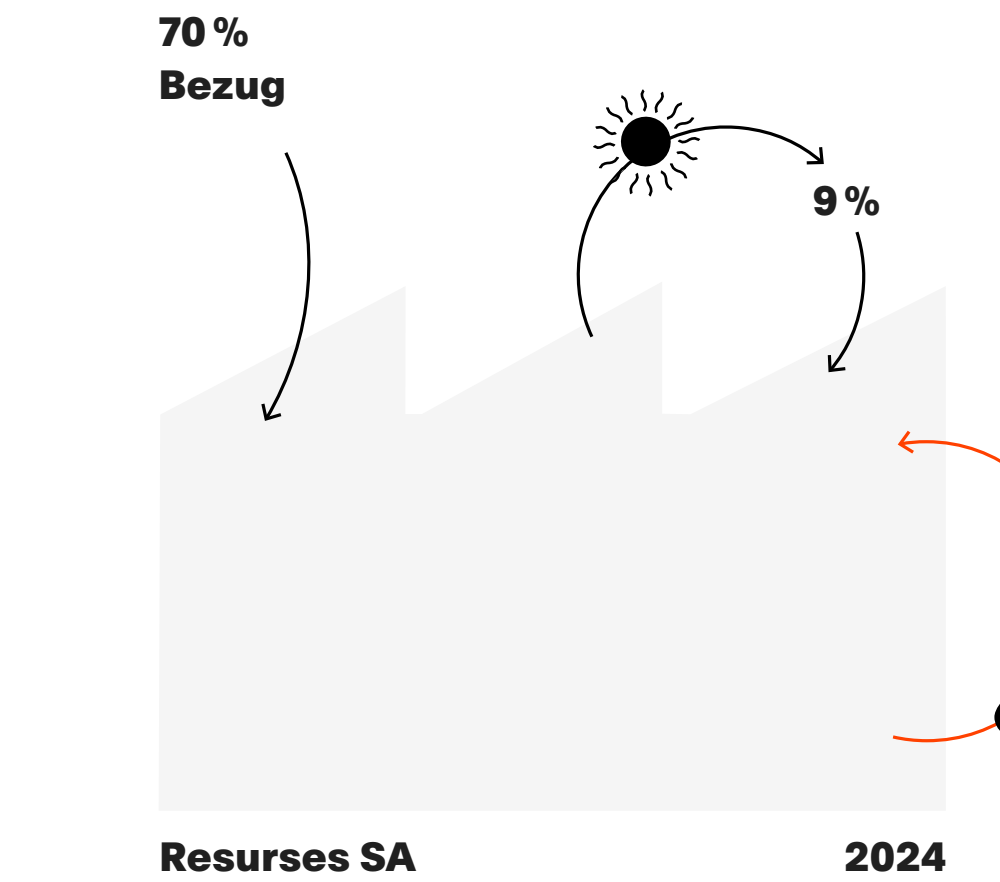
**101.3 %**



**116 %**



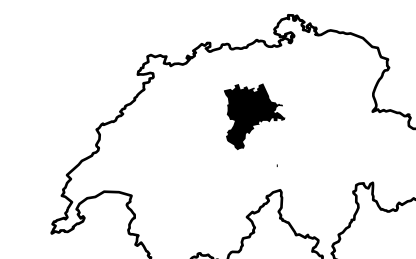
**30 %**



# 6 Netzwerke

# Situation Bauwerke

0 15 20 km



- ▲ Neubau
- ▲ Umbau
- ◻ Erweiterung

Im Jahr 2024 wurden 36 Projekte erstellt, darunter 21 Neubauten, 6 Erweiterungen und 9 Umbauten. Die Projektstandorte sind auf das ganze Mittelland und verstreut in der Westschweiz verteilt.

# Situation Bauwerke

0 15 20 km



- ▲ Neubau
- ▲ Umbau
- ◻ Erweiterung

Im Jahr 2024 hat die Robert Schaul AG 30 Projekte realisiert, darunter 9 Neubauten, 15 Umbauten und 6 Erweiterungen. Über 96% der Projekte liegen in einem Umkreis von 20 km, 26 Bauwerke – mehr als 86% – sogar innerhalb von 10 km.

# Situation Bauwerke

0 15 20 km



- ▲ Neubau
- ▲ Umbau
- ◻ Erweiterung
- QUADRIN (Produkt von UFFER Holz AG)

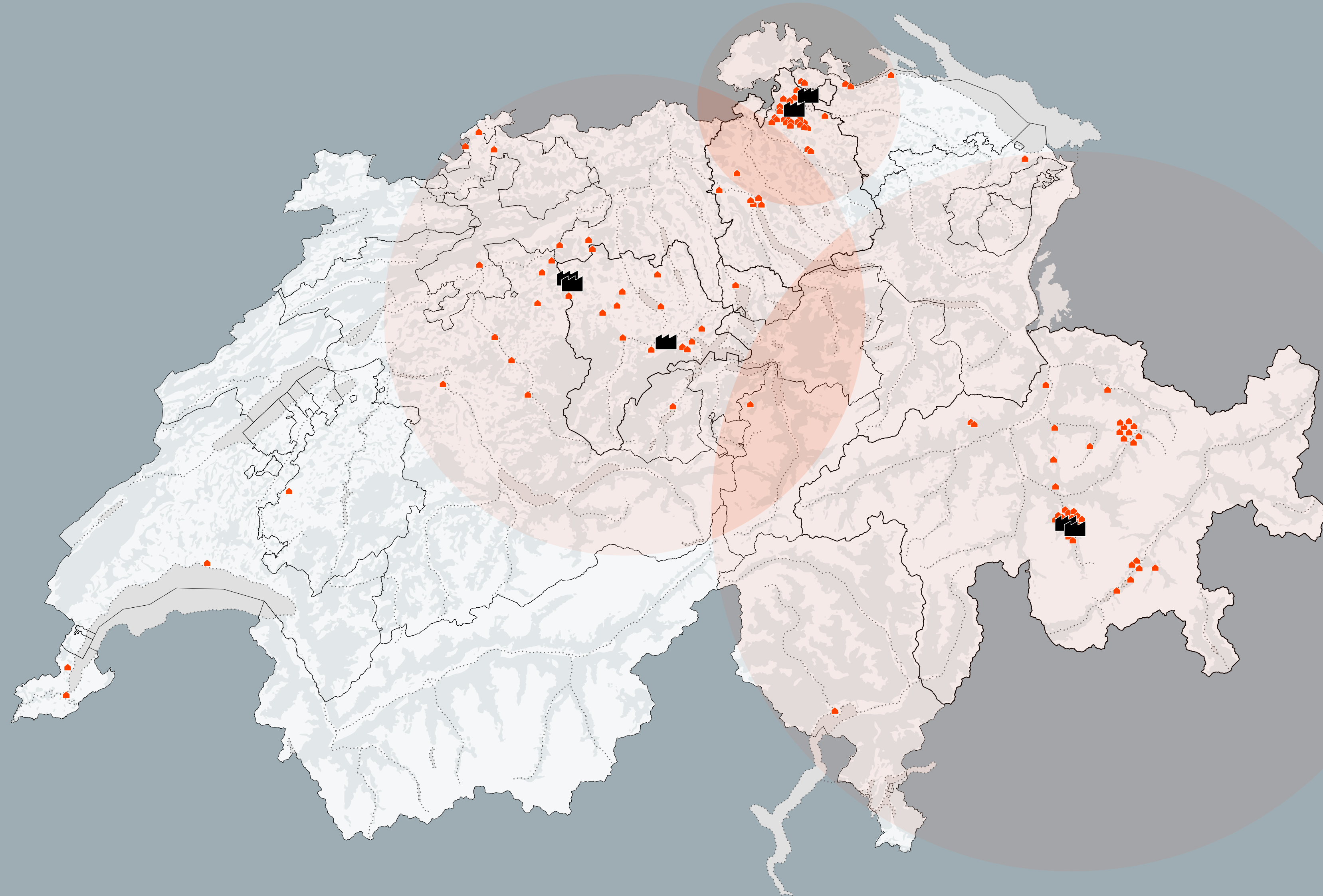
Im Jahr 2024 wurden insgesamt 41 Projekte realisiert, darunter 13 Neubauten, 4 Umbauten, 7 Erweiterungen und 17 QUADRIN-Module. Mehr als 96% der Projekte der UFFER Holz AG liegen innerhalb eines Radius von 20 km, 26 Bauwerke – über 86% – innerhalb von 10 km. Der durchschnittliche Entfernungsradius der QUADRIN-Projekte beträgt 50 km.

# Übersicht Situation Bauwerke

0 | 25 | 50 km



 Bauwerke



Die Absatzgebiete der Holzprodukte zeigen zwei unterschiedliche Verteilungsmuster. Die schauerholzbau ag bedient einen breit gestreuten Markt, vorwiegend im Kanton Luzern und den angrenzenden Regionen im Mittelland und vereinzelt in der Westschweiz, was einem Radius von rund 50 km entspricht. Die Robert Schaub AG weist eine deutlich stärkere räumliche Konzentration auf, wobei der Grossteil der Projekte innerhalb von 20–25 km um den Produktionsstandort zu finden sind. Die UFFER Holz AG zeigt die höchste lokale Dichte, mit Lieferungen hauptsächlich im Umkreis von etwa 10 km, bedient jedoch zusätzlich 25–30 Projekte in weiter entfernten Tälern. Dies vor allem mit dem Modul-System QUADRIN.

# Wohnorte Beschäftigte

0 15 20 km



- Beschäftigte Malters
- Beschäftigte Altbüren
- Beschäftigte Grossdietwil

Die schaeerholzbau ag beschäftigt rund 140 Mitarbeitende (2024) an den drei Betriebsstandorten Malters, Altbüren und Grossdietwil. Davon besetzt eine Person eine Aussenstelle in Morges (VD). Über 80% leben in einem Radius von 10 Kilometern, über 95% in einem Radius von 20 Kilometer ihres Arbeitsortes. Die Beschäftigten bei der schaeerholzbau ag sind lokal verankert und tragen zur regionalen Wirtschaft und Kultur bei (2024).

# Wohnorte Beschäftigte

0 15 20 km



- Beschäftigte Robert Schaub AG
- Beschäftigte Heinz Günthardt AG

Die Robert Schaub AG beschäftigt 69 Mitarbeitende, davon 49 im Betrieb und auf Baustellen sowie 20 im Büro. Auf den Baustellen waren 39 Personen tätig, darunter 11 Lernende. Die überwiegende Mehrheit lebt nahe dem Arbeitsort: Über 72% (50 Personen) wohnen innerhalb von 10 Kilometern, mehr als 92% (64 Personen) innerhalb von 20 Kilometern. Vier Mitarbeitende haben ihren Wohnsitz in Deutschland (2024).

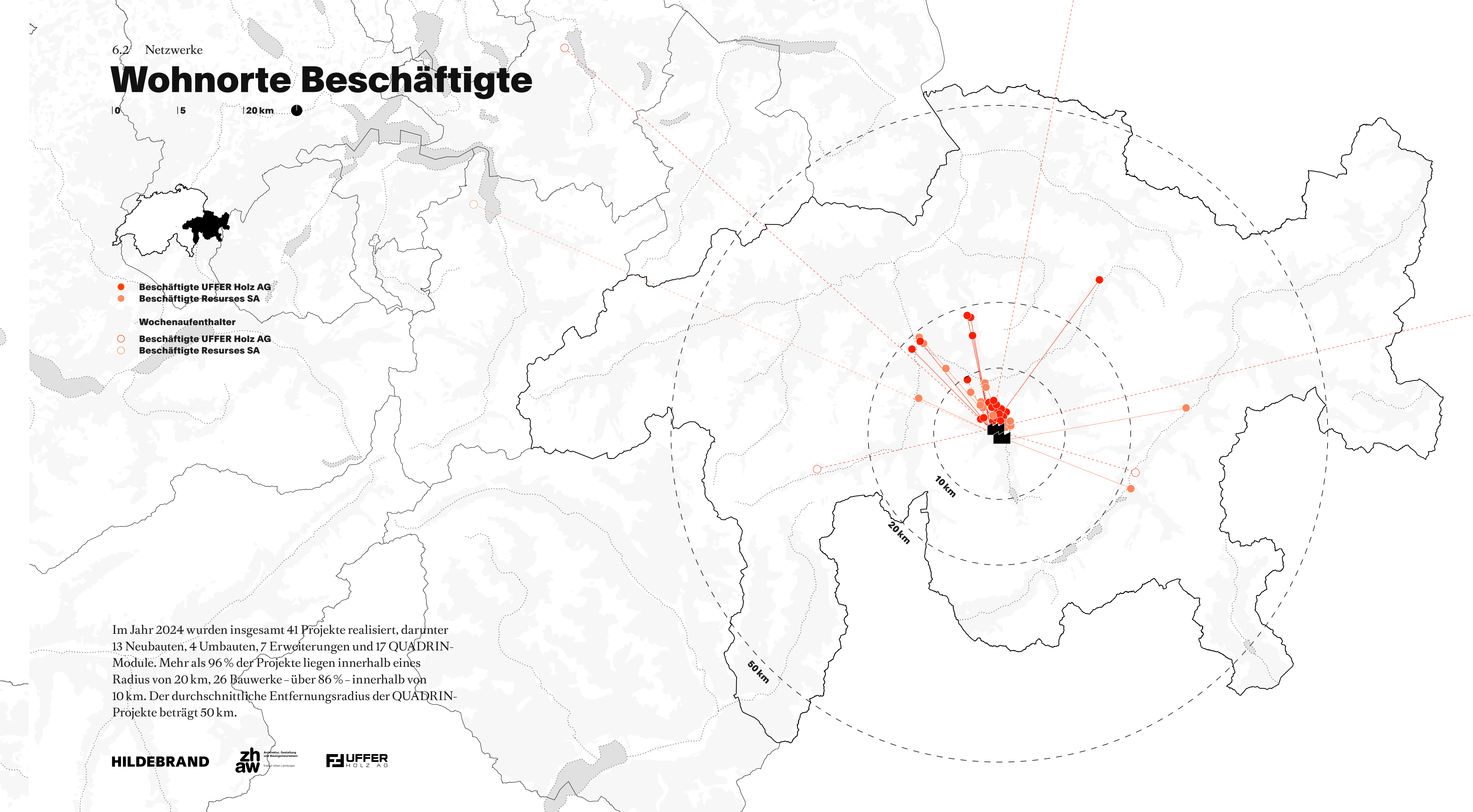
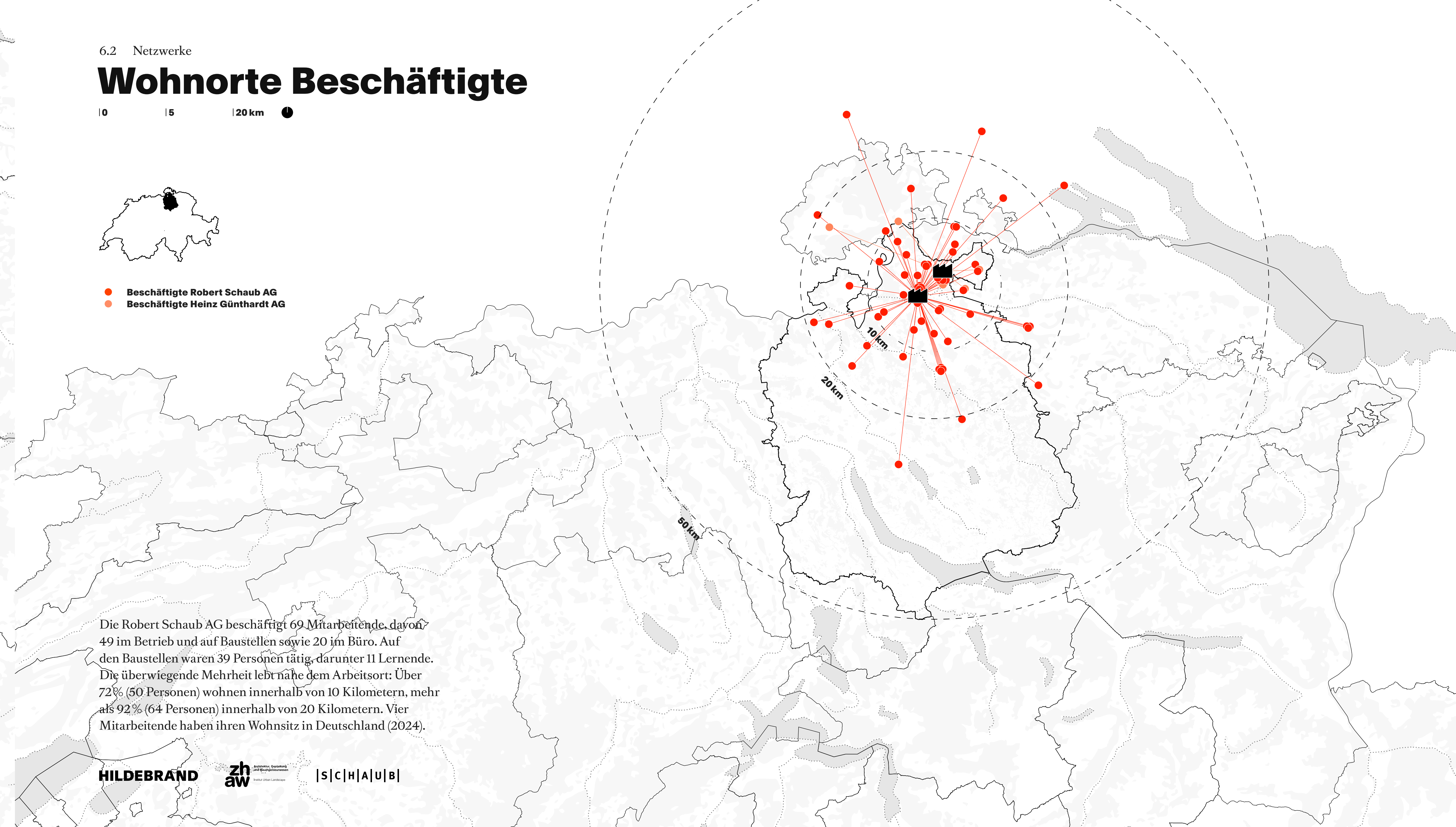
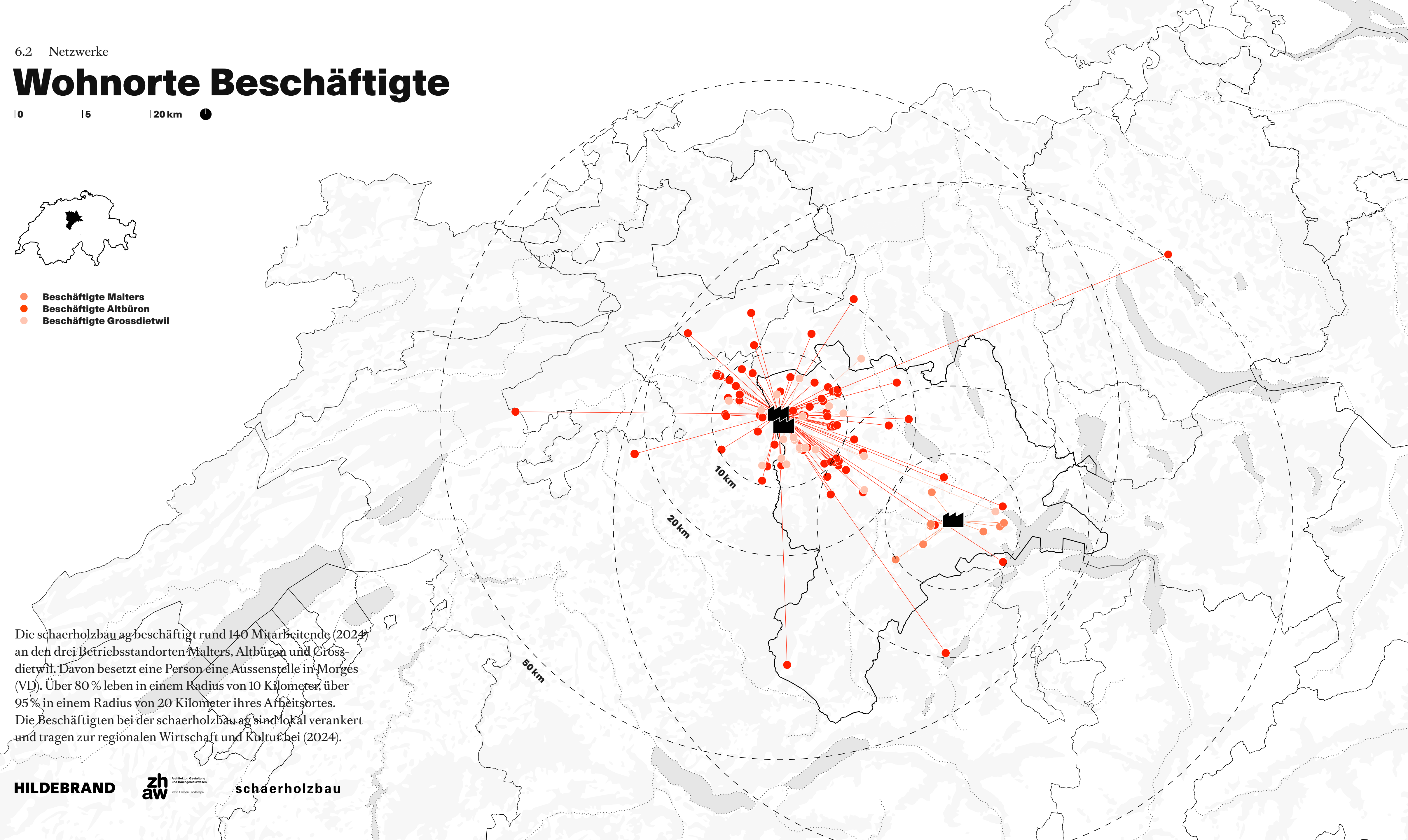
# Wohnorte Beschäftigte

0 15 20 km



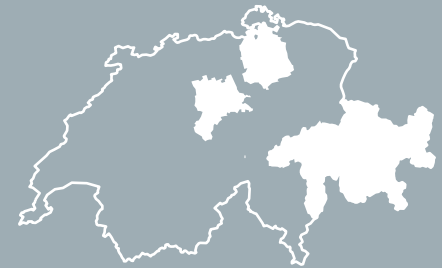
- Beschäftigte UFFER Holz AG
- Beschäftigte Resurses SA
- Wochenaufenthalter
- Beschäftigte UFFER Holz AG
- Beschäftigte Resurses SA

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 41 Projekte realisiert, darunter 13 Neubauten, 4 Umbauten, 7 Erweiterungen und 17 QUADRIN-Module. Mehr als 96% der Projekte liegen innerhalb eines Radius von 20 km, 26 Bauwerke - über 86% - innerhalb von 10 km. Der durchschnittliche Entfernungsradius der QUADRIN-Projekte beträgt 50 km.

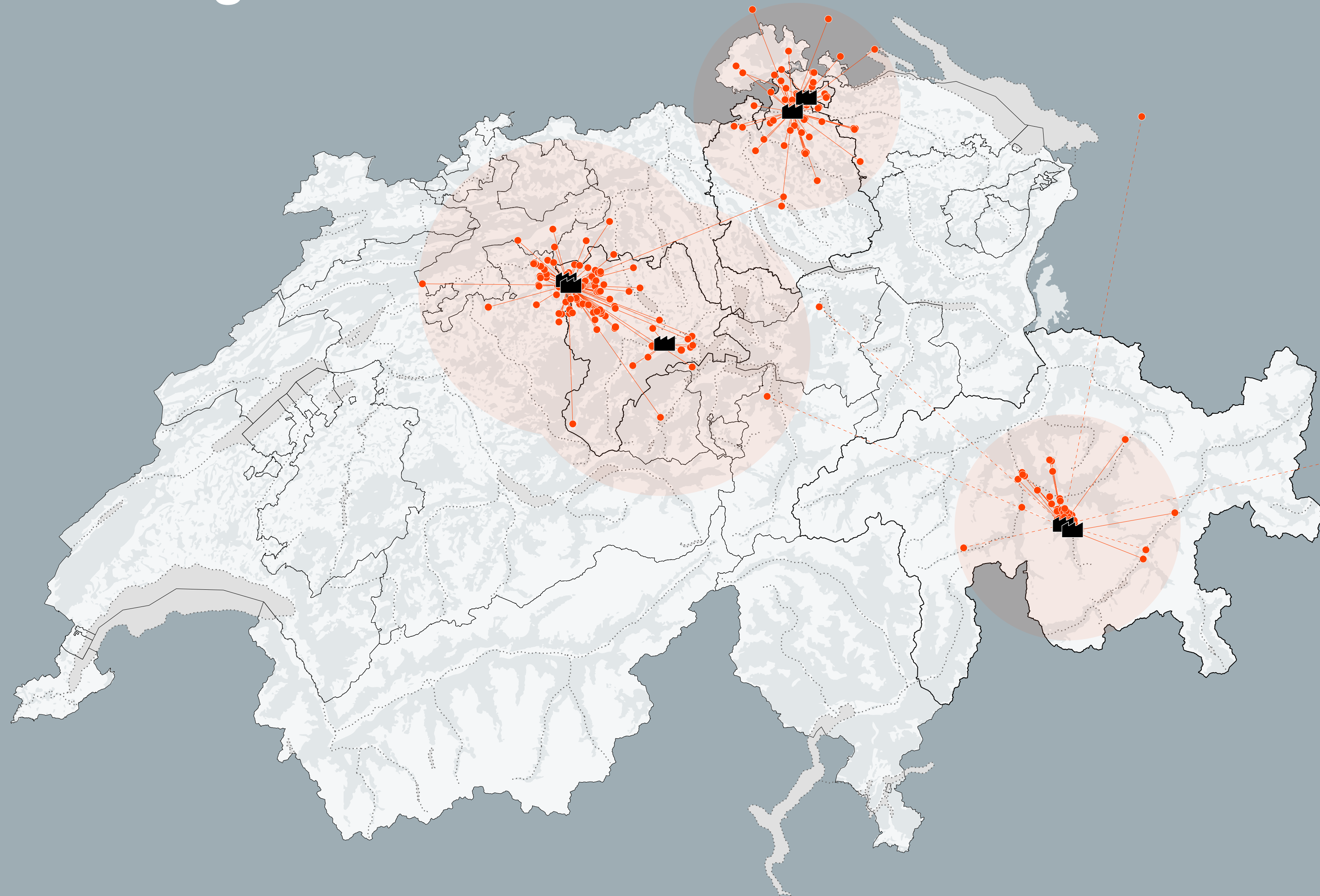


# Übersicht Wohnorte Beschäftigte

0 | 25 | 50 km



● Beschäftigte

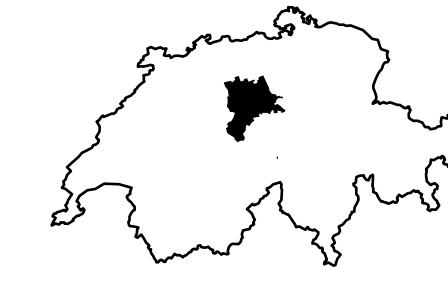


Mit wenigen Ausnahmen wohnen die meisten Mitarbeitenden aller drei Unternehmen innerhalb von 20 km ihres Arbeitsortes, viele sogar im Umkreis von 10 km. Dies unterstreicht die Bedeutung der Holzindustrie für die Stabilisierung der Bevölkerungszahlen in überwiegend ländlichen Regionen ausserhalb der grossen urbanen Zentren der Schweiz.

Es zeigt die regionale Verankerung der Belegschaft auf und unterstreicht die lokale Bedeutung des Unternehmens für Beschäftigung und Arbeitskräfteversorgung in der Umgebung.

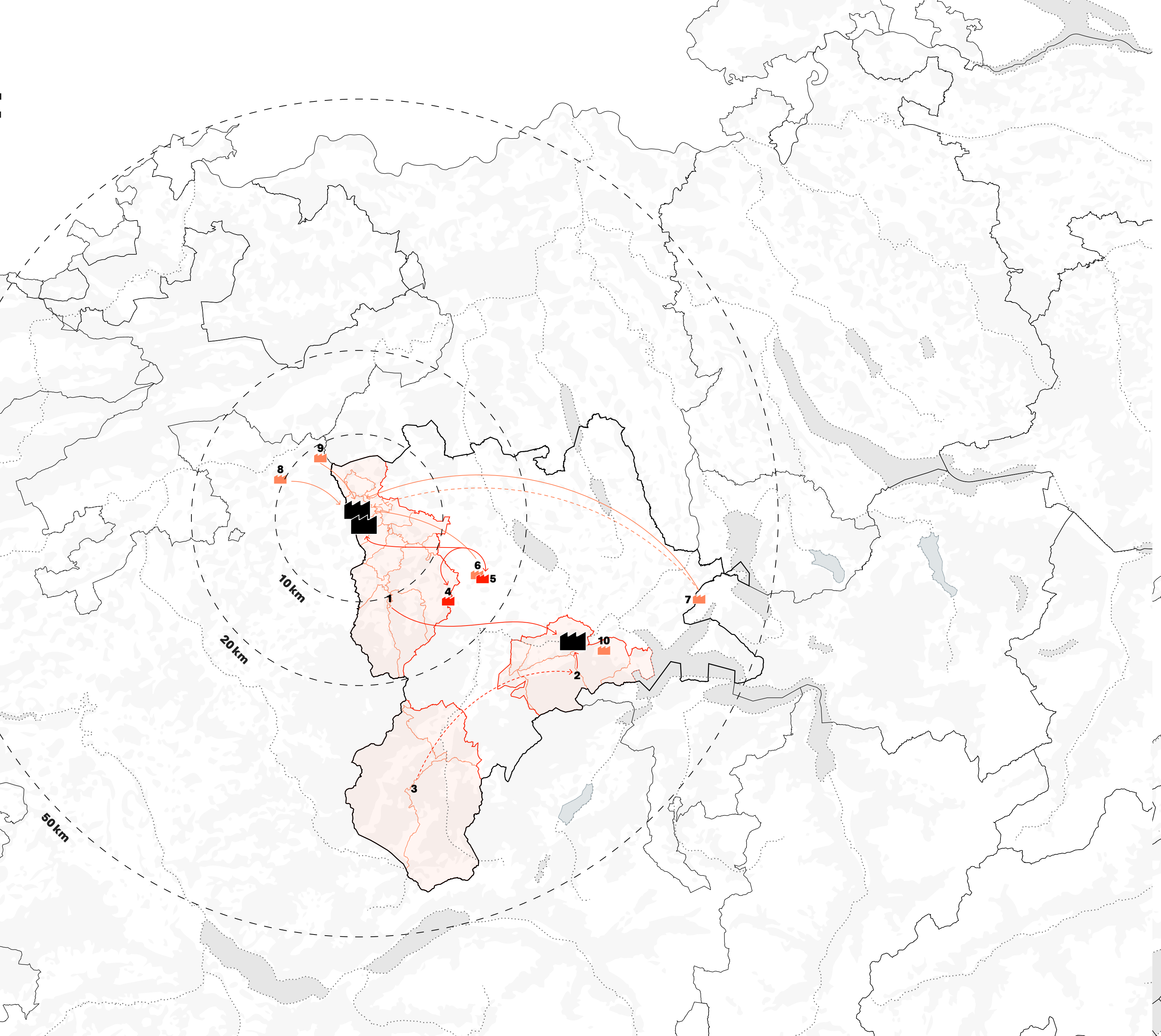
6.3 Netzwerke  
**Wald- und Holzwirtschaft**

0 15 20 km



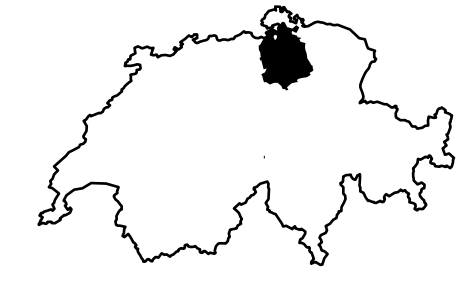
- Waldorganisationen
- 1 Verein Waldregion Pilatus Nord
- 2 Wald Luzerner Hinterland
- 3 Waldgenossenschaft oberes Entlebuch
- Stammholzhändler
- 4 Swiss Krono AG, Menznau
- 5 Tschopp AG, Buttisholz
- Zulieferer
- 6 Toma Holz AG, Buttisholz
- 7 Schilliger Holz AG, Küssnacht am Rigi
- Werkgruppen
- 8 Rudolf Geiser AG, Langenthal
- 9 Lackierwerk Roggwil
- 10 Herzog Elmiger AG, Obernau

Die regionalen Netzwerke in der Wald- und Holzwirtschaft rund um die schaerholzbau ag befinden sich räumlich in einem Radius von rund 50 Kilometer.



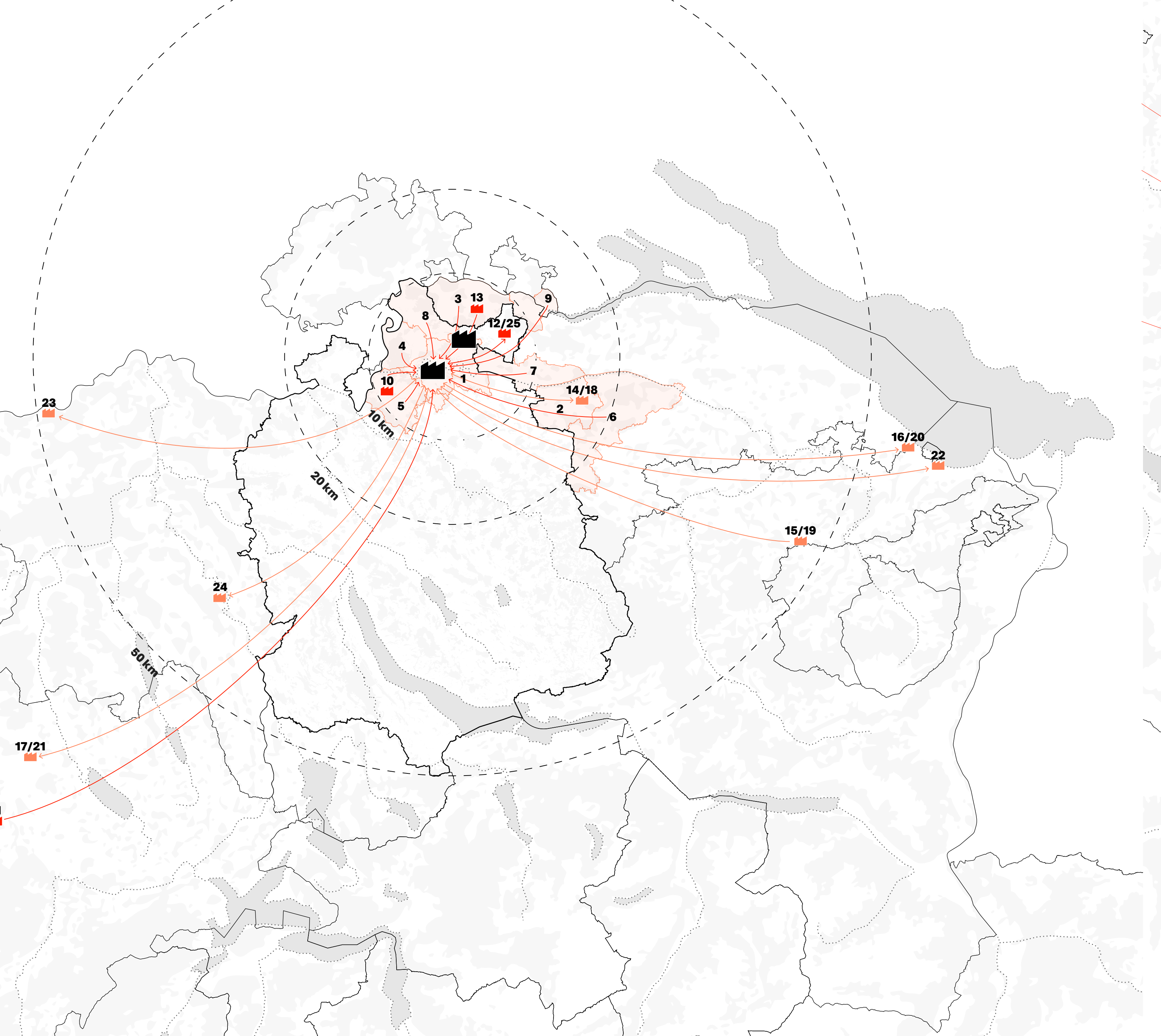
6.3 Netzwerke  
**Wald- und Holzwirtschaft**

0 15 20 km



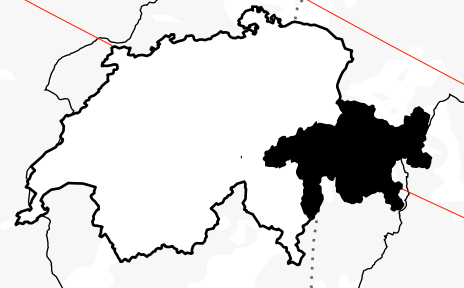
- Waldorganisationen
- 1 Andelfingen, Kleinandelfingen, Ossingen
- 2 Frauenfeld
- 3 Unterthurgau
- 4 Niderholz
- 5 Flaachtal
- 6 Wellenberg fortuso
- 7 ThurForst
- 8 Cholfirst
- 9 Stadt Stein am Rhein
- Stammholzhändler
- 10 Brandenberger Holz GmbH, Flaach
- 11 Albißer Holz GmbH, Willisau
- 12 Konrad Keller AG, Unterstammheim
- 13 Möckli Sägerei, Basadingen
- Zulieferer
- 14 Woodpecker Group AG, Frauenfeld
- 15 Braun AG, Gossau
- 16 Leimholz Haag AG, Steinach
- 17 Holz\*Funktion AG, Wauwil
- Werkgruppen
- 18 Woodpecker Group AG, Frauenfeld
- 19 Braun AG, Gossau
- 20 Lpinholz Haag AG, Steinach
- 21 Holz\*Funktion AG, Wauwil
- 22 Holz Stürm, Goldach
- 23 Bälteschwiler, Laufenburg
- 24 Hüßler Holzleimbau AG, Bremgarten
- 25 Konrad Keller AG

Die regionalen Netzwerke in der Wald- und Holzwirtschaft rund um die Robert Schaub AG befinden sich räumlich in einem Radius von rund 50 Kilometer.



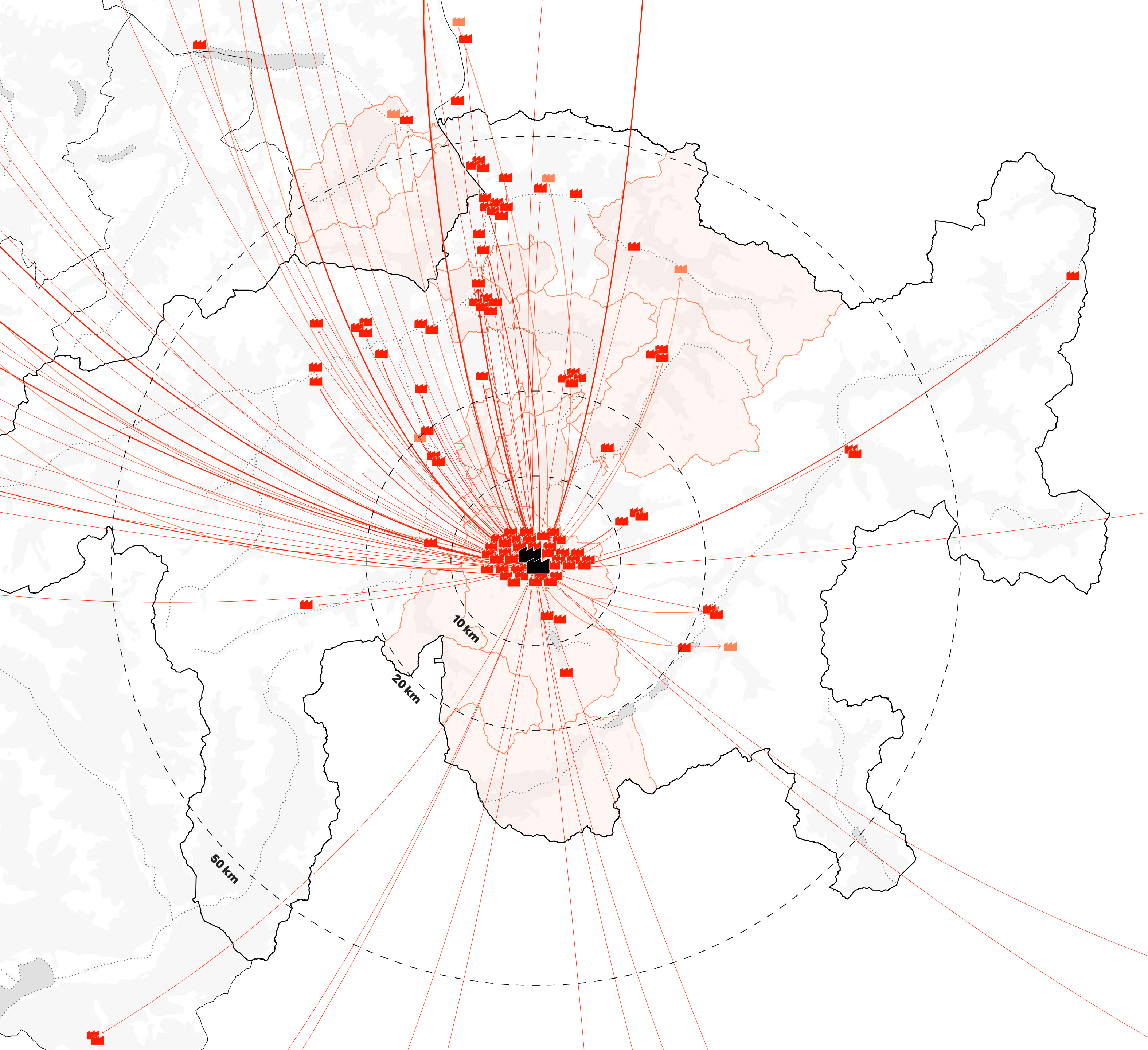
6.3 Netzwerke  
**Wald- und Holzwirtschaft**

0 15 20 km



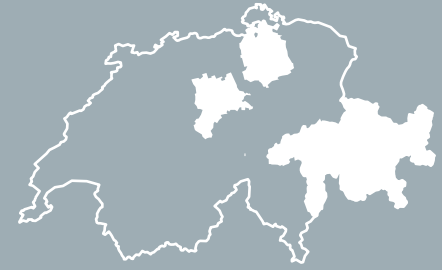
- Vertragsgemeinden
- Stammholzhändler und -abnehmer
- Zulieferer und Werkgruppen

Die regionalen Netzwerke in der Wald- und Holzwirtschaft rund um die Robert Schaub AG befinden sich räumlich in einem Radius von rund 50 Kilometer.

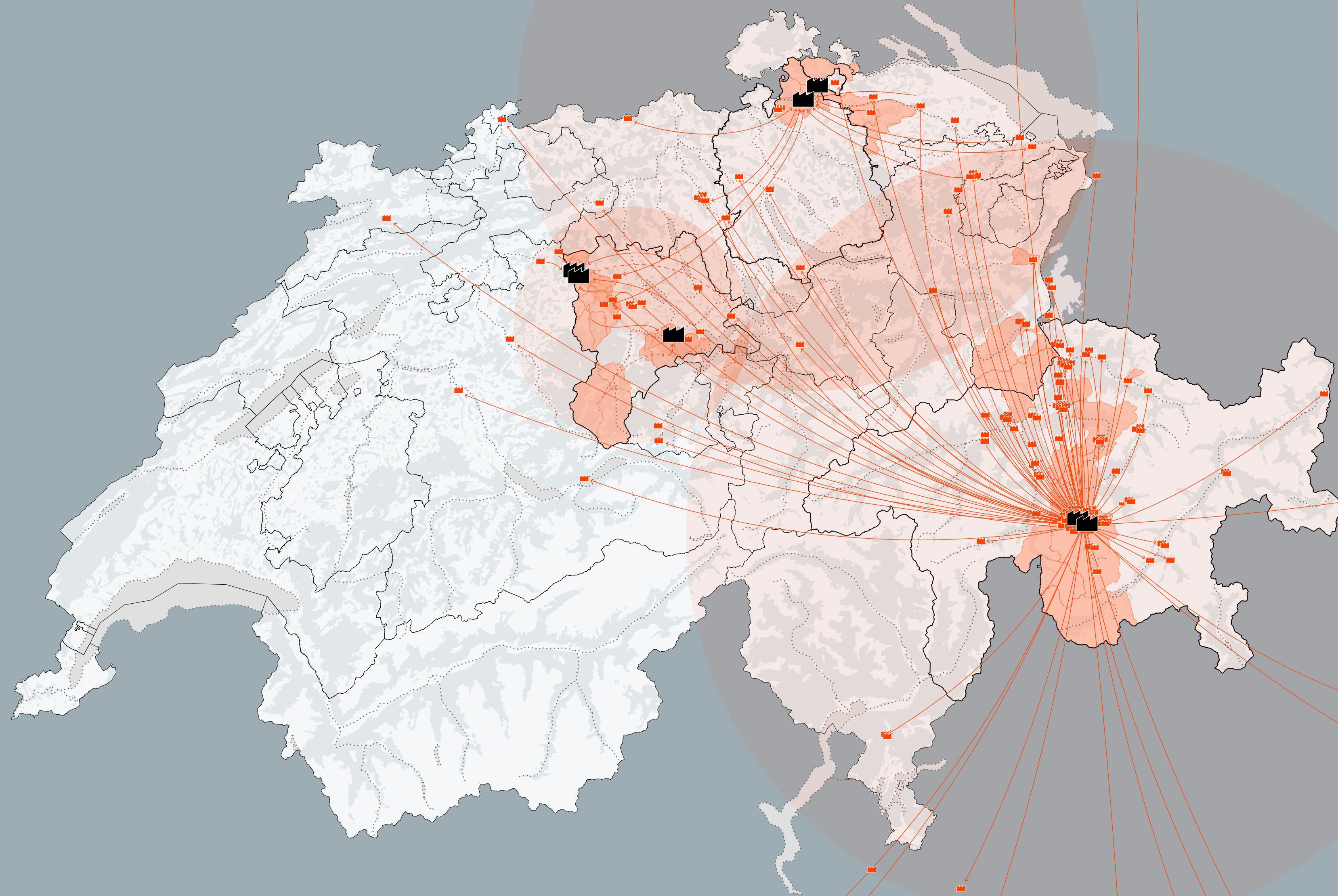


# Übersicht Wald- und Holzwirtschaft

0 | 25 | 50 km



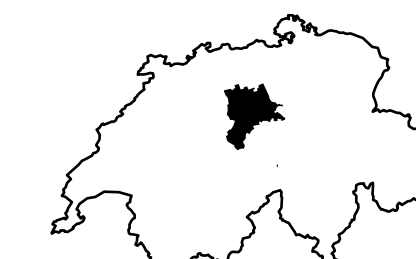
- Waldorganisationen (LU)  
Forstreviere (ZH)  
Vertragsgemeinden (GR)
- Stammholzhändler  
Zulieferer  
Werkgruppen



Der Vergleich zwischen der Herkunft der von den untersuchten Betrieben genutzten Waldressourcen und den sie beliefernden Unternehmen zeigt, dass diese Produzenten überwiegend auf nahegelegene Rohstoffe und Halbfabrikate im Umkreis von 20-25km zurückgreifen; nur vereinzelt stammen Lieferungen aus Entfernungen von mehr als 50 km. In einigen Fällen lassen sich Überschneidungen bei den Zulieferern beobachten - etwa zwischen der schaerholzbau ag und der Robert Schaub AG sowie zwischen der Robert Schaub AG und der UFFER Holz AG.

# Wertschöpfungsnetzwerke

10 15 20 km



- ▲ Bauwerke
- Beschäftigte
- Stammholzhändler  
Zulieferer  
Werkgruppen
- Waldorganisationen

Die Übersicht der Wertschöpfungsnetzwerke zeigt die Überlagerungen aller Akteure und räumlichen Tätigkeiten rund um die schaeerholzbau ag. Sie liegen in einem Radius von rund 50 Kilometer.

# Wertschöpfungsnetzwerke

10 15 20 km

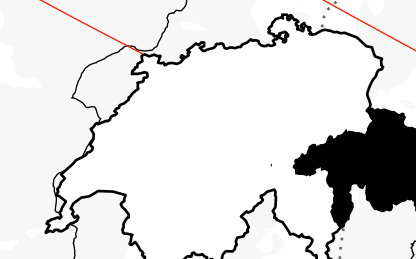


- ▲ Bauwerke
- Beschäftigte
- Stammholzhändler  
Zulieferer  
Werkgruppen
- Waldorganisationen

Die Übersicht der Wertschöpfungsnetzwerke zeigt die Überlagerungen aller Akteure und räumlichen Tätigkeiten rund um die Robert Schaub AG. Sie liegen in einem Radius von rund 50 Kilometer.

# Wertschöpfungsnetzwerke

10 15 20 km

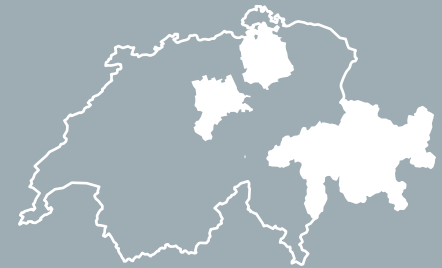


- ▲ Bauwerke
- **QUADRIN**
- Beschäftigte
- Stammholzhändler  
Zulieferer  
Werkgruppen
- Waldorganisationen

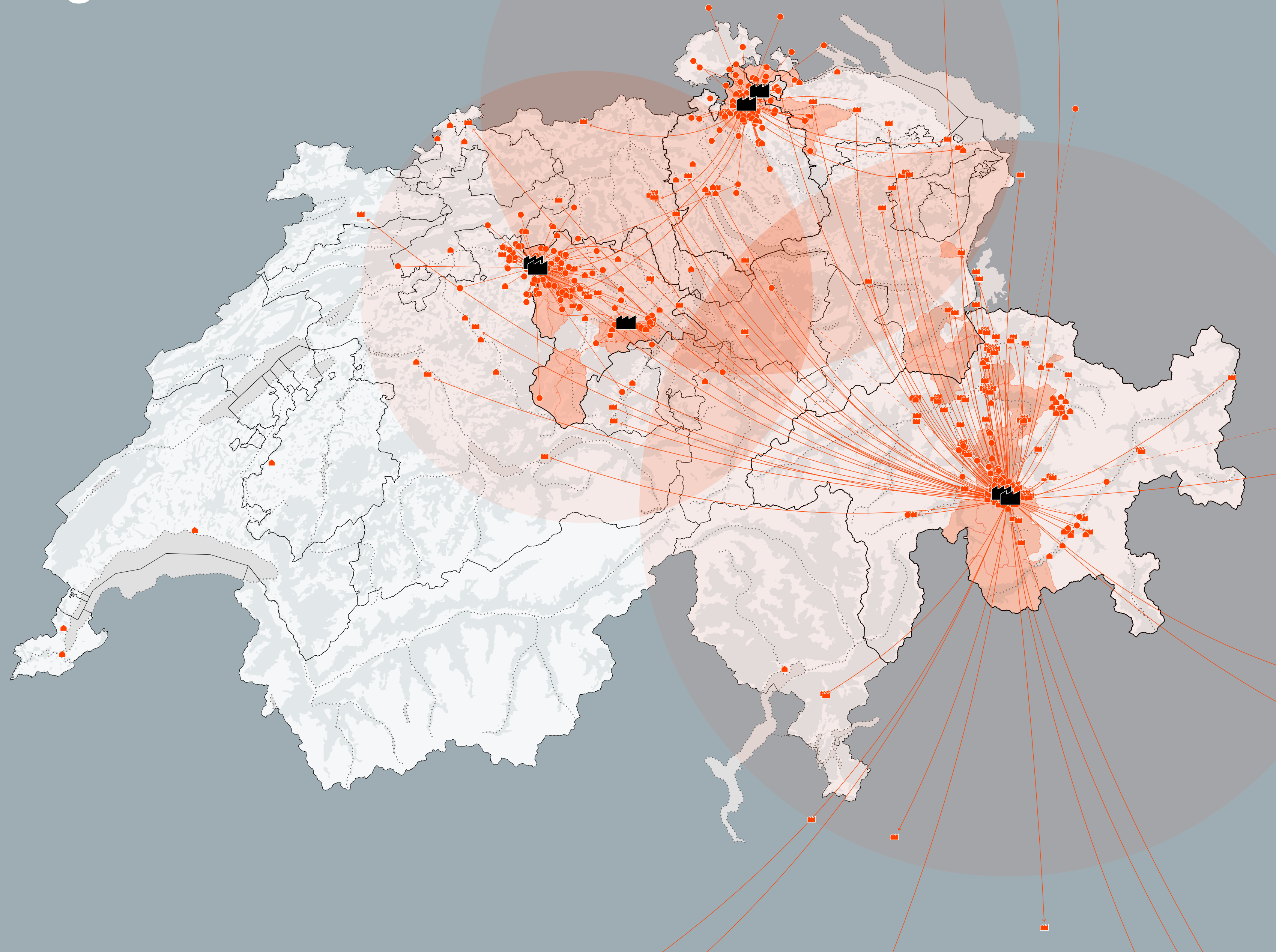
Die regionalen Netzwerke in der Holzwirtschaft rund um die UFFER Holz AG und die Resurces SA befinden sich hauptsächlich in einem Radius von rund 50 Kilometer. Einige wenige Stammholzhändler und Werkgruppen sind im Unter- und Mittelland situiert.

# Übersicht Wertschöpfungsnetzwerke

0 | 25 | 50 km



- Bauwerke
- Beschäftigte
- Stammholzhändler  
Zulieferer  
Werkgruppen
- Waldorganisationen  
Forstreviere (ZH)  
Vertragsgemeinden (GR)



Durch die Zusammenführung von Informationen zur Herkunft der Rohmaterialien, den Standorten der Produktionsbetriebe, den Wohnorten der Mitarbeitenden, den geschäftlichen Partnerschaften sowie den Projektstandorten bestätigt sich die zentrale Hypothese der Studie: Die untersuchten Unternehmen sind tief in ihren Regionen verankert. Sie schaffen ökonomischen, sozialen und ökologischen Mehrwert, bieten nachhaltige Bauleistungen und stärken die jeweiligen Bioregionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – vom Baum bis zum Gebäude.

# Übersicht Datenmatrix

	schaerholzbau ag (2023)	Robert Schaub AG + Heinz Günthardt AG (2024)	UFFER Holz AG + Resurses SA (2024)
Mitarbeitende	<b>140</b>	<b>69</b>	<b>43 (120 UFFER GRUPPE)</b>
Parzellengrösse	<b>29'520 m<sup>2</sup></b>	<b>30'545 m<sup>2</sup></b>	<b>28'500 m<sup>2</sup></b>
Holzeinschnitt	<b>8'530 m<sup>3</sup></b>	<b>2'705 m<sup>3</sup></b>	<b>35'266 m<sup>3</sup></b>
Halbfabrikate	<b>6'430 m<sup>3</sup></b>	<b>1'453 m<sup>3</sup></b>	<b>2'922 m<sup>3</sup></b>
davon intern produziert	<b>44 %</b>	<b>64 %</b>	
Energieerzeugung	<b>620'549 kWh</b>	<b>6'163'800 kWh</b>	<b>715'940 kWh</b>
Bauwerke	<b>36</b>	<b>30</b>	<b>41 (u.a. 17 QUADRIN)</b>



# Impressum

MEHRwert HOLZ – Wertschöpfung Holzindustrie  
schaerholzbau ag Robert Schaub AG UFFER Holz AG

## Initiiert durch

HILDEBRAND

## Unterstützt durch

Bundesamt für Umwelt (BAFU)  
Aktionsplan Holz

## In Zusammenarbeit mit

ZHAW – Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften  
Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen  
Institut Urban Landscape  
Stefan Kurath

## Autorenschaft

Celina Martinez-Cañavate (Projektleitung), HILDEBRAND  
Thomas Hildebrand, HILDEBRAND  
Carla Ferrer, ITER

## Mitarbeit und Gestaltung

Joséphine Hugo, HILDEBRAND  
Megan Adé, HILDEBRAND

## Bildnachweis

Die in der Vergleichsstudie verwendeten Abbildungen stammen aus den drei Einzelstudien schauerholzbau ag, Robert Schaub AG und UFFER Holz AG. Detaillierte Bildzuordnungen sind den jeweiligen Einzelstudien zu entnehmen.

## Datengrundlage Karten:

Bundesamt für Landestopografie swisstopo  
Geoportal Kanton Luzern, Zürich und Graubünden

## Copyright

© 2025, HILDEBRAND und Autorenschaft

Die in der Studie verwendeten Fotografien stammen von den angegebenen Fotograf:innen. Die Karten basieren auf den genannten geografischen Datenquellen. Grafiken und gestalterische Elemente wurden von der Autorenschaft erstellt und stehen unter Copyright. Eine Weiterverwendung ist nur mit Zustimmung erlaubt.

## Kontakt

Celina Martinez-Cañavate  
martinez@hildebrand.ch

## Stand

April 2026